

KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS
DES ROMANISCHEN SEMINARS



Linguistische Abteilung, Französische Abteilung
Italienische Abteilung, Spanisch-Portugiesisch-
Lateinamerikanische Abteilung

im

Sommersemester 2015

Herausgegeben vom Lehrkörper des Romanischen Seminars
der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

INHALT

	Seite
Hinweis zur Studienberatung	3
Hinweise zu Studienordnungen und Studienverlaufsplänen	4
Seite der Fachschaft Romanistik	5
Hinweis zur Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen	6
Hinweis zu den Verwendbarkeiten	6
Hinweis zu Hausarbeiten	6
Linguistik	7
Französische Philologie	19
Italienische Philologie	46
Rumänisch	55
Spanische Philologie	56
Katalanisch	77
Portugiesisch	78
Telefonnummern und Räume	81

Themen, Zeiten, Dozenten, Hörsäle in den Angaben des Vorlesungsverzeichnisses der WWU und in diesen Erläuterungen können sich durchaus verändern. Den jeweils neuesten Stand der Lehrveranstaltungen finden Sie auf der **HOME PAGE** des Romanischen Seminars und am **SCHWARZEN BRETT** der jeweiligen Abteilung.

STUDIENBERATUNG

Fach Französisch: Frau A. Rolfes, Frau A. Rölvér; Frau Dr. E. Prasuhn, Herr Dr. V. Platini

Fach Italienisch: Herr Prof. Dr. T. Leuker, Herr Dott. G. di Stefano, Frau A. Rolfes

Fach Spanisch: Herr Dr. J. Zamora, Frau Dr. A. Pauly, Frau A. Rolfes

HINWEISE ZU STUDIENORDNUNGEN UND STUDIENVERLAUFSPLÄNEN

Folgende Studiengänge können derzeit aufgenommen werden:

BA-2-Fach Romanische Philologie (nach LABG 2009)

BA-2-Fach Romanische Philologie: Französisch

BA-2-Fach Romanische Philologie: Italienisch

BA-2-Fach Romanische Philologie: Spanisch

BA-Berufskolleg (nach LABG 2009)

BA-BK Französisch

BA-BK Spanisch

BA-HRGe – Romanische Philologie (nach LABG 2009)

BA-HRGe – Romanische Philologie: Französisch

Master of Education (Modellversuch)

Französisch

Italienisch

Spanisch

Master of Education (nach LABG 2009)

Französisch

Italienisch

Spanisch

Master Romanistik trilingual

Folgende Studiengänge können in Veranstaltungen noch belegt, aber nicht mehr aufgenommen werden:

Lehramtsprüfungsordnung 2003 (LPO 2003)

Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen (Fach Französisch)

Lehramt GymGes (in den Fächern Französisch, Italienisch, Spanisch)

Lehramt am Berufskolleg (in den Fächern Französisch und Spanisch)

BA-2-Fach Romanische Philologie (Modellversuch)

BA-Romanische Philologie Französisch

BA-Romanische Philologie Italienisch

BA-Romanische Philologie Spanisch

BA-Romanische Philologie Französisch BK

BA-Romanische Philologie Spanisch BK

BA-Romanische Philologie Französisch KiJu

Die Studienordnungen sowie die Studienverlaufspläne werden im Internet unter <http://www.uni-muenster.de/Romanistik> veröffentlicht.



Fachschaft RomSlavBalt
der Universität Münster

**Die Fachschaft Romanistik/ Slavistik/ Baltistik
wünscht Euch einen guten Start ins Sommersemester
2015!!**

Auch im folgenden Semester freuen wir uns darauf, zusammen mit Euch das Leben in unserem Institut mitzugestalten! Ob im Rahmen des Sommerfestes, einer Kanutour auf der Weser oder zu Filmabenden – langweilig wird es sicher nie! Natürlich könnt Ihr auch gerne einfach mal vorbeikommen, um etwas Ruhe zu haben, Euch zu entspannen, einen Kaffee oder Tee zu trinken... Ihr findet uns in Raum A010, im Keller des Bispinghofs A! Dort stehen wir Euch zu unseren Präsenzzeiten mit Rat und Tat, guter Laune, Informationen zu Auslandsaufenthalten, Altklausuren und vielem mehr zur Seite. Die aktuellen Termine dazu werden zu Beginn des Semesters auf unserer Homepage – www.unimuenster.de/fsromanistik und an der Tür des Fachschaftsraumes bekanntgegeben. Ihr könnt uns selbstverständlich auch per E-Mail (fsrsb@uni-muenster.de), telefonisch (0251/8324520) oder auf Facebook (Fachschaft RomSlavBalt der Uni Münster) erreichen. Für dieses Semester suchen wir wieder dringend engagierte Studierende, die uns bei der Fachschaftsarbeit unterstützen wollen. Schaut mal vorbei – gerne auch bei einer unserer wöchentlichen Sitzungen, wir freuen uns über jeden, der gerne mitmachen möchte!

Einen guten Start ins neue Semester!

Eure Fachschaft

ANMELDUNG ZU DEN LEHRVERANSTALTUNGEN

BA- und MA-Studierende sollten beachten, dass ihre verbindlichen Anmeldungen zu den Lehrveranstaltungen jeweils zu den im Text der Lehrveranstaltung angegebenen Modalitäten und auch über QIS-POS/LSF erfolgen müssen.

Für alle Studierenden gilt:

Eine Anmeldung ausschließlich über QIS-POS/LSF sichert keine Teilnahme.

HINWEIS ZU DEN VERWENDBARKEITEN

Hinsichtlich der Verwendbarkeiten der angebotenen Veranstaltungen sind die Angaben in QIS-POS/LSF maßgeblich.

HINWEIS ZU QUELLEN UND HILFSMITTELN BEI SCHRIFTLICHEN ARBEITEN

Gemäß IV-Beschluss vom 26.04.2004 ist jeder schriftlichen Hausarbeit im Romanischen Seminar folgende Erklärung beizufügen:

Erklärung der/des Studierenden

Name, Vorname

Hiermit versichere ich, dass die vorliegende Arbeit über

selbständig verfasst worden ist, dass keine anderen Quellen und Hilfsmittel als die angegebenen benutzt worden sind und dass die Stellen der Arbeit, die anderen Werken – auch elektronischen Medien – dem Wortlaut oder Sinn nach entnommen wurden, auf jeden Fall unter Angabe der Quelle als Entlehnung kenntlich gemacht worden sind.

(Datum, Unterschrift)

LINGUISTIK

VORLESUNGEN

Prof. Dr. Chr. Ossenkop

098184 Einführung in die Sprachkontaktforschung
Do 14-16 Raum: HS Fürst.b. Beginn: 16.04.2015

Diese Vorlesung richtet sich an Studierende aller romanischer Sprachen. Thematisiert werden Grundlagen und Methoden der Sprachkontaktforschung, unterschiedliche Formen und Auswirkungen des Sprach- und Varietätenkontakts in der Romania sowie die Rolle des Sprachkontakts für die historische Entwicklung der romanischen Sprachen.

Vorlesungsbegleitende Lektüre (prüfungsrelevant): Riehl, Claudia Maria, *Sprachkontaktforschung. Eine Einführung*, 3. Auflage, Tübingen, Narr Francke Attempto, 2014 (weitere Lektürehinweise werden zu Beginn des Semesters gegeben).

Die **Anmeldung** für diese Lehrveranstaltung erfolgt in der ersten Sitzung bei der Dozentin (eine alleinige Anmeldung über Qispos ist nicht ausreichend!). Darüber hinaus ist eine Anmeldung im **Learnweb** erforderlich, wo aktuelle Informationen zur Lehrveranstaltung und Unterrichtsmaterialien (einschließlich des Semesterprogramms und der Bibliographie) eingestellt werden.

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER SPRACHWISSENSCHAFT

V. Pereira-Koschorreck

097852 Einführung in die französische Sprachwissenschaft
Mo 14-16 Raum: Cor 43 Beginn: 07.04.2015

Ziel dieses Seminars ist es, den Studierenden des Französischen einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches zu ermöglichen. Dazu werden grundlegende linguistische Methoden, Fragestellungen und Begriffe eingeführt. Außerdem wird ein Überblick über die Entstehung des Französischen aus dem Lateinischen und über die wichtigsten Epochen der Sprachgeschichte erarbeitet.

Folgendes Lehrbuch bildet die Grundlage des Seminars: Geckeler, Horst/Dietrich, Wolf: *Einführung in die französische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*. Berlin, ⁵2012.

Voraussetzungen für den Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, Bestehen der Abschlussklausur.

Anmeldung: in der ersten Sitzung.

Dr. E. Prasuhn

097867 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft
Mo 10-12 Raum: Cor 38 Beginn: 13.04.2015

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Faches Spanisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft besprochen werden.

Literatur: Dietrich, W.; Noll, V.: *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft*. 6. Aufl. Berlin: Schmidt, 2012.

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen. Keine E-Mail-Anmeldungen.

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Klausur

TUTORIEN

N.N.

PROSEMINARE

Pereira-Koschorreck

097871 Einführung in die Morphologie
des Französischen
Mo 10-12 Raum: Cor 43 Beginn: 13.04.2015

Die Morphologie ist diejenige Teildisziplin der Linguistik, die sich mit der Erforschung der Struktur von Wörtern und den Prozessen, die innerhalb von Wörtern durchgeführt werden können, beschäftigt. Dieses Proseminar hat zum Ziel, die Studierenden mit morphologischen Phänomenen des Französischen sowie mit zentralen Fragestellungen und Problemen der französischen Morphologie vertraut zu machen.

Dafür werden zunächst in einem Einführungsteil theoretische Grundlagen und wichtige Grundbegriffe der strukturellen Morphologie anhand von Beispielen aus dem Französischen vermittelt. Der zweite Teil des Seminars bildet die Auseinandersetzung mit Aspekten der Flexionslehre, während im abschließenden dritten Teil die Wortbildungsverfahren im Französischen behandelt werden.

Wichtige Einzelfragen und interessante Problemstellungen (wie etwa die Abgrenzung der Präfigierung gegenüber der Komposition), sowie konkurrierende Beschreibungsansätze (etwa hinsichtlich der Parasyntese oder der Konversion) sollen anhand ausgewählter Texte diskutiert und mit Beispielmateriale erläutert werden.

Folgendes Arbeitsheft bildet die Grundlage des Seminars: Schpak-Dolt, Nikolaus: *Einführung in die französische Morphologie*. Tübingen: Niemeyer (= Romanistische Arbeitshefte 36), 32010.

Voraussetzungen für den Leistungsnachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Übernahme eines Referates, Bestehen der Abschlussklausur.

Anmeldung: Verbindliche Anmeldung per E-Mail an v.koschorreck@web.de unter Angabe von Matrikelnummer und Anzahl der zu erbringenden Leistungspunkte.

K. Dziuk

097905 *Le Paysage Linguistique:*
Linguistic Landscape-Forschung im französischen Sprachraum
Mi 14-16 Raum: BA 06 Beginn: 08.04.2015

Der Begriff Linguistic Landscape (abgekürzt: LL; frz. *Paysage Linguistique*) bezeichnet eine relativ neue Forschungsrichtung, die sich mit der Erforschung der Sichtbarkeit von Sprachen im öffentlichen Raum beschäftigt. Eine Sprache kann zum Beispiel in Form von Texten auf Straßen- und Verkehrsschildern, Werbeplakaten oder Ladenschildern sichtbar werden. Nach einer kurzen Einführung in das Konzept des LL sollen Studien aus dem französischsprachigen Raum sowie neue Entwicklungen in der LL-Forschung vorgestellt und diskutiert werden. Darüber hinaus sollen die Studierenden dazu angeleitet werden eigene Untersuchungen durchzuführen.

Einführende Literatur: Gorter, Durk: "Further possibilities for Linguistic Landscape research". In: *Linguistic Landscape: A New Approach to Multilingualism*, Clevedon: Multilingual Matters, 2006, 81-89.

Voraussetzungen für den Leistungsnachweis: Regelmäßige aktive Teilnahme, Referat und Klausur.

Anmeldung: per Liste an der Bibliotheksaufsicht, die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

R. Zimmer → **entfällt!**

097962 Französische Syntax
Do 18-20 Raum: BA 015 Beginn: 16.04.2015

~~Entsprechend der traditionellen Auffassung von Syntax als Satzlehre sollen im Proseminar~~

~~u.a. die Bestimmung und Beschreibung der unterschiedlichen Satzteile wie Prädikat oder Subjekt, um nur die beiden "wichtigsten" zu nennen, und die Kombination von Wörtern zu Wortgruppen bzw. von Wortgruppen zu "vollständigen" Sätzen behandelt werden. Hierbei werden auch Wortstellungsfragen wie die des attributiven Adjektivs, die Verfahren der Hervorhebung von Satzteilen oder die für die Verbalsyntax wichtige Kategorie der Diathese eine Rolle spielen. Als "roter Faden" des Proseminars ist eine Orientierung am LRL-Artikel zur französischen Syntax (Bd. 5.1, 1990, 125-144) von Kleineidam vorgesehen. Bei allen zu behandelnden Themen sollen die TeilnehmerInnen des Seminars möglichst auch jeweils mit den französischen Fachausdrücken vertraut gemacht werden.~~

~~Von den Studierenden werden Grundkenntnisse etwa im Umfang des Syntax-Kapitels aus der *Einführung in die französische Sprachwissenschaft* von Geckeler / Dietrich erwartet. Formale **Voraussetzung** für die Teilnahme am Proseminar ist der Nachweis über den Besuch einer Einführung in die französische Sprachwissenschaft.~~

~~Aus organisatorischen Gründen wird die Anzahl der TeilnehmerInnen am Proseminar und an der wissenschaftlichen Übung auf jeweils 20 begrenzt. Aus der Anmeldung, die per E-Mail an die im Seminar aushängende Adresse des Seminarleiters erfolgt, muss hervorgehen, ob die Studierenden die Veranstaltung als Proseminar oder als wissenschaftliche Übung belegen möchten. Grundlage für die Berücksichtigung der Interessenten ist die **zeitliche Reihenfolge der Anmeldung**. Die Vorstellung und Verteilung der für die Referate vorgesehenen Themen erfolgt in der ersten Sitzung.~~

Arbeitsanforderungen Proseminar:

- regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit
- Referat
- erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussklausur

Dr. E. Prasuhn

097910 Geschichte der italienischen Sprache

Mi 12-14

Raum: BA 06

Beginn: 08.04.2015

Im Rahmen dieses Seminars zur italienischen Sprachgeschichte sollen die interne Entwicklung der italienischen Hochsprache und die außersprachlichen Faktoren, die den Werdegang der Sprache, in welcher Form auch immer, mitbestimmen, gleichzeitig berücksichtigt werden. Auch sprachgeschichtliche und sprachpolitische Überlegungen von besonderer Relevanz für die *Questione della lingua* sollen in die Diskussion miteinbezogen werden.

Literatur: Blasco Ferrer, E.: *Handbuch der italienischen Sprachwissenschaft*. Berlin: Schmidt, 1994. (Grundlagen der Romanistik; 16)

Marazzini, C.: *Kurze Geschichte der italienischen Sprache*. Tübingen: Stauffenburg, 2011.

Migliorini, B.: *Storia della lingua italiana*. Firenze, 1991.

Migliorini, B.; Baldelli, I.: *Breve storia della lingua italiana*. Firenze, 1977.

Reutner, U.; Schwarze, S.: *Geschichte der italienischen Sprache. Eine Einführung*. Tübingen: Narr, 2011.

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen. Keine E-Mail-Anmeldungen.

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Referat, Klausur

Dr. G. Kallfell

097924 Spanische Syntax

Mo 8-10

Raum: SRZ 115

Beginn: 13.04.2015

In diesem Seminar werden wir sämtliche zentrale Kapitel der spanischen Syntax behandeln. Ausgehend von der traditionellen Bestimmung der Satzteile werden die Grundlagen der Dependenzgrammatik erarbeitet. In diesen Kontext gehört auch das Aktantenmodell. Einfache und komplexe Sätze sollen in Form von Stammbäumen analysiert werden. Die in Syntagmen bzw. Wortfügungen auftretenden Phänomene Kongruenz und Rektion sind ebenfalls Thema des Seminars. Im Zusammenhang der komplexen Sätze wird zudem eine

Klassifikation in verschiedene Satztypen vorgenommen. Es soll aber auch Fragen nachgegangen werden wie etwa der, ob es einen Kasus im Spanischen gibt.

Da Syntax und Morphologie eng miteinander vernetzt sind und man im Allgemeinen auch von Morphosyntax spricht, werden wir ebenfalls morphologische Mittel des Spanischen mit ihren entsprechenden syntaktischen Funktionen thematisieren. Hierzu gehören neben den Pronomina, Präpositionen, Determinanten, Umstandsbestimmungen, Adverbien und der Kopula *ser*, die von Spanischlernenden oft mit dem Verb *estar* vertauscht wird, auch die verschiedenen Tempora, Modi und Diathesen des spanischen Verbs.

Voraussetzungen: Regelmäßige **aktive** Teilnahme, Referat, Klausur oder Hausarbeit.

Empfohlene Literatur: **Weber**, Heinz Josef, *Dependenzgrammatik. Ein interaktives Arbeitsbuch*, Tübingen: Narr, ²1997.

Anmeldung: per Liste in den Ferien an der Bibliotheksaufsicht.

Dr. E. Prasuhn

097939 Struktur des Spanischen Wortschatzes
Mo 12-14 Raum: Cor 38 Beginn: 13.04.2015

Im Rahmen dieses Proseminars wird nicht nur die chronologische Schichtung des spanischen Wortschatzes behandelt, sondern auch Wortmaterial, das aus anderen Sprachen entlehnt worden ist (Anglo-Amerikanismen, Arabismen, Kultismen usw.), soll systematisch dargestellt werden.

Literatur: Bollée, A.; Neumann-Holzschuh, I.: *Spanische Sprachgeschichte*. Stuttgart: Klett, 2007.

Kabatek, J.; Pusch, C. D.: *Spanische Sprachwissenschaft*. Tübingen: Narr, 2009.

Lapesa, R.: *Historia de la lengua española*. Madrid: Gredos, 1985

Penny, R.: *A history of the Spanish language*. Cambridge: C.U.P., 2004.

Pöll, B.: *Spanische Lexikologie. Eine Einführung*. Tübingen: Narr, 2002.

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen. Keine E-Mail-Anmeldungen.

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Referat, Klausur

Dr. E. Prasuhn

097886 Geschichte der spanischen Sprache
Di 10-12 Raum: Cor 38 Beginn: 13.04.2015

Nicht nur Beschreibungen des Sprachzustandes des Spanischen bis zum 20. Jh. stehen im Vordergrund dieses Seminars, sondern auch ein Überblick über die äußere Sprachgeschichte des Spanischen im Verlaufe der Jahrhunderte. Es werden daher die Bewegungen, Institutionen, Kräfte und Ereignisse, die von außen auf die Entwicklung der spanischen Sprache eingewirkt haben, behandelt.

Literatur: Bollée, A.; Neumann-Holzschuh, I.: *Spanische Sprachgeschichte*. Stuttgart: Klett, 2007.

Lapesa, R.: *Historia de la lengua española*. Madrid: Gredos, 1985

Penny, R.: *A history of the Spanish language*. Cambridge: C.U.P., 2004.

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen. Keine E-Mail-Anmeldungen.

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Referat, Klausur

K. Dziuk

097943 Metaphern und Metonymien: Analyse spanischer Texte
Do 14-16 Raum: BA 06 Beginn: 09.04.2015

In der kognitiven Metapherntheorie nach Lakoff und Johnson werden Metaphern nicht als bloße Stilmittel, sondern als alltägliches Phänomen betrachtet, welches unsere Sprache und unser Denken und Handeln strukturiert. Nach einer kurzen Einführung in die Theorie der Metapher und Metonymie werden wir uns im praktischen Teil des Kurses mit der Analyse von Metaphern und Metonymien in verschiedenen Textsorten beschäftigen. Dabei soll unter anderem die Metaphorik in der politischen Berichterstattung, in politischen Reden, in der Sportberichterstattung und in der Werbung untersucht werden.

Einführende Literatur: Skirl, Helge/ Schwarz-Friesel, Monika: *Metapher*. Heidelberg: Winter, 2013.

Voraussetzungen für den Leistungsnachweis: Regelmäßige aktive Teilnahme, Referat und Klausur.

Anmeldung: per Liste an der Bibliotheksaufsicht, die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

C. Glanemann

097958 Das Vulgärlatein als Grundlage des Französischen,
Italienischen und Spanischen
(für Studierende aller romanischen Sprachen)
Do 18-20 Raum: BA 06 Beginn: 09.04.2015

Das Lateinische ist die Mutter der romanischen Sprachen. Als Grundlage für die spätere Entwicklung und jeweils eigene Herausbildung der romanischen Sprachen nimmt man jedoch nicht das klassische Latein der Literatur an, sondern geht vom sogenannten Vulgärlatein aus, der gesprochenen Spontansprache im Römischen Reich. Im Mittelpunkt der Veranstaltung werden daher zum einen lautliche, morphologisch-syntaktische und lexikalische Charakteristika des Vulgärlatein stehen, zum anderen aber auch dessen (schriftsprachlich überlieferte) Quellen.

Literatur: Kiesler, Reinhard, *Einführung in die Problematik des Vulgärlateins*, Tübingen (Niemeyer) 2006; Väänänen, Veikko, *Introduction au latin vulgaire*, Paris 1981; Vossler, Karl, *Einführung ins Vulgärlatein*, herausgegeben und bearbeitet von H. Schmeck, München o.J. (1953);

Eine Literaturliste wird in der 1. Sitzung zur Verfügung gestellt.

Beginn: 1. Semesterwoche (Donnerstag, den 9.4.2015).

Die **Anmeldung** erfolgt über eine Liste bei der Bibliotheksaufsicht.

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Referat und Klausur.

HAUPTSEMINARE

(Studiengangsangaben: **Master, BA, LPO**)

Bitte beachten Sie die zwei Typen von HS für BA und Master, die nicht gegenseitig austauschbar sind. Sie können sich für nur für ein HS anmelden, das für Ihren Studiengang freigegeben ist.

LPO- und Magister-Studierenden melden sich in den Masterseminaren an.

Bitte hier die Kursangaben beachten.

Es gelten außerdem die formalen Anmeldemodalitäten im jeweiligen Kommentar.

Hauptseminare – Bachelor-Studiengänge

V. Pereira-Koschorreck

097977 Sprache und Geschlecht am Beispiel des Französischen
Mo 16-18 Raum: Cor 43 Beginn: 13.04.2015

Wie behandelt die französische Sprache als System die Geschlechter: Weisen die Strukturen auf eine asymmetrische, gar diskriminierende Repräsentation der Geschlechter im französischen Sprachsystem hin? Und wie behandeln die Geschlechter die Sprache: Verhalten sich Frauen und Männer sprachlich unterschiedlich? Für die Diskussion dieser zwei Fragestellungen wird im Seminar der Zusammenhang von Sprache und Geschlecht unter doppelter Perspektive betrachtet und sowohl die Sprachstruktur als auch der Sprachgebrauch in den Blick genommen. Thematisiert werden also einerseits strukturelle Aspekte im Sprachsystem, wie etwa das Verhältnis von Genus und Geschlecht, das Problem der Feminisierung von Berufsbezeichnungen sowie geschlechtsbezogene Asymmetrien im französischen Wortschatz. Andererseits soll der Sprachgebrauch und das

Kommunikationsverhalten im Hinblick auf mögliche Geschlechterdifferenzen anhand von authentischem Korpusmaterial (u.a. Werbung, Fernsehdiskussionen, Kontaktanzeigen) untersucht werden.

Empfohlene **Lektüre:** Bierbach, Christine/Ellrich, Beate: „*Französisch: Sprache und Geschlechter. Langue et sexes.*“ In: Holtus, Günter/Metzeltin, Michael/Schmitt, Christian (Hrsg.): *Lexikon der Romanistischen Linguistik. V, 1: Französisch.* Tübingen, Niemeyer, 1990, 248-266.

Auswahlbibliographie in der ersten Sitzung.

Voraussetzungen für den Leistungsnachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Übernahme eines Referates, Bestehen der Abschlussklausur.

Anmeldung: Verbindliche Anmeldung per E-Mail an v.koschorreck@web.de unter Angabe von Matrikelnummer und Anzahl der zu erbringenden Leistungspunkte.

Dr. E. Prasuhn

097981 Historische Grammatik des Französischen
Fr 10-12 Raum: F 104 Beginn: 10.04.2015

In diesem Hauptseminar steht die Frage nach den Gesetzen und Tendenzen der Entwicklung des Französischen aus dem Vulgärlatein Galliens unter Einwirkung verschiedener Sub- und Superstrate im Vordergrund. Die Phänomene des Sprachwandels, dessen Gründe und Formen, sind auf den unterschiedlichen Ebenen der französischen Sprache zu klären (Phonetik, Morphologie, Syntax, Lexik, Semantik).

Literatur: Ineichen, G.: *Kleine altfranzösische Grammatik.* Berlin: Schmidt, 1985.

Sergijewskij, M.: *Geschichte der französischen Sprache.* München: Beck, 1993.

Zink, G.: *Phonétique historique du français.* Paris: P.U.F., 1991.

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen. Keine E-Mail-Anmeldungen.

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Referat, Klausur

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

097996 Schrifttheorie und Orthographie des Französischen
Fr 10-12 Raum: BA 06 Beginn: 17.04.2015

Der Kurs behandelt das (ortho)graphische System des Französischen aus zwei Perspektiven:

[1] Als Teilsystem der Sprache, in dem die Wiedergabe der Lautung nur einer unter mehreren Aspekten ist. In diesem Kontext werden auch universelle Aspekte der Schriftentstehung und -verwendung angesprochen.

[2] Als historische Folge von Schreibkonventionen und nationalen Sprachlenkungsprozessen. Dabei werden Entstehung und Wandel der französischen Graphie von den Straßburger Eiden bis zur Gegenwart behandelt.

Zur Orientierung empfiehlt sich folgende **Lektüre:** W. Börner, *Die französische Orthographie*, Tübingen 1977, bes. Kap. 1,2., sowie C. Beinke & W. Rogge, "Französisch: Geschichte der Verschriftung", in: *Lexikon der Romanistischen Linguistik (LRL)*, Bd.V/1, Tübingen 1990, 471-493.

Verbindliche Anmeldung für den Erwerb von LN über Anmeldebögen im Semesterordner Bibliothek 2.2.-30.3.15 .

Die zentrale elektronische Anmeldung garantiert keinen Zugang.

Begrenzte Teilnehmerzahl.

Dr. C. Schlaak

098036 Methoden und Methodologie der Diskurslinguistik:
Analyse französischer Mediendiskurse
Mo 10-12 Raum: Cor 47 Beginn: 13.04.2015

Nach einer kritischen Betrachtung der Diskurs- und Textlinguistik sollen grammatische und pragmatische Untersuchungskriterien vermittelt werden, damit die Studierenden das

Verhältnis von „Sprache und Bild“ (im jeweiligen sprachlichen und außersprachlichen Kontext) untersuchen können. Es soll analysiert werden, wie sich Denkmuster in Diskursen manifestieren können. Anhand ausgewählter Beispiele werden konkrete Einzeluntersuchungen exemplarisch vorgenommen.

Anmeldung in der ersten Sitzung.

Bibliographische Hinweise:

Niehr, Thomas: „*Politolinguistik – Diskurslinguistik: Gemeinsame Perspektiven und Anwendungsbezüge*“, in: Kersten Sven Roth / Carmen Spiegel (Eds.): *Angewandte Diskurslinguistik. Felder, Probleme, Perspektiven*, Berlin: Akademie Verlag (Band 2: *Diskursmuster – Discourse Patterns*), 73-88, (2013)

Oesterreicher, Wulf: „*Zur Fundierung von Diskurstraditionen*“, in: Barbara Frank / Thomas Haye / Doris Thopinke (Eds.): *Gattungen mittelalterlicher Schriftlichkeit*, Tübingen: Narr (=ScriptOralia 99), 19-41, (1997)

Warnke, Ingo H. / Spitzmüller, Jürgen: „*Methoden und Methodologie der Diskurslinguistik – Grundlagen und Verfahren einer Sprachwissenschaft jenseits textueller Grenzen*“, in: Warnke, Ingo H. / Spitzmüller, Jürgen (Eds.): *Methoden der Diskurslinguistik. Sprachwissenschaftliche Zugänge zur transtextuellen Ebene*, Berlin / New York: de Gruyter (= *Linguistik – Impulse & Tendenzen*; 31), 3-54, (2008)

Voraussetzungen: Aktive Teilnahme + Referat + Ausarbeitung/Analyse

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

098060 Sprachvergleich Italienisch-Deutsch

Mi 10-12

Raum: BA 015

Beginn: 15.04.2015

Nach der Einführung von Grundbegriffen der kontrastiven Linguistik geht es um ausgewählte lexikalische und grammatische Bereiche der italienischen Sprache, die im Vergleich mit dem Deutschen besondere Aufmerksamkeit verdienen. Hierzu gehören z.B. die Wortstellung, das Passiv und verwandte Konstruktionen, Ausdrucksformen der Modalität, Höflichkeitsformen oder Anredeformen. Neben dem Systemvergleich werden anhand ausgewählter Korpora gesprochener und geschriebener Sprache auch Probleme des Übersetzungsvergleichs und der Fremdsprachendidaktik thematisiert.

Zur Vorbereitung empfiehlt sich **der folgende Text:** M. Lieber, Kontrast vs. Äquivalenz, auf dem Wege zu einer neuen kontrastiven Grammatik Italienisch-Deutsch, in: *Die romanischen Sprachen im Vergleich, Akten des gleichnamigen Sektion des Potsdamer Romanistentages 1993*, hg. von Chr. Schmitt/W. Schweickard, Bonn 1995, 227-244.

Verbindliche **Anmeldung** für den Erwerb von LN über Anmeldebögen im Semesterordner Bibliothek vom 2.2.15-30.3.15. Die zentrale elektronische Anmeldung garantiert keinen Zugang.

Begrenzte Teilnehmerzahl.

Dr. G. Kallfell

098002 Das Spanische in Amerika

Mo 10-12

Raum: SRZ 115

Beginn: 13.04.2015

In diesem Seminar soll es zunächst um die phonetischen/phonologischen, morphosyntaktischen sowie lexikalischen Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen dem europäischen und dem amerikanischen Spanisch gehen. Die meisten Ähnlichkeiten weist dabei das sog. Atlantische Spanisch auf, das die an den Atlantik angrenzenden Gebiete Spaniens sowie Amerika umfasst. Danach beschäftigen wir uns mit der diatopischen Gliederung des amerikanischen Spanisch, die in engem Zusammenhang mit der kolonialen Expansion Spaniens gesehen werden muss. Die Thesen zur Herausbildung des amerikanischen Spanisch werden im Seminar ebenso eine Rolle spielen, wie der Einfluss der Indianersprachen Hispanoamerikas auf das Spanische. Außerdem sollen die Varietäten der einzelnen Länder vorgestellt werden.

Voraussetzungen: Regelmäßige **aktive** Teilnahme, Referat, Klausur oder Hausarbeit.

Pflichtlektüre: Noll, Volker, *Das amerikanische Spanisch*. Berlin-Boston, de Gruyter, 2014.

Anmeldung: per Liste in den Semesterferien an der Bibliotheksaufsicht.

Dr. G. Kallfell

098017 Lexikalische Semantik
Di 8-10 Raum: SRZ 115 Beginn: 07.04.2015

In diesem Seminar soll es zunächst um die phonetischen/phonologischen, morphosyntaktischen sowie lexikalischen Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen dem europäischen und dem amerikanischen Spanisch gehen. Die meisten Ähnlichkeiten weist dabei das sog. Atlantische Spanisch auf, das die an den Atlantik angrenzenden Gebiete Spaniens sowie Amerika umfasst. Danach beschäftigen wir uns mit der diatopischen Gliederung des amerikanischen Spanisch, die in engem Zusammenhang mit der kolonialen Expansion Spaniens gesehen werden muss. Die Thesen zur Herausbildung des amerikanischen Spanisch werden im Seminar ebenso eine Rolle spielen, wie der Einfluss der Indianersprachen Hispanoamerikas auf das Spanische. Außerdem sollen die Varietäten der einzelnen Länder vorgestellt werden.

Voraussetzungen: Regelmäßige **aktive** Teilnahme, Referat, Klausur oder Hausarbeit.

Pflichtlektüre: Blank, Andreas, *Einführung in die lexikalische Semantik für Romanisten*, Tübingen: Niemeyer, 2001. **Anmeldung:** per Liste in den Semesterferien an der Bibliotheksaufsicht.

Dr. C. Schlaak

098021 Korpuslinguistik für Hispanisten:
Empirisches Arbeiten mit Korpora
Mo 12-14 Raum: Cor 47 Beginn: 13.04.2015

Korpuslinguistische Untersuchungen schaffen die Basis sprachwissenschaftlicher Arbeit und sind von immenser Bedeutung. Ziel dieses Seminars ist es daher, Einblicke in die Vielfalt korpusgestützter beziehungsweise korpusbasierter Studien zur qualitativen oder quantitativen Datenanalyse, zu Textkorpora und zu Korpora gesprochener Sprache zu geben. Die Studierenden sollen lernen, wie vielfältig Sprachdaten dokumentiert, analysiert und in der weiteren linguistischen Forschung genutzt werden können.

Anmeldung in der ersten Sitzung.

Bibliographische Hinweise:

Bubenhofer, Noah: *Sprachgebrauchsmuster. Korpuslinguistik als Methode der Diskurs- und Kulturanalyse*. Berlin, New York: de Gruyter, (2009)

Hennemann, Anja / Schlaak, Claudia: *Korpuslinguistische Untersuchungen. Analysen einzelsprachlicher Phänomene*. Berlin: Frank & Timme, (2013)

Lemnitzer, Lothar / Zinsmeister, Heike (2010): *Korpuslinguistik*. 2., überarbeitete Auflage, Tübingen: Gunter Narr Verlag.

Voraussetzungen: Aktive Teilnahme + Referat + Ausarbeitung/Analyse

Dr. E. Prasuhn

098170 Das Spanische im Siglo de Oro
Di 12-14 Raum: Cor 38 Beginn: 07.04.2015

Das 16. und 17. Jh. bringen für Spanien wichtige politische, religiöse und kulturelle Veränderungen. Auch für die Sprache beginnt eine neue Epoche. Das durch den politischen und kulturellen Aufstieg erstarkte Selbstbewusstsein führt zu einer Höherbewertung und bewussten Pflege der eigenen Sprache. Das Spanische hat während des 16. und 17. Jh. im Wesentlichen seine heutige Gestalt gefunden. In diesem Zeitraum haben sich zahlreiche, z. T. tiefgreifende Veränderungen durchgesetzt, und die Ergebnisse sind bis heute relativ stabil geblieben.

Literatur: Bollée, A.; Neumann-Holzschuh, I.: *Spanische Sprachgeschichte*. Stuttgart: Klett, 2007.

Lapesa, R.: *Historia de la lengua española*. Madrid: Gredos, 1985

Penny, R.: *A history of the Spanish language*. Cambridge: C.U.P., 2004.

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen. Keine E-Mail-Anmeldungen.

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Referat, Klausur

Dr. E. Prasuhn

098055 Historische Grammatik des Spanischen

Fr 12-14

Raum: F 153

Beginn: 10.04.2015

In diesem Hauptseminar steht die Frage nach den Gesetzen und Tendenzen der Entwicklung des Spanischen aus dem Vulgärlatein der Iberischen Halbinsel unter Einwirkung verschiedener Sub- und Superstrate im Vordergrund. Die Phänomene des Sprachwandels, dessen Gründe und Formen, sind auf den unterschiedlichen Ebenen der spanischen Sprache zu klären (Phonetik, Morphologie, Syntax, Lexik, Semantik).

Literatur: Berschin, H.; Fernández-Sevilla, J.; Felixberger, J.: *Die spanische Sprache. Verbreitung, Geschichte, Struktur*. Hildesheim, Zürich, New York: Olms, 2005.

Bollée, A.; Neumann-Holzschuh, I.: *Spanische Sprachgeschichte*. Stuttgart: Klett, 2007.

Cano Aguilar, R.: *El español a través de los tiempos*. Madrid: Arco, 2005.

Lapesa, R.: *Historia de la lengua española*. Madrid: Gredos, 1985

Penny, R.: *A history of the Spanish language*. Cambridge: C.U.P., 2004.

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen. Keine E-Mail-Anmeldungen.

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Referat, Klausur

Hauptseminare – Master-Studiengänge/LPO/Magister

Prof. Dr. Chr. Ossenkop

098074 *Le bon usage?* Neuere Tendenzen der Sprachnormierung im frankophonen Sprachraum

Di 10-12

Raum: Cor SRZ 205

Beginn: 14.04.2015

Seit dem 17. Jahrhundert gilt der sogenannte *bon usage* als Leitbild für die Entwicklung der französischen Standardsprache. Er fußt ursprünglich auf dem Sprachgebrauch der höfischen Elite, wurde jedoch im Laufe der folgenden Jahrhunderte zum Maßstab für den gepflegten Sprachgebrauch in der französischen Gesellschaft und zur Leitlinie in Fragen der Sprachnormierung. Das Seminar beschäftigt sich mit der Frage, welchen Stellenwert der *bon usage* im beginnenden 21. Jahrhundert (noch) hat und welche aktuellen Tendenzen der Sprachnormierung sich im frankophonen Sprachraum ausmachen lassen.

Vorlesungsbegleitende Lektüre (prüfungsrelevant): Braselmann, Petra, *Sprachpolitik und Sprachbewusstsein in Frankreich heute*, Tübingen, Niemeyer, 1999; Settekorn, Wolfgang, *Sprachnorm und Sprachnormierung in Frankreich*, Tübingen, Niemeyer, 1988 (weitere Lektürehinweise werden zu Beginn des Semesters gegeben).

Voraussetzung für einen **Leistungsnachweis** sind die regelmäßige aktive Teilnahme sowie die Übernahme eines Referates und einer Hausarbeit.

Die **Anmeldung** für einen Leistungsnachweis (LN) sowie für 1 LP/2 LP ist verbindlich und allein schriftlich über einen Bogen im **Anmeldeordner im linguistischen Sekretariat** möglich. Aspiranten für einen TN kommen in die erste Sitzung. Darüber hinaus ist eine Anmeldung im **Learnweb** erforderlich, wo aktuelle Informationen zur Lehrveranstaltung und Unterrichtsmaterialien (einschließlich des Semesterprogramms und der Bibliographie) eingestellt werden.

Wichtig: Die **Teilnehmerzahl**, insbesondere die Anzahl der **Seminarplätze** für Studierende, die eine **mündliche MAP** ablegen wollen, ist **begrenzt**. Für **Juli 2015** sind **keine mündlichen MAP-Termine** mehr frei.

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

098131 Tout est usage dans les Langues.
Die französische Sprache im 18. Jahrhundert
Mo 10-12 Raum: BA 06 Beginn: 13.04.2015

Das HS führt in die Sprache, Sprachbetrachtung und Sprachpolitik im Jahrhundert der Aufklärung in Frankreich ein. Es werden wesentliche Merkmale der Lexik und Grammatik im Kontrast zur heutigen Sprache behandelt, außerdem geht es um die wichtigsten normativen und lexikographischen Werke der Zeit bis zur Französischen Revolution. Dabei werden auch authentische Zeugnisse der Sprach- und Landesgeschichte sprachlich eingeordnet. In einem weiteren Schwerpunkt stellen wir die Auseinandersetzung um die französische Sprache in den Kontext der europäischen Aufklärung.

Verbindliche Anmeldung für den Erwerb von LN/TN über Anmeldebögen im Semesterordner Bibliothek vom 2.2.15-30.3.15. Die zentrale elektronische Anmeldung garantiert keinen Zugang. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Prof. Dr. V. Noll

098108 Galloromania im Mittelalter
Di 16.15-17.45 Raum: BA 06 Beginn: 14.04.2015

Das Hauptseminar beschäftigt sich mit den Varietäten des Altfranzösischen/Altokzitanischen. Auf der Basis von Textlektüre sollen sprachhistorische Verhältnisse und Fragen zur Herausbildung des Französischen erarbeitet werden.

Teilnahmevoraussetzungen: Verbindlich Lektüre der Abschnitte zum französischen Mittelalter in M. V. Sergijewskij, *Geschichte der französischen Sprache*. München, Beck, 1979 sowie von Berschin/Felixberger/Goebel: *Französische Sprachgeschichte*. Darmstadt, Wiss. Buchgesellschaft, 2008. Die Lektüre Kenntnisse sind prüfungsrelevant.

Scheinerwerb: Aktive Teilnahme, Referat, Übernahme von Textvorbereitungen, Hausarbeit (Abgabe bei anschließender Modulprüfung bis Mitte Juni).

Die **Anmeldung** für einen Leistungsnachweis (LN) ist verbindlich und nur schriftlich über einen A-Bogen im Sekretariat (Ling. Abt.) möglich. Aspiranten für einen TN kommen in die erste Sitzung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

098089 Deixis im Italienischen
Mi 8-10 Raum: BA 015 Beginn: 15.04.2015

In diesem HS werden am Beispiel des Italienischen sprachliche Ausdrücke betrachtet, die ihre konkrete Bedeutung erst durch ihren Bezug auf den situativen Kontext bzw. den sprachlichen Kontext erlangen. Neben den Zeit- und Ortsadverbialen gehören hierzu v.a. die Personalpronomina, die Artikel und die Demonstrativa, d.h. in der Kommunikation sehr häufig gebrauchte Formen. Anhand von gesprochenen und geschriebenen Texten unterschiedlicher Konzeption (Sachtexte, literarische Texte, mündliche Kommunikation) werden die einzelnen Typen sprachlicher Deixis im Italienischen analysiert. Bei Interesse können auch sprachvergleichende und übersetzungsbezogene Themen bearbeitet werden. Gute Italienischkenntnisse werden vorausgesetzt.

Als **einführende Lektüre** dient: Vanelli, L., *La deissi in italiano*. Padova, 1992, S. 5-11.

Verbindliche Anmeldung für den Erwerb von LN über Anmeldebögen im Semesterordner Bibliothek vom 2.2.15-30.3.15. TN Die zentrale elektronische Anmeldung garantiert keinen Zugang.
Begrenzte Teilnehmerzahl.

Prof. Dr. V. Noll

098093 Spanisch basierte Kreolsprachen
Di 18.15-19.45 Raum: BA 06 Beginn: 14.04.2015

Das MA-Hauptseminar beschäftigt sich mit den spanisch basierten Kreolsprachen in

Synchronie/Diachronie und behandelt dabei auch die theoretischen Grundlagen der Kreolisierung.

Voraussetzung für die Teilnahme bildet die Lektüre von Bartens, A.: *Die iberoromanisch-basierten Kreolsprachen*. Frankfurt/M., Lang, 1995. Die Lektürekennnisse sind prüfungsrelevant.

Scheinerwerb: Aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit (Abgabe bei anschließender Modulprüfung bis Mitte Juni).

Die **Anmeldung** für einen Leistungsnachweis (LN) ist verbindlich und nur schriftlich über einen Bogen im Anmeldeordner (Sekr. Ling. Abt.) möglich. Aspiranten für einen TN kommen in die erste Sitzung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Prof. Dr. V. Noll

098112 Das amerikanische Spanisch in Geschichte und Gegenwart
Mi 8.15-9.45 Raum: KTh IV Beginn: 15.04.2015

Das MA-Hauptseminar beschäftigt sich mit dem amerikanischen Spanisch, wobei Fragen der Herausbildung sowie sprachliche Charakteristika behandelt werden.

Voraussetzung für die Teilnahme bildet die Lektüre von Noll, V.: *Das amerikanische Spanisch*. Tübingen, Niemeyer, ³2014 und Lipski, J. (1994), *Latin American Spanish*. London, Longman (Part I bzw. span. Ausgabe). Die Lektürekennnisse sind prüfungsrelevant. Konkrete Vorschläge zur Übernahme eines Referates werden erwartet.

Scheinerwerb: Aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit (Abgabe bei anschließender Modulprüfung bis Mitte Juni).

Die **Anmeldung** für einen Leistungsnachweis (LN) ist verbindlich und nur schriftlich über einen Bogen im Anmeldeordner (Sekr. Ling. Abt.) möglich. Aspiranten für einen TN kommen in die erste Sitzung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Prof. Dr. Chr. Ossenkop

098127 Sprache und Geschlecht am Beispiel des Spanischen
Do 10-12 Raum: G 120 Beginn: 16.04.2015

Das Seminar soll dazu dienen, die unterschiedlichen Aspekte der Beziehung von Sprache und Geschlecht aus linguistischer Sicht zu untersuchen. Dazu gehört die Repräsentation des Geschlechts in den Strukturen der Sprache, insbesondere die Beziehung zwischen grammatischem Genus und Sexus. Des Weiteren ist der Parameter Geschlecht eine der zentralen Variablen in dialektologischen und soziolinguistischen Untersuchungen sowie in Studien zu geschlechtsspezifischem Kommunikationsverhalten.

Prüfungsrelevante Lektüre: Bierbach, Christine: "Spanisch: Sprache und Geschlechter". In: Holtus, Günter et al. (eds.): *Lexikon der Romanistischen Linguistik* (LRL) VI, 1. Tübingen: Niemeyer, 1992, 276-295; García Meseguer, Álvaro: *¿Es sexista la lengua española? Una investigación sobre el género gramatical*. Barcelona: Paidós, 1994 (weitere Lektürehinweise werden zu Beginn des Semesters gegeben).

Voraussetzung für einen **Leistungsnachweis** sind die regelmäßige aktive Teilnahme sowie die Übernahme eines Referates und einer Hausarbeit.

Die **Anmeldung** für einen Leistungsnachweis (LN) sowie für 1 LP/2 LP ist verbindlich und allein schriftlich über einen Bogen im **Anmeldeordner im linguistischen Sekretariat** möglich. Aspiranten für einen TN kommen in die erste Sitzung. Darüber hinaus ist eine Anmeldung im **Learnweb** erforderlich, wo aktuelle Informationen zur Lehrveranstaltung und Unterrichtsmaterialien (einschließlich des Semesterprogramms und der Bibliographie) eingestellt werden.

Wichtig: Die **Teilnehmerzahl**, insbesondere die Anzahl der **Seminarplätze** für Studierende, die eine **mündliche MAP** ablegen wollen, ist **begrenzt**. Für **Juli 2015** sind **keine mündlichen MAP-Termine** mehr frei.

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN BACHELOR (SIEHE PROSEMINARE BACHELOR)

Im Rahmen des Bachelor-Studiums und des Studiums nach LPO 2003 können anstelle von Vorlesungen bei Bedarf auch Übungen für den Erhalt eines gleichwertigen Studiennachweises besucht werden.

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN MASTER (SIEHE SEMINARE MASTER)

KOLLOQUIEN

Prof. Dr. Chr. Ossenkop

098146 Kolloquium (für Studierende der Fächer Französisch und Spanisch
Di 12-14 Raum: SRZ 205 Beginn: 14.04.2015

Kolloquium mit Vorträgen in der Fremdsprache für BA-Studierende der Fächer Französisch und Spanisch (Modulschwerpunkt Linguistik).

Die **Anmeldung** für einen Vortrag ist verbindlich und allein schriftlich über einen Bogen im **Anmeldeordner im linguistischen Sekretariat** möglich. Darüber hinaus ist eine Anmeldung im **Learnweb** erforderlich, wo aktuelle Informationen zum Kolloquium veröffentlicht werden. Die **Teilnehmerzahl** ist begrenzt.

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

098150 Kolloquium (für Studierende der Fächer Französisch und Italienisch sowie
Examenskandidaten und Doktoranden)
Fr 8-10 Raum: BA 015 Beginn: 17.04.2015

Kolloquium mit Vorträgen in der Fremdsprache für BA-Studierende der Fächer Französisch und Italienisch (Modulschwerpunkt Linguistik).

Anmeldung für Vorträge und Referate in der ersten Sitzung.

Prof. Dr. V. Noll

098165 Kolloquium (für Studierende der Fächer Spanisch und Französisch)
Mi 10-12 Raum: BA 020 Beginn: 15.04.2015

Kolloquium mit Vorträgen in der Fremdsprache für BA-Studierende der Fächer Französisch und Spanisch (Modulschwerpunkt Linguistik).

Die **Anmeldung** ist verbindlich und nur schriftlich über einen A-Bogen im Sekretariat (Ling. Abt.) unter Angabe von zwei thematisch eng begrenzten **Vorschlägen für den Vortrag** möglich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

FRANZÖSISCHE PHILOLOGIE

Studienberatung im Fach Französisch:
Allgemeine Studienberatung und BAföG: Frau A. Rolfes
Allgemeine Studienberatung: Herr Dr. V. Platini, Frau E. Prasuhn, Frau A. Rölver

SPRACHWISSENSCHAFT

Die Lehrveranstaltungen zur französischen Sprachwissenschaft finden Sie im Veranstaltungsangebot der Linguistischen Abteilung.

LITERATURWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Aufbaumodul Philologisches
Grundwissen Literaturwissenschaft,
Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

L2, LF, LH: Vertiefungsmodul
Literaturwissenschaft
Master Romanistik trilingual:
Modul 1, Modul 4

E3+4: Fachwissenschaftsmodul

Prof. Dr. C. Bauer-Funke

098260 Französisches Drama und Theater im 20. Jahrhundert / *French 20th Century
Drama and Theatre*
Di 8-10 ES 227 14.04.2015

Die Vorlesung widmet sich dem französischen Drama und Theater und seinen Formen vom Beginn des 20. Jahrhunderts bis zum Jahre 2015. Es werden bedeutende Werke und Tendenzen poetologischer Neuorientierungen besprochen, darunter Stücke von Jarry, Apollinaire, Sartre, Camus, Duras, Koltès, Reza und weiteren Gegenwartsautoren. Stets soll dabei die Verknüpfung von Drama und Theater im Zentrum der Überlegungen stehen. Um diese Wechselbeziehung auch in konkreten künstlerischen Entwürfen zu betrachten, wird sich die Vorlesung am Spielplan der Ruhrfestspiele ausrichten. Es ist nämlich geplant, im Rahmen der Vorlesung mehrfach nach Recklinghausen zu fahren und sich dort verschiedene Inszenierungen anzuschauen, unter anderem *Rhinozéros* von Eugène Ionesco, *Le retour au désert* von Bernard-Marie Koltès und *Bella Figura* von Yasmina Reza (Uraufführung). In Kürze werden die Eintrittskarten für die ausgewählten Stücke bei Frau Forner im Sekretariat erhältlich sein. Bitte beachten Sie auch die Liste der ausgewählten Stücke und die Ankündigungen auf der Homepage unter Aktuelles des Romanischen Seminars.

Prof. Dr. Kh. Biermann

098275 Der französische Existentialismus II (de Beauvoir, Camus, Sartre u. a.) /
French existentialism (de Beauvoir, Camus, Sartre et al.)
Fr 12-14 F 33 17.04.2015

Diese Vorlesung setzt (auf Wunsch von TeilnehmerInnen) die entsprechende Veranstaltung des WS 14/15 fort, deren Besuch jedoch nicht vorausgesetzt wird. Zu Beginn erfolgt ein Resümee der Arbeitsergebnisse des WS. Danach stehen folgende Themenbereiche im Mittelpunkt:

- Simone de Beauvoirs essayistisches und erzählerisches Werk
- das existentialistische Theater
- die Bedeutung der Existentialisten im Prozess der Entkolonialisierung
- Sartres und Camus' „Spätwerk“
- (evtl.) der christliche Existentialismus (Gabriel Marcel)

Dazu die immer wieder zu stellende Frage nach dem Existentialismus als sozialem Phänomen (Saint-Germain-des-Prés) sowie seiner historischen und aktuellen Bedeutung

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER FRANZÖSISCHEN LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen Französisch

L2, LF, LH: Grundlagenmodul

Wichtig: Zu den Einführungsveranstaltungen werden begleitende Tutorien angeboten. Der Besuch eines Tutoriums wird dringend empfohlen! Neben dem Lehrstoff werden auch die Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens wiederholt und eingeübt.

PD Dr. L. Bauer

098280 Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft /
Introduction to the Study of French Literature
Mi 10-12 COR 012a 08.04.2015

Der Kurs soll das für ein Studium der Literaturwissenschaft notwendige methodische Grundwissen vermitteln, einen Überblick über die wichtigsten Hilfsmittel des Fachs geben sowie literaturwissenschaftliche Fachtermini vorstellen und erläutern. An Textbeispielen werden verschiedene interpretatorische Ansätze und Forschungsmethoden, ihre jeweilige Begrifflichkeit, ihre Schwerpunkte und Ziele vergleichend vorgestellt. Zudem werden wichtige literaturwissenschaftliche Arbeitstechniken vermittelt (Bibliographieren, Referate, Zitieren, Strukturieren, Exzerpieren usw.). Voraussetzung für die Scheinvergabe sind regelmäßige, aktive Teilnahme, Übernahme eines mündlichen Kurzreferats und Bestehen der Abschlussklausur.

Zur Vorbereitung empfohlen:

Arnold, Heinz L./ Detering, Heinrich (Hg.): *Grundzüge der Literaturwissenschaft*. München: Deutscher Taschenbuch Verlag, 2001.

Jürgen Grimm / Frank-Rutger Hausmann / Christoph Miething: *Einführung in die französische Literaturwissenschaft*. 4., durchgesehene und erweiterte Auflage. Stuttgart: Metzler, 1997.

Maximilian Gröne / Frank Reiser: *Französische Literaturwissenschaft. Eine Einführung*, Bachelor Wissen, Tübingen: Narr Francke Attempto, 2007.

Thomas Klinkert: *Einführung in die französische Literaturwissenschaft*. 4., durchgesehene Auflage. Berlin: Erich Schmidt Verlag, 2008.

Dr. V. Platini

098294 Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft /
Introduction to the Study of French Literature
Do 10-12 COR 45 09.04.2015

Ziel der Veranstaltung ist es, Studienanfängern die Grundlagen des literaturwissenschaftlichen Studiums zu vermitteln. Schwerpunkte der Seminararbeit sind:

- Kenntnis der wichtigsten Hilfsmittel wie Literaturlexika, Literaturgeschichten
- Kenntnis literaturgeschichtlicher Grundbegriffe in Poetik, Metrik und Rhetorik
- Methoden der Literaturwissenschaft
- Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens: Bibliographieren, Abfassung von Thesenpapieren, Referaten und schriftlichen Hausarbeiten

Der Seminararbeit liegen folgende Einführungen zugrunde:

– Jürgen Grimm / Frank-Rutger Hausmann / Christoph Miething: *Einführung in die französische Literaturwissenschaft*, 4., durchgesehene und erweiterte Auflage, Stuttgart 1997.

- Maximilian Gröne / Frank Reiser: *Französische Literaturwissenschaft. Eine Einführung*, Bachelor Wissen, Tübingen 2007.
- Thomas Klinkert: *Einführung in die französische Literaturwissenschaft*, 4., durchgesehene Auflage, Berlin 2008.

Wichtiger Hinweis: Die Teilnehmerzahl ist auf 15 beschränkt. Das Seminar wird in französischer Sprache stattfinden.

N.Terp Tutorium zur Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft
Tag, Zeit und Ort werden mit dem Kurs festgelegt!

PROSEMINARE

Voraussetzung für die Teilnahme an den Proseminaren ist der erfolgreiche Abschluss der Einführung in die französische Literaturwissenschaft.

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Literaturwissenschaft

L2, LF, LH: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

Wichtiger Hinweis: Die Teilnehmerzahl ist auf max. 20 Teilnehmer/innen beschränkt.

Prof. Dr. K. Westerwelle /Dr. P. C. Doering

098385 Tragische Frauenfiguren bei Corneille und Racine

Mi 10-12

BA 021

15.04.2015

Ein berühmtes Gedicht („Le Cygne“) von Charles Baudelaire beginnt mit dem schönen Vers „Andromaque, je pense à vous!“ und spielt u.a. auf eine Frauenfigur der gleichnamigen Tragödie Jean Racines an: Andromache ist – so hat es die epische Erzählung über den Untergang Trojas festgelegt – geschändete Gattin und eine zur Kriegsbeute herabgesunkene Herrscherin. Von Troja nach Griechenland verschleppt, wird sie in eine neue Kultur und Ehe gezwungen. Die literarische Tradition lässt ihren Ruhm ebenso wenig verblassen wie den der Tragödienfigur Phèdre, die zu Beginn des 20. Jahrhunderts im Romanzyklus Prousts eine wichtige Rolle für die Initiation in Theater und Liebe spielt. Auch eine weitere faszinierende Frauenfigur, Medea, die aus Liebesverrat ihre Kinder tötet, findet sich, aus der antiken Tragödie übernommen, neugestaltet bei Pierre Corneille.

Worin liegt das Interesse der klassischen Tragödienschreiber Pierre Corneilles und Jean Racines an den antiken Frauenfiguren? Welche Funktion kommt den weiblichen Rollen im Konflikt zwischen Leidenschaft, Vernunft und machtpolitischer Interessen zu? Wie unterscheiden sie sich gegenüber den männlichen Heroen in der Erkenntnis von tragischen Konstellationen und menschlichen Handlungsmotiven?

Das Hauptseminar will exemplarisch tragische Frauenfiguren im Theater Corneilles und Racines unter poetologischen, gesellschaftspolitischen und gendertheoretischen Aspekten analysieren. Im Zentrum unserer Betrachtungen werden Corneilles Tragödie *Médée* (1635) sowie Racines Werke *Andromaque* (1667) und *Phèdre* (1677) stehen. Vergleiche mit antiken Vorbildern und weiblichen Porträts in der zeitgenössischen Malerei ergänzen das Programm.

Leistungsnachweis: aktive Mitarbeit, Referat, Hausarbeit

Zur Einführung und Anschaffung: die Lektüre der genannten Tragödien, ferner:

Zur Einführung: Claudia Pia Doering, *Jean Racine zwischen Kunst und Politik. Lesarten der Alexandertragödie*, Heidelberg 2010.

PD Dr. L. Bauer

098309 L'écriture autobiographique: *W ou le souvenir d'enfance* de Georges Perec /
Autobiographical writing: W ou le souvenir d'enfance by Georges Perec
Mi 14-16 G 120 08.04.2014

Georges Perec (1936-1982) était l'un des représentants les plus importants de la littérature d'après-guerre. Juif polonais, il est né en 1936 à Paris. En 1942, sa mère et ses grands-parents furent déportés et exterminés à Auschwitz. Ainsi, pour Perec, l'écriture était dès le début liée à la mémoire et ses textes sont des voyages à travers l'histoire littéraire et son histoire personnelle présentée comme représentante également de l'histoire collective. Son œuvre comporte des aspects sociologiques, autobiographiques, expérimentaux et romanesques et relie les événements historiques et personnels autant que le langage et la fiction de manière fascinante. À partir de son roman autobiographique *W ou le souvenir d'enfance* (1975), ce cours analysera ces diverses facettes de son écriture.

Littérature :

Perec, Georges: *W ou le souvenir d'enfance*. Paris: Gallimard, 1993 (= Imaginaire, numéro 293)

Il est instamment recommandé d'avoir lu le roman avant le commencement du séminaire.

Lectures conseillées :

Bellos, David: *Georges Perec. Une vie dans les mots*. Paris: Seuil, 1993.

Béhar, Stella: *Georges Perec: écrire pour ne pas dire*. New York u.a.: Lang, 1995.

PD Dr. L. Bauer

098313 Figures de femmes dans le roman du XIX^e siècle / *The Representations of Women in Nineteenth Century French Fiction*
Mi 16-18 G 120 08.04.2015

Ce séminaire se concentrera sur trois héroïnes éponymes du roman français du XIX^e siècle : *Indiana* de George Sand (1832), *Eugénie Grandet* d'Honoré de Balzac (1833) et *Madame Bovary. Mœurs de province* (1857) de Gustave Flaubert. À partir de ces trois romans, nous analyserons les images de la femme dans la littérature de l'époque en partant de la situation historique et sociale de la femme dans les sociétés bourgeoises et nobles en France.

Littérature :

Sand, George: *Indiana*. Paris: Gallimard, 1984 (= Folio, numéro 1604).

Balzac, Honoré de: *Eugénie Grandet*. Paris: Librairie Générale Française, 1996 (= Le Livre de Poche, numéro 1414).

Flaubert, Gustave: *Madame Bovary*. Suivi des Actes du procès, Paris: Flammarion (Collection: Gf)

La lecture des textes est vivement recommandée avant le début du cours.

Lectures conseillées :

Dethloff, Uwe: *Französischer Realismus*. Stuttgart: Metzler, 1997.

Wolfzettel, Friedrich (Hg.): *19. Jahrhundert – Roman*. Tübingen: Stauffenburg, 1999.

T. Pirard → **entfällt !**

~~098328 — Autobiographie de l'enfance (1880-1950): Jules Vallès, Jules Renard, Hervé Bazin, L.-F. Céline / *Autobiography of childhood (1880-1950): Jules Vallès, Jules Renard, Hervé Bazin, L.-F. Céline*
Do 12-14 COR 47 16.04.2015~~

~~Les quatre œuvres au programme ont en commun, par-delà leur forme faussement autobiographique, un humour grinçant dessinant au vitriol un portrait culturel et social de la France au tournant des XIX^e et XX^e siècles, minée par la mort de la petite bourgeoisie et du patriarcat. Elles illustrent aussi le « Familles, je vous hais » d'André Gide, tant l'image de la relation parents-enfants est celle d'une impasse dont les héros ne peuvent sortir que par le conflit et la révolte. Derrière cette apparence de simple récit, ces œuvres ne cessent pourtant d'être un problème pour la définition de leur genre et de leur tonalité : respectent-~~

elles le pacte autobiographique de Philippe Lejeune qui définit l'autobiographie comme le « récit rétrospectif en prose qu'une personne réelle fait de sa propre existence » ? Ne sont-elles que des « biographie[s] d'une personne fait par elle-même » selon Jean Starobinski ?

Œuvres au programme à lire et acheter avant le début du cours :

Vallès, Jules, *L'enfant*, 1879 (de préférence en édition Gallimard, coll. « Folio plus », Paris 2003).

Renard, Jules, *Poil de Carotte*, 1894 (de préférence en édition GF, Paris 2014).

Céline, Louis-Ferdinand, *Mort à crédit*, 1936 (de préférence en édition Gallimard, Coll. Folio 1985).

Bazin, Hervé, *Vipère au poing*, 1948.

Ouvrages à consulter sur la problématique en général:

~~Bethlenfalvay, Marina, *Les visages de l'enfant dans la littérature française du XIX^e siècle*, Genève 1979.~~

Escarpit, Denise (sous la dir. de) *Le récit d'enfance. Enfance et écriture*, Paris 1992.

Lejeune, Philippe, *L'Autobiographie en France*, Paris 1971.

Lejeune, Philippe, *Le pacte autobiographique*, Paris 1975.

Starobinski, Jean, « Le style de l'autobiographie », in *Poétique*, n°3, Paris 1970.

Ouvrages à consulter sur les œuvres:

Autrand, Michel, *L'humour de Jules Renard*, Paris 1978.

Boyer, Zoë, *La femme dans les romans d'Hervé Bazin*, Bern 1990.

Godard, Henri, *Poétique de Céline*, Paris 1985.

Pillu, Pierre (sous la dir. de), *Lectures de L'enfant de Jules Vallès*, Paris 1991.

Nombre de participants limité à 15. Inscription sur LSF.

PD. Dr. K. Becker

097320 Feuer und Flamme in der französischen Literatur / *Fire and flame in french literature*

Do 12-14

COR 45

09.04.2015

Feuer und Flamme stellen in der Literatur allgegenwärtige Motive von meist symbolischer Bedeutung und einer Vielzahl von Funktionen dar, denen die Forschung in jüngster Zeit verstärkt Aufmerksamkeit schenkt. Bereits Gaston Bachelard (*La psychanalyse du feu*, 1938; *La flamme d'une chandelle*, 1961; *Fragments d'une poétique du feu*, 1988) hatte sich im wesentlichen auf literarische Texte gestützt und dabei bemerkt: „Pour étudier la flamme, en suivant, en littérature, toutes les métaphores qu'elle suggère, un gros livre n'y suffirait pas.“ Grundlegend ist nach Bachelard die prinzipielle Ambivalenz des Feuers, das einerseits bedrohliche Zerstörung und andererseits schöpferische Verwandlung bewirken kann. Feuer ist zugleich „le bien et le mal. Il brille au Paradis. Il brûle à l'Enfer. Il est douceur et torture. Il est cuisine et apocalypse.“ Diese „valorisations contraires“ finden sich in lyrischen, narrativen und dramatischen Werken aller Epochen auf sich z.T. überschneidenden Bedeutungsebenen wieder, wie in diesem Seminar an ausgewählten Werken der französischen Literatur (vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert) gezeigt werden soll.

Untersucht werden folgende Themenkomplexe: der religiöse Kontext (das Feuer als Symbol einer göttlichen Macht); der zivilisatorische Aspekt (die Beherrschung des Feuers durch den Menschen); die Funktionen des Feuers als reinigende Kraft (Körper und Seele); die Symbolik des Feuers im Zusammenhang mit Rationalität und Kreativität (Intellektualisierung, Sublimierung); seine metaphorische Bedeutung im (philosophischen, theologischen etc.) Diskurs über Natur und Kosmos, Leben und Sterben; sowie sein Ausdruckspotential in der Rede über Emotionen wie Begierde, Wut, Hass, Ehrgeiz, Eifersucht usw. (Bachelard spricht von „le feu vécu“) und hier insbesondere innerhalb des Liebesdiskurses (wobei oft topische Verwendungen vorherrschen, u.a. durch den Einfluss der Humoralpathologie).

Literatur: *Aspects du feu*, Sondernr. der Zeitschrift *Eidolon. Cahiers du laboratoire pluridisciplinaire de recherches sur l'imaginaire littéraire*, Université de Bordeaux, n°35,

1988, n°36, 1989 ; Courtois, M. (Hg.), *L'imaginaire du feu. Approches bachelardiennes*, Paris 2007 ; Ris, R., „Feuer und Flamme. Das Feuer im Spiegel von Sprache und Literatur“, in: D. Daphinoff/ E. Marsch (Hg.), *Das Feuer*, Freiburg 1998, S. 31-78; Valentin, J.-M. / Petizon, F. (Hg.), *Représentations et symboliques du feu dans les théâtres européens (XVI^e-XX^e siècle)*, Paris 2013.

Leistungsnachweis: aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit.

Anmeldung: per e-mail an kabecker@uni-muenster.de

Dr. V. Platini

098332

De Simenon à Fred Vargas : le roman policier français ou l'ascension d'un genre littéraire / *From Simenon to Fred Vargas : The French crime novel or the rise of a genre*

Do 14-16

COR 34

09.04.2015

Ce séminaire s'intéressera à la naissance, à l'essor et aux transformations d'un type de roman particulier : le roman policier longtemps mésestimé par la critique a rapidement conquis le public en France pour se hisser en un siècle au rang de littérature à part entière. Il s'agira non seulement de questionner la formation d'un genre (ses codes, son histoire littéraire et éditoriale, ses bouleversements) mais aussi son intégration progressive au canon de la littérature et les enjeux idéologiques de cette reconnaissance tardive. Afin de dégager une « enquête à la française », le séminaire étudiera des romans policiers du début du XX^e siècle (la série des Arsène Lupin notamment) avant de s'intéresser à l'œuvre d'Albert Simenon et de souligner la rupture qu'ont pu constituer les années 1970-1980 avec des auteurs comme J.-P. Manchette mais aussi des éditeurs comme François Guérif. A partir de ce nouveau paysage éditorial, on esquissera un état des lieux du polar contemporain avec Fred Vargas et les auteurs de la nouvelle génération de la Série Noire. Le séminaire se tiendra en français.

Bibliographie :

Boileau-Narcejac, Nicolas, *Le Roman policier*, 2^e éd. corrigée, Paris : Presses universitaires de France, 1982.

Daeninckx, Didier, Collovald, Annie, Neveu, Erik (sous la dir. de), *Le polar: entre critique sociale et désenchantement*, Paris: la Découverte, 2001.

Evrard, Franck, *Lire le roman policier*, Paris: Dunod, 1996.

Müller, Elfriede et Ruoff, Alexander, *Histoire noire: Geschichtsschreibung im französischen Kriminalroman nach 1968*, Bielefeld, Transcript Verlag, 2007

Platten, David, *The pleasures of crime: reading modern French crime fiction*, Amsterdam - New York : Rodopi, 2011.

Pouy, Jean-Bernard et Delestré, Stéfanie, *Une brève histoire du roman noir*, Paris: l'Œil neuf, 2009.

Reuter, Yves, *Le roman policier*, 2^e éd., Paris : A. Colin, 2009.

Vanoncini, André, *Le roman policier*, 3^e éd. mise à jour, Paris : Presses universitaires de France, 2002.

Diese Übung ist für Studierende geöffnet, die einen Nachweis "Schriftliche Kommunikation" erwerben möchten.

Hinweis für alle Bachelor-Studiengänge im Fach Französisch ab WS 11/12 (L2 059, LF 059 und LH 059):

Die Verbuchung der Modulleistungen Mündliche Kommunikation + Schriftliche Kommunikation im Rahmen eines Aufenthaltes an der WWU erfolgt ausschließlich im Prüfungsamt I.

Eine Berechtigungsbescheinigung zur Teilnahme ist erforderlich.

Dr. V. Platini

098347

Introduction à l'analyse du texte narratif: le roman français du XIXe siècle / *An introduction to the analysis of narrative texts: The French novel of the 19th century*

Do 16-18

COR 34

09.04.2015

Le séminaire donnera un aperçu des différentes problématiques du roman au XIXe siècle, période où le genre est en plein essor en France. Outre le contexte historique et son influence sur la production littéraire, on abordera des œuvres canoniques (de Stendhal, Balzac, Hugo, Flaubert, Zola, etc.) par l'intermédiaire de catégories d'analyse telles que le personnage, la description, les voix narratives, etc. À travers une approche structurale, on alternera l'étude stylistique de passages romanesques avec la lecture et la discussion de textes théoriques incontournables pour l'étude du genre. Le séminaire se tiendra en français.

Lectures conseillées :

Asholt, Wolfgang, *Französische Literatur des 19. Jahrhunderts*, Stuttgart-Weimar : J.B. Metzler, 2006.

Auerbach, Erich, *Mimesis. Dargestellte Wirklichkeit in der abendländischen Literatur*, Bern: Francke, 1946.

Chartier, Pierre, *Introduction aux grandes théories du roman*, Paris: Nathan, 2001.

Friedrich, Hugo, *Drei Klassiker des französischen Romans. Balzac, Stendhal, Flaubert*, Francfort/Main, 1966 [1ère éd. 1939].

Raimond, Michel, *Le Roman*, Paris: Colin, 1988.

Reuter, Yves, *Introduction à l'analyse du roman*, Paris : Bordas, 1992.

Wolfzettel, Friedrich (sous la dir. de), *19. Jahrhundert: Roman*, Tübingen : Stauffenburg-Verl., 1999.

Diese Übung ist für Studierende geöffnet, die einen Nachweis "Schriftliche Kommunikation" erwerben möchten.

Hinweis für alle Bachelor-Studiengänge im Fach Französisch ab WS 11/12 (L2 059, LF 059 und LH 059):

Die Verbuchung der Modulleistungen Mündliche Kommunikation + Schriftliche Kommunikation im Rahmen eines Aufenthaltes an der WWU erfolgt ausschließlich im Prüfungsamt I.

Eine Berechtigungsbescheinigung zur Teilnahme ist erforderlich.

HAUPTSEMINARE BACHELOR

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Vertiefungsmodul

Literaturwissenschaft

B2: Kompetenzmodul

L2, LF, LH: Vertiefungsmodul

Literaturwissenschaft

L2, LF, LH: Kompetenzmodul

Prof. Dr. A. Deligne

098351

Œuvres littéraires filmées / *Literature and Film*

Di 8-10

BA 06

14.04.2015

Le cinéma a mis du temps à se détacher de la littérature. Depuis qu'il a conquis son autonomie, il continue néanmoins à filmer des romans ou nouvelles. La littérature comparée en a fait un de ses champs d'études. Nous voudrions ainsi envisager les problèmes que pose l'adaptation cinématographique d'une œuvre littéraire. Et si le film n'avait jamais que pour mérite de ramener le spectateur à la découverte ou à la relecture de l'œuvre adaptée, le détour n'aura pas été inutile. C'est en effet ce credo didactique qui nous a amené à proposer comme sujet de réflexion ce thème.

Nous alternerons une séance d'étude de texte et une séance de visionnage d'image. Sous réserve de disponibilité du matériel, et sans exclure d'autres offres, j'aimerais déjà proposer le choix suivant : Madame de Lafayette, *La Princesse de Montpensier* ; Diderot, *Jacques le fataliste* ; Balzac, *Le Colonel Chabert*, *La Duchesse de Langeais* ; Flaubert, *Madame Bovary*,

Un cœur simple ; Rostand, *Cyrano de Bergerac* ; Proust, *Un amour de Swann* ; Roché, *Jules et Jim* ; Quignard, *Tous les matins du monde* ; Houellebecq, *Extension du domaine de la lutte* ; Nothomb, *Stupeurs et tremblements* ; Gavalda, *Je l'aimais*.

Les deux premières séances serviront d'introduction théorique. Nous commencerons avec les exposés lors de la troisième séance.

Lectures conseillées :

Vanoye, F. : *Récit écrit, récit filmique*, Paris, 1989.

Kühnel, J.: *Einführung in die Filmanalyse*, Siegen, 2004.

Krakauer, S.: *Théorie du film. La Rédemption de la réalité matérielle* (traduit de l'anglais [Etats-Unis] par D. Blanchard et C. Orsoni), Paris, 2010.

Comolli, J.-L., *Corps et cadre. Cinéma, éthique, politique*, Paris, 2012.

Dictionnaire de la pensée du cinéma, sous la direction de Philippe Chevallier et Antoine de Baecque, Paris, 2012.

Conditions d'obtention du certificat : en plus d'une participation active et régulière, un exposé (toujours à deux) étalé sur deux séances.

Inscription : par courriel avant la fin mars.

PD Dr. L. Bauer

098366 La ville comme labyrinthe dans le nouveau roman / *The city as a labyrinth in the "nouveau roman"*

Di 14-16

S 062

07.04.2015

Le protagoniste principal du roman français *L'emploi du temps* (1956) de Michel Butor est la ville anglaise imaginaire de Bleston. Un jeune Français nommé Jacques Revel s'y rend pour y faire un stage. En découvrant Bleston, une ville qui se montre dès le début hostile envers l'étranger qui l'investit, il se perd de plus en plus dans un dédale de rues et de quartiers. Un roman fictif, "Le meurtre de Bleston", trouvé par hasard, lui vient en aide et lui sert de guide pour la ville. Il découvre entre autres le musée de Bleston avec une série de tapisseries représentant le mythe de Thésée ainsi que les vitraux de l'ancienne cathédrale de Bleston racontant l'histoire de d'Abel et de Caïn. L'histoire policière, le mythe antique et l'histoire biblique s'entremêlent dans l'imagination de Revel de plus en plus avec son histoire personnelle. Mentalement, il se construit un dédale dont il espère sortir en rédigeant son journal intime. L'objectif du séminaire est de mettre à nu les diverses couches du roman au niveau culturel / historique, textuel et temporel en nous focalisant sur l'architecture de Bleston, les tapisseries du musée, les vitraux de la cathédrale et les textes littéraires cités. Nous examinerons les parallèles entre l'architecture et la topographie de la ville ainsi que la construction narrative du roman de même que l'aspect de la ville en tant que kaléidoscope de l'histoire artistique, culturelle, littéraire et sociologique.

Littérature:

Butor, Michel: *L'Emploi du temps*. Paris: Minuit, 1995 (= Minuit Double, numéro 54)

Il est instamment recommandé d'avoir lu le roman avant le commencement du séminaire.

Lectures conseillées:

Brunel, Pierre: Michel Butor, *l'emploi du temps ou le mode d'emploi d'un labyrinthe*. Paris: Ed. du Littéraire, 2013.

Coenen-Mennemeier, Brigitta: *Nouveau roman*. Stuttgart: Metzler, 1996.

PD Dr. L. Bauer

098370 Le roman surréaliste: Breton, *Nadja* et Gracq, *Le rivage des Syrtes* / *The surrealist novel: Breton, Nadja and Gracq, Le rivage des Syrtes*

Di 16-18

S 062

07.04.2015

André Breton était l'un des représentants les plus importants du mouvement surréaliste en France. Dans son *Manifeste du surréalisme* il a défini le surréalisme comme « automatisme psychique pur » et « dictée de la pensée, en l'absence de tout contrôle exercé par la raison, en dehors de toute préoccupation esthétique ou morale. » Les surréalistes ont en effet su créer des méthodes artistiques nouvelles comme par exemple les expériences

psychanalytiques, l'exploitation esthétique des rêves et l'écriture automatique. Ce séminaire analysera à partir du *Manifeste du surréalisme* les éléments centraux de la poétique surréaliste dans les romans *Nadja* (1928) d'André Breton et *Le rivage des Syrtes* (1951) de Julien Gracq.

Littérature :

Breton, André: *Nadja*. Paris: Gallimard, 1972 (= Folio, numéro 73).

Gracq, Julien: *Le rivage des Syrtes*, Paris: Corti, 1989.

La lecture des textes est vivement recommandée avant le début du cours.

Lectures conseillées :

Siepe, Hans T.: *Surrealismus. 5 Erkundungen*. Essen: Verlag Die Blaue Eule, 1987.

Bürger, Peter: *Surrealismus*. Darmstadt: Wiss. Buchges., 1982.

Prof. Dr. K. Westerwelle / Dr. P. C. Doering → s. a. Proseminar Bachelor

098385 ——— Tragische Frauenfiguren bei Corneille und Racine

————— Mi 10-12 ————— BA 021 ————— 15.04.2015

Ein berühmtes Gedicht („Le Cygne“) von Charles Baudelaire beginnt mit dem schönen Vers „Andromaque, je pense à vous!“ und spielt u.a. auf eine Frauenfigur der gleichnamigen Tragödie Jean Racines an: Andromache ist — so hat es die epische Erzählung über den Untergang Trojas festgelegt — geschändete Gattin und eine zur Kriegsbeute herabgesunkene Herrscherin. Von Troja nach Griechenland verschleppt, wird sie in eine neue Kultur und Ehe gezwungen. Die literarische Tradition lässt ihren Ruhm ebenso wenig verblassen wie den der Tragödienfigur Phèdre, die zu Beginn des 20. Jahrhunderts im Romanzyklus Prousts eine wichtige Rolle für die Initiation in Theater und Liebe spielt. Auch eine weitere faszinierende Frauenfigur, Medea, die aus Liebesverrat ihre Kinder tötet, findet sich, aus der antiken Tragödie übernommen, neugestaltet bei Pierre Corneille.

Worin liegt das Interesse der klassischen Tragödienschreiber Pierre Corneilles und Jean Racines an den antiken Frauenfiguren? Welche Funktion kommt den weiblichen Rollen im Konflikt zwischen Leidenschaft, Vernunft und machtpolitischer Interessen zu? Wie unterscheiden sie sich gegenüber den männlichen Helden in der Erkenntnis von tragischen Konstellationen und menschlichen Handlungsmotiven?

Das Seminar will exemplarisch tragische Frauenfiguren im Theater Corneilles und Racines unter poetologischen, gesellschaftspolitischen und gendertheoretischen Aspekten analysieren. Im Zentrum unserer Betrachtungen werden Corneilles Tragödie *Médée* (1635) sowie Racines Werke *Andromaque* (1667) und *Phèdre* (1677) stehen. Vergleiche mit antiken Vorbildern und weiblichen Porträts in der zeitgenössischen Malerei ergänzen das Programm.

Leistungsnachweis: aktive Mitarbeit, Referat, Hausarbeit

Zur Einführung und Anschaffung: die Lektüre der genannten Tragödien, ferner:

Zur Einführung: Claudia Pia Doering, *Jean Racine zwischen Kunst und Politik. Lesarten der Alexandertragödie*, Heidelberg 2010.

Dr. V. Platini

098390 ——— Les lettres de Mme de Sévigné / *Mme de Sévigné's Letters*

————— Mi 16-18 ————— COR 34 ————— 08.04.2015

A la fois confidentiel et public, entre la pratique privée et la littérature, se voulant d'un ton naturel mais usant d'artifices rhétoriques, marque de l'absence et de la distance qu'il s'efforce de combler, l'épistolaire est une écriture de l'entre-deux dont les ambiguïtés constituent un objet d'étude privilégié. Le séminaire s'attachera à étudier cette ambiguïté en prenant pour objet l'oeuvre de Mme de Sévigné (1626-1696). Devenue écrivain sans le vouloir ni même le savoir, la marquise occupe une place exceptionnelle dans la littérature française. Formée dans les salons à l'art de la conversation, elle décrit avec émotions et enjouement le quotidien de la noblesse du XVII^e siècle mais, plus encore, le transforme en objet littéraire grâce à son style „naturel“. On considérera ses écrits comme des chroniques

de son temps, des lettres galantes mais surtout des témoignages d'amour, inlassablement répétés à sa fille. Le séminaire se tiendra en français et attachera un soin particulier à l'analyse stylistique des textes, mais aussi à leur contexte d'écriture (le Grand Siècle) ainsi qu'à ses conditions de réception.

Lecture obligatoire avant le début du semestre

Mme de Sévigné, *Lettres choisies*, édition de Roger Duchêne, Paris, Gallimard « Folio », 1988.

Lectures conseillées

Craveri, Benedetta, *L'Âge de la conversation*, Paris, Gallimard, 2002.

Bénichou, Paul, *Morales du Grand Siècle*, Paris, Gallimard, 1948.

Duchêne, Roger, *Madame de Sévigné et la lettre d'amour*, Paris, Klincksieck, 1992.

Duchêne, Roger, *Madame de Sévigné ou la chance d'être femme*, Paris, Fayard, 1982.

Duchêne, Roger, *Naissance d'un écrivain: Madame de Sévigné*, Paris, Fayard, 1996.

Freidel, Nathalie, *La Conquête de l'intime. Public et privé dans la Correspondance de Madame de Sévigné*, Paris, Honoré Champion, 2009.

Nies, Fritz, *Gattungspoetik und Publikumsstruktur. Zur Geschichte der Sevignébriefe*, Munich, Fink, 1972.

Diese Übung ist für Studierende geöffnet, die einen Nachweis "Schriftliche Kommunikation" erwerben möchten.

Hinweis für alle Bachelor-Studiengänge im Fach Französisch ab WS 11/12 (L2 059, LF 059 und LH 059):

Die Verbuchung der Modulleistungen Mündliche Kommunikation + Schriftliche Kommunikation im Rahmen eines Aufenthaltes an der WWU erfolgt ausschließlich im Prüfungsamt I.

Eine Berechtigungsbescheinigung zur Teilnahme ist erforderlich.

Prof. Dr. K. Westerwelle

098404 Der Surrealismus. Avantgarde und Kunst

Do 10-12

F 104

16.04.2015

Der Surrealismus ist eine Avantgarde-Bewegung in Literatur, in Malerei und Film, die sich als Revolte und Protestbewegung in der Krisensituation nach dem Ersten Weltkrieg in den europäischen Hauptstädten ausbildet. Der Name weist darauf hin, dass jenseits der normierten Realität eine „surrealität“ zu finden ist, die das herkömmliche Verständnis von Welt aufhebt. Die Macht des Traums, die Kräfte der Phantasie und des Unbewussten verfremden und erweitern die Grenzen von Logik und Kausalität. Durch die Aufzeichnung von Träumen, durch Experimente mit der literarischen Form, durch Manifeste und Plakate, durch die *écriture automatique*, durch die Collage, durch das schockhafte Aufeinandertreffen von differenten Objekten in der Sprache erweitern die surrealistischen Autoren die Erfahrungen von Welt und deren Darstellung. Die metaphorische Sprache erlaubt es, Nichtzuvereinbares zu verbinden und damit unseren Geist herauszufordern: Warum liegt das Schöne in „la rencontre fortuite d'un parapluie et d'une machine à coudre sur une table de dissection“ (Lautréamont)? Auf welche Weise verstehen wir den Vers Paul Éluards „La terre est bleue comme une orange“?

Unsere Lektüre konzentriert sich neben einer Auswahl von kurzen Prosatexten und Gedichten auf André Bretons *Nadja* und Louis Aragons *Le Paysan de Paris*. Malerei und Film sowie die Theorie des surrealen Bildes und die besonderen Ausdrucksmitteln surrealistischen Schreibens werden wir in unsere Beschäftigung einbeziehen.

Leistungsnachweis: aktive Mitarbeit, Referat, Hausarbeit

Zur Anschaffung: Louis Aragon, *Le Paysan de Paris*, Paris: Gallimard 1972. André Breton, *Nadja*, Paris: Gallimard 2007. André Breton, *Manifestes du surréalisme*, Paris: Gallimard 1985. André Breton/ Philippe Soupault, *Les Champs magnétiques*, Paris: Gallimard 1972.

Zur Einführung: Peter Bürger, *Der französische Surrealismus. Studien zur*

avantgardistischen Literatur, Frankfurt a. M. 1996. Ders. (Hg.), *Surrealismus*, Darmstadt 1982. Werner Spies, *Der Surrealismus. Kanon einer Bewegung*, Köln 2003.

PD Dr. L. Bauer

098419 *La Princesse de Clèves* de Mme de La Fayette et le roman du XVII^e siècle / *La Princesse de Clèves by Marie-Madeleine de La Fayette and the 17th-century French novel*

Do 14-16 F 041 09.04.2015

Dans le courant du XVII^e siècle, le roman devient un genre littéraire important en France et figure même dans *L'Art poétique* de Nicolas Boileau. La production de romans est très diverse et varie entre le roman galant et chevaleresque, le roman comique, la nouvelle classique et le roman épistolaire. À partir des théories du roman au XVII^e siècle, de la préciosité et de la "Carte du Tendre" esquissée dans *Clélie, histoire romaine* de Madeleine de Scudéry, nous analyserons les questions de l'amour et du mariage dans *La Princesse de Clèves* de Madeleine de La Fayette (1678) en nous basant sur les aspects formels et de contenu tout en tenant compte de la situation socio-politique et culturelle du siècle classique.

Littérature :

La Fayette, Madame de: *La Princesse de Clèves*. Paris: Librairie Générale Française, 1991 (= Le Livre de Poche, numéro 374).

Il est instamment recommandé d'avoir lu le roman avant le commencement du séminaire.

Lectures conseillées :

Köhler, Erich: *Madame de Lafayettes "La princesse de Clèves". Studien zur Form des klassischen Romans*, Hamburg: Cram, 1959.

Niderst, Alain: *La Princesse de Clèves de Madame de Lafayette*. Paris: Nizet, 1977.

Dr. V. Platini

098423 „Ça“ ou le rire jaune : l'œuvre de Tristan Corbière / « It » or the sour laughter: The poetic work of Tristan Corbière

Fr 8-10 F 33 10.04.2015

Auteur mésestimé puis redécouvert, mort dans l'anonymat après une existence aussi brève que misérable, Tristan Corbière (1845-1875) est le modèle même du « poète maudit » tel que le décrivait Paul Verlaine. Amoureux déçu, bohème indigent, écrivain malade et éclipsé par son père, Corbière a puisé dans son malheur pour chanter les affres de sa vie d'un ton moqueur. Cependant, son œuvre ne saurait se réduire à une triste biographie. Auteur d'un unique recueil, *Les Amours jaunes* (1873), Corbière a imposé une poésie d'une remarquable originalité aussi bien thématique que formelle. Le séminaire s'attachera à explorer sa conception de la poésie (définie comme « ça ») tout en soulignant l'importance du « rire jaune » dans son œuvre et la déconstruction des formes fixes de la poésie française (sonnet, rondeau, chanson) qui s'y accomplit. On accordera une attention particulière au lexique, à la métrique et à la ponctuation des poèmes afin d'en souligner l'étonnante modernité dont les récents travaux universitaires se font aujourd'hui l'écho.

Lecture obligatoire avant le début du semestre :

Corbière, Tristan, *Les Amours jaunes*, Paris: Gallimard, 1973.

Lectures conseillées :

Laroche, Hugues, *Tristan Corbière ou Les voix de la corbière*, Saint-Denis: Presses universitaires de Vincennes, 1997.

Steinmetz, Jean-Luc, *Tristan Corbière : "une vie à-peu-près"*, Paris: Fayard, 2011.

Verlaine, Paul, *Les poètes maudits*, préf. de François Boddaert, Cognac: le Temps qu'il fait, 1990.

HAUPTSEMINARE MASTER

Verwendbarkeit:

MEd: GymGes, BK: Mastermodul I,
Mastermodul II

MEd: BAB: Mastermodul IA, IIA, IIB

E3+4: Fachwissenschaftsmodul

Master Romanistik trilingual

E2: Didaktikmodul I + II

E3+4: Vermittlungsmodul

Prof. Dr. K. Westerwelle

098442 Historische Zeit und ästhetische Erinnerung. Marcel Prousts *A la recherche du temps perdu* /

Mi 14-16

BA 020

15.04.2015

Prousts Romanzyklus *À la recherche du temps perdu* ist in Anlage und Form mit der kunstvollen Architektur einer Kathedrale verglichen worden. Zeit und Erinnerung im Romanzyklus gehorchen allerdings nicht mehr der göttlichen Zeit der Ewigkeit, sondern wie auf den Gemälden Claude Monets, der die Kathedrale von Rouen bei unterschiedlicher Beleuchtung der Tageszeiten gemalt hat, rückt Proust die subjektive Erfahrung von Zeit, Dauer und Erinnerung in den Mittelpunkt. Wir werden uns im Seminar anhand von ausgewählten Passagen aus dem 1913 erschienenen Roman *Du côté de chez Swann* und dem 1927 publizierten Band *Le Temps retrouvé* dem Kosmos der Proustschen Romanwelt nähern. Proust zeigt ein eindrückliches Porträt historischer Zeit: Er beschreibt die „Belle époque“ und registriert die Erschütterungen des Ersten Weltkrieges. Wie im Romanwerk Balzacs begegnen sich die adelige Gesellschaft des Faubourg Saint-Germain und die großbürgerliche Welt, ihre wechselseitigen Durchdringungen verschleifen nach und nach bestehende aristokratische Grenzen. Die Spielregeln der gesellschaftlichen Konversation und die Geschichte einer „vocation“, d.h. der Werdegang eines *écrivain*, werden wechselseitig beleuchtet. Der klassische Briefstil der Mme de Sévigné, den die Großmutter des Erzählers liebt, steht der Erfindung eines neuen Stils, der den Roman selbst ausmacht, gegenüber. Proust gelingt es, subjektive Eindrücke und flüchtige Dinge wie etwa die rasch verwelkenden Fliederblüten und die Evokation des Geschmacks des in Lindenblütentee getauchten, Erinnerungen auslösenden Madeleinegebäcks, durch seinen besonderen Stil zu bewahren. Ziel des Seminars ist es, historische, literaturgeschichtliche und stilistische Kenntnisse zu erwerben und Konzeptionen von Zeit zu vertiefen. Verfilmungen des Romans und die *bande dessinée* von Stéphane Huet werden wir selbstverständlich einbeziehen.

Leistungsnachweis: aktive Mitarbeit, Referat, Hausarbeit

Zur Anschaffung empfohlen: Marcel Proust, *Du côté de chez Swann*, éd. par Antoine Compagnon, Paris: Gallimard 1988; *Le Temps retrouvé*, éd. par Pierre-Edmond Robert, Paris: Gallimard 1990.

Prof. Dr. C. Bauer-Funke

098457 Du burlesque au libertinage: l'œuvre de Cyrano de Bergerac (1619-1655) /

From Burlesque to Libertinage: the works of Cyrano de Bergerac (1619-1655)

Fr 8-10

BA 06

17.04.2015

Savinien de Cyrano de Bergerac (1619-1655) fit partie d'un groupe d'auteurs burlesques et de libres penseurs, finissant même par devenir le plus connu des libertins du XVII^e siècle. Dans ses œuvres, l'art du burlesque et de l'effervescence baroque, la fantaisie et l'imagination débridées, la lutte contre la superstition et les idées reçues dans le domaine de la morale et de la foi ainsi qu'une hétérodoxie bien audacieuse s'amalgament et annoncent déjà la pensée des Lumières. Ce séminaire s'intéressera donc aux romans utopiques et aux lettres de cet auteur libertin.

Lecture obligatoire avant le début du semestre:

Cyrano de Bergerac, *Les états et empires de la lune. Les états et empires du soleil*, édition

de Jacques Prévot, Paris : Gallimard (folio classique no. 4110).

Les lettres choisies, plusieurs textes théoriques et quelques extraits d'autres œuvres cyraniennes seront distribués au début du semestre.

Lectures conseillées:

- Grimm, Jürgen: „Das Jahrhundert der Klassik“, ds: Grimm, Jürgen (éd.): *Französische Literaturgeschichte*, Stuttgart: Metzler⁵2006, p. 162-210.
- Alcover, Madeleine: *La pensée philosophique et scientifique de Cyrano de Bergerac*, Genève: Droz; Paris: Minard 1970.
- Alcover, Madeleine: *Cyrano de Bergerac relu et corrigé* (Lettres, Etats du Soleil, Fragment de Physique), Genève: Droz 1990.

Inscription par courriel: Sekretariat der Französischen Abteilung chez Mme Forner (forner@uni-muenster.de). Veuillez utiliser le formulaire: <http://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Bauer-Funke/Lehrveranstaltungen.html>

LEKTÜREKURS

Fakultativ

PD Dr. L. Bauer La ville comme labyrinthe dans le nouveau roman /
098830 *The city as a labyrinth in the "nouveau roman"*
Do 12-14 G 209 09.04.2015

Der Lektürekurs beschäftigt sich mit den Theorien des Nouveau roman. Im Mittelpunkt der Untersuchung werden die Texte *Pour un nouveau roman* (1961) von Alain Robbe-Grillet, *L'ère du soupçon* (1956) von Nathalie Sarraute sowie Auszüge aus den *Répertoire*-Bänden von Michel Butor stehen.

Der Kurs stellt eine sinnvolle Ergänzung zum Hauptseminar "La ville comme labyrinthe dans le nouveau roman" dar.

Literatur:

Robbe-Grillet, Alain: *Pour un nouveau roman*. Paris: Minuit, 2012 (= Minuit Double, numéro 88)

Sarraute, Nathalie: *L'ère du soupçon. Essais sur le roman*. Paris: Gallimard, 1956 (= folio essais, numéro 76).

KOLLOQUIEN

Verwendbarkeit:

BF, BH: Vertiefungsmodul
Literaturwissenschaft

B2: Kompetenzmodul
L2, LF, LH: Kompetenzmodul

Prof. Dr. K. Westerwelle

098461 Kolloquium für Studierende der Fächer Französisch und Italienisch // *Colloquy for students in French and Italian literature*
Do 16-18 BA 06 16.04.2015

Im Kolloquium werden Schriftliche Hausarbeiten, Masterarbeiten und Examensthemen debattiert. Zudem lesen wir exemplarisch – auch nach Interesse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer – literarische Texte und kanonische Aufsätze der Literaturwissenschaft.

Die verbindliche Anmeldung zum Seminar findet in der ersten Sitzung statt (eine e-mail-Anmeldung ist nicht erforderlich).

Leistungsnachweis: aktive Mitarbeit, Referat

FACHDIDAKTIK

Verwendbarkeit:
MEd: GymGes, BK
MEd: BAB
MEd: GHRGe

A. Finke

098476 Vorbereitung auf das Block- bzw. Kernpraktikum im Herbst 2015
(für Studierende des Faches Französisch und Italienisch)
Mo 18-20 BA 015 13.04.2015

Im Rahmen einer effektiven Vorbereitung auf Ihre Aufgaben im Blockpraktikum beschäftigen wir uns in dieser Veranstaltung mit folgenden zentralen Fragestellungen und Problemen der Didaktik und Methodik des modernen Fremdsprachenunterrichts:
mit Grammatikarbeit/ Wortschatzarbeit /Lektionseinführung, der intensiven Schulung der Hör-, Lese-, Schreib- und Sprechkompetenzen, Filmen und Liedern, Klassenarbeiten/Klausuren, Tests sowie mündlichen Kommunikationsprüfungen, Hausaufgaben, Landeskunde, Textarbeit an allen Schulformen, Literatur und mit Sachtexten.

Literatur:

Nieweler, Andreas (Hrsg.), *Fachdidaktik Französisch. Tradition – Innovation – Praxis*. Stuttgart: Klett 2006.

Modalitäten zur Anmeldung erfolgen in Kürze.

Verwendbarkeit:

BH: Didaktikmodul E2 : Didaktikmodul I
MEd: GymGes, BK: Mastermodul II E3-4: Vermittlungsmodul
MEd: GHRGe: Mastermodul
MEd: BAB: Mastermodul IB, IIB

PD Dr. K. van der Meer

098495 Chansons im Französischunterricht
Mi 14-16 BA 015 08.04.2015

„La chanson est un lien avec la culture de l'autre dans sa diversité.“ (M. Boiron) Chansons, Träger kultureller und sprachlicher Identität, lassen sich bereits nach dem 3. Lernjahr im Fremdsprachenunterricht einsetzen. Ihre Verwendung im Unterricht zielt, abgesehen von ihrer Bedeutung als Spiegel gesellschaftlicher Verhältnisse, auf die Förderung des Hörverstehens, sie eignen sich nicht nur zur Wortschatzarbeit und, vermittelt über ihre Videos, zur Medienanalyse, sondern fungieren zudem als Impulsgeber kreativer Schreibprozesse. Im Seminarverlauf werden wir gemeinsam Chansons verschiedener Generationen erschließen und auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Fremdsprachenunterricht hin analysieren.

Zur Einarbeitung:

Böckmann, Ralf: „Chansons in der Schule – von Brassens und Brel zu Rap und Bruel, in: *Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch* 21 (1996) 4-13

Boiron, Michel: „Approches pédagogiques de la chanson contemporaine“, in: *français heute* 4 (1997) 334-341

„La nouvelle chanson française.“ *Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch* 81/82 (2006)

Schriftliche Anmeldung bitte per email an: vandermeer@uni-muenster.de.

PD Dr. K. van der Meer

098480 Literarische Texte im Französischunterricht
Mi 16-18 BA 06 08.04.2015

Im Rahmen einer grundlegenden Einführung in die Literaturdidaktik geht das Seminar der Frage nach der Bedeutung von literarischen Texten für den Französischunterricht nach. Hierbei sollen Aspekte der Kanonbildung ebenso thematisiert werden wie Kriterien der Textauswahl und literaturdidaktische Modelle. Methodische Verfahren, die auf die Förderung ästhetisch-literarischer Kompetenz zielen, werden in einem praktischen Teil an exemplarischen Texten gemeinsam erarbeitet. Das Seminar orientiert sich dabei an den im Französischunterricht der gymnasialen Oberstufe analysierten Gattungen Novelle, Roman, Theater und Lyrik und zielt auf eine gemeinsame Erstellung eines an thematischen Schwerpunkten orientierten Kanons. Eine Auswahl von Texten wird in der ersten Sitzung präsentiert und festgelegt, eine hohe, kontinuierliche Lektürebereitschaft ist für eine erfolgreiche Teilnahme unabdingbar.

Zur Einarbeitung:

Caspari, Daniela: „Kreativitätsorientierter Umgang mit literarischen Texten – revisted“, in: *PRAXIS Fremdsprachenunterricht* 6 (2005) 12-16
,Kreatives Schreiben‘. *Der fremdsprachliche Unterricht Französisch* 3 (1991)
Nünning, Ansgar / Carola Surkamp: *Englische Literatur unterrichten*. Seelze 2006

Schriftliche Anmeldung bitte per email an: vandermeer@uni-muenster.de.

Verwendbarkeit:

BH: Didaktikmodul freiwilliges Angebot für alle BA-
MEd: GHRGe: Mastermodul und MEd-Studiengänge!

PD Dr. K. van der Meer

098500 Einführung in die Fachdidaktik der romanischen Sprachen
Di 12-14 07.04.2015

Aus theoretischer und praktischer Perspektive setzt sich die Einführungsvorlesung in die Fachdidaktik mit grundlegenden Aspekten der Vermittlung von Sprache und Kultur im Fremdsprachenunterricht romanischer Sprachen auseinander. Gegenstand der Vorlesung sind die Fachdidaktik und ihre Bezugswissenschaften, Unterrichtsmethoden, Medien und Materialien des fremdsprachlichen Unterrichts, Literaturdidaktik und Interkulturelles Lernen.

Zur Einarbeitung:

Fäcke, Christiane: *Fachdidaktik Französisch. Eine Einführung*. Tübingen 2010
Leupold, Eynar: *Französisch unterrichten. Grundlagen, Methoden, Anregungen*. Seelze-Velber 2002
Nieweler, Andreas: *Fachdidaktik Französisch. Tradition. Innovation, Praxis*. Klett 2006

Schriftliche Anmeldung bitte per email an: vandermeer@uni-muenster.de.

VERANSTALTUNGEN FÜR DAS PRAXISSEMESTER

SEMINARE VOR DEM PRAXISSEMESTER

Verwendbarkeit:

Neuer Master Gym/Ges/BK
Neuer Master HRGe

PD Dr. K. van der Meer

098810 Projektseminar „Praxissemester“ (Vorbereitung) in Französisch
Das Praxissemester hat zum Ziel, grundlegende Fähigkeiten im Handlungsfeld Schule und damit in den Bereichen Unterrichtsplanung, pädagogische Evaluierung sowie individuelle

Förderung zu vermitteln. Ausgehend vom Leitprinzip des Forschenden Lernens werden im Rahmen dieses Projektseminars Forschungsvorhaben zum Thema „**Interkulturelles Lernen**“ konzipiert, die es den Teilnehmenden ermöglichen, ausgehend von theoretischen Vorüberlegungen im Rahmen des Praxissemesters selbständig eine fachdidaktische oder bildungswissenschaftliche Fragestellung zu verfolgen und zu dokumentieren. Bitte beachten Sie die folgenden Informationen:

Das Projektseminar im Rahmen des Praxissemesters richtet sich ausschließlich an diejenigen Studierenden, die im Herbst 2015 ihr Praktikum antreten. Bitte bringen Sie zur ersten Sitzung Ihren Zulassungsbescheid des ZFL mit.

Das Projektseminar erfolgt als Blockveranstaltung:
Vorbesprechung: Montag, 11. 05. 2015, 10-12 Uhr, **S 6**
1. Blocktermin: Samstag, 06.06.2015, 10-17 Uhr, **BA 06**
2. Blocktermin: Freitag, 10.07.2015, 12-16 Uhr, **S 6**.

Zur Einarbeitung:

Altrichter, Herbert / Peter Posch: *Lehrer und Lehrerinnen erforschen ihren Unterricht*. Klinckhardt 2006

Schriftliche Anmeldung bitte per email an: vandermeer@uni-muenster.de.

PD Dr. K. van der Meer

098825 Projektseminar „Praxissemester“ (Vorbereitung) in Französisch
Das Praxissemester hat zum Ziel, grundlegende Fähigkeiten im Handlungsfeld Schule und damit in den Bereichen Unterrichtsplanung, pädagogische Evaluierung sowie individuelle Förderung zu vermitteln. Ausgehend vom Leitprinzip des Forschenden Lernens werden im Rahmen dieses Projektseminars Forschungsvorhaben zum Thema „**Vokabelarbeit**“ konzipiert, die es den Teilnehmenden ermöglichen, ausgehend von theoretischen Vorüberlegungen im Rahmen des Praxissemesters selbständig eine fachdidaktische oder bildungswissenschaftliche Fragestellung zu verfolgen und zu dokumentieren. Bitte beachten Sie die folgenden Informationen:

Das Projektseminar im Rahmen des Praxissemesters richtet sich ausschließlich an diejenigen Studierenden, die im Herbst 2015 ihr Praktikum antreten. Bitte bringen Sie zur ersten Sitzung Ihren Zulassungsbescheid des ZFL mit.

Das Projektseminar erfolgt als Blockveranstaltung:
Vorbesprechung: Montag, 11. 05. 2015, 12-14 Uhr, **S 6**
1. Blocktermin: Samstag, 20.06.2015, 10-17 Uhr, **BA 06**
2. Blocktermin: Freitag, 17.07.2015, 12-16 Uhr, **F 229**.

Zur Einarbeitung:

Altrichter, Herbert / Peter Posch: *Lehrer und Lehrerinnen erforschen ihren Unterricht*. Klinckhardt 2006

Schriftliche Anmeldung bitte per email an: vandermeer@uni-muenster.de.

SEMINARE WÄHREND DES PRAXISSEMESTERS

Verwendbarkeit:
Neuer Master Gym/Ges/BK
Neuer Master HRGe

PD Dr. K. van der Meer

098514 Projektseminar „Praxissemester“ in Französisch
~~Mi 16-17 BA 06 08.04.2015~~
Fr 16-18 BA 06 10.04.2015
Mo 10-14 S 6 29.06.2015

Im Zentrum der Fortsetzung des Projektseminars aus dem Wintersemester 2014/2015 steht die gemeinsame Arbeit an den bereits entwickelten Forschungsvorhaben zum Forschenden Lernen sowie die Präsentation der Ergebnisse.

Schriftliche Anmeldung bitte per email an: vandermeer@uni-muenster.de.

FORSCHUNGSMETHODEN FÜR DAS PRAXISSEMESTER

Verwendbarkeit:
Neuer Master Gym/Ges/BK
Neuer Master HRGe

PD Dr. K. van der Meer

098529 Forschungsmethoden für das Praxissemester
Do 16-18 BA 015 16.04.2015

Das Praxissemester hat zum Ziel, grundlegende Fähigkeiten im Handlungsfeld Schule und damit in den Bereichen Unterrichtsplanung, pädagogische Evaluierung sowie individuelle Förderung zu vermitteln. Ausgehend von zentralen Handlungsfeldern des Fremdsprachenunterrichts Französisch (Methoden, Wortschatz- und Grammatikarbeit, Interkulturelles Lernen, Literaturunterricht, Produktive Texterschließungsmethoden und Textproduktion) werden wir gemeinsam folgende Methoden des Forschenden Lernens erarbeiten: Beobachtung, Mustererkennung, Fragebogen und Interview.

Zur Einarbeitung:

Altrichter, Herbert / Peter Posch: *Lehrer und Lehrerinnen erforschen ihren Unterricht*. Klinckschardt 2006

Fäcke, Christiane: *Fachdidaktik Französisch. Eine Einführung*. Tübingen 2010

Leupold, Eynar: *Französisch unterrichten. Grundlagen, Methoden, Anregungen*. Seelze-Velber 2002

Nieweler, Andreas: *Fachdidaktik Französisch. Tradition. Innovation, Praxis*. Klett 2006

Schriftliche Anmeldung bitte per email an: vandermeer@uni-muenster.de.

SPRACHPRAXIS

GRAMMATIKÜBUNGEN

GRAMMATIK I

Verwendbarkeit:
B2, BF, BH: Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen Französisch
L2, LF: Grundlagenmodul
LH: Aufbaumodul Sprachwissenschaft
Master Romanistik trilingual: Modul 3, Modul 5

T. Pirard

098548 Französische Grammatik I / *French grammar I*
Di 10-12 COR 47 15.04.2015

Nous réviserons et approfondirons ensemble par de nombreux exercices le programme

suyant : les pronoms personnels et relatifs, les aduertes et les adjectifs, les temps du passé de l'indicatif, le mode subjonctif, la proposition subordonnée relative.

Avant le cours, une lecture personnelle de ces ouvrages est nécessaire :

Delatour, Jennepin / Léon-Dufour, Teyssier, *Nouvelle grammaire du Français*, Paris, Hachette 2004.

Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik*, Tübingen; Basel: Francke 2002.

Reinecke, Walter, *Französische Wiederholungsgrammatik*, Ismaning, Hueber ¹⁵1978.

Participation régulière impérative. Nombre de participants limité à 20. Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance. Une attestation de réussite au C-Test sera exigée.

M. Vézinaud

098552 Français Grammatik I / *French grammar I*
Do 12-14 COR 43 16.04.2015

Dans ce premier cours de pratique de la grammaire, nous reuoyons et approfondissons les mots constitutifs de la phrase complexe ainsi que les conjugaisons des principaux temps de l'indicatif, du conditionnel et du subjonctif. Des contrôles de connaissances et des exercices non préparés sont effectués chaque semaine à l'oral. L'apprentissage se fait au moyen d'exercices réguliers et de travail personnel avec les manuels Dethloff/Wagner, Confais (présent à la bibliothèque) ou un équivalent (grammaire scolaire), le Bescherelle pour les conjugaisons et Learnweb où se trouvent tous les exercices du cours.

Ouvrages recommandés : Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik*, Tübingen; Basel: Francke 2002. Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Ismaning: Hueber, 1980. Bescherelle, *L'art de conjuguer*, Frankfurt am Main: Diesterweg, 2000.

Conditions de participation: au moins 65 points au C-Test.

Conditions d'obtention du certificat: participation régulière et active.

Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance avec le certificat du C-Test. Places limitées.

GRAMMATIK II

Verwendbarkeit:

B2, BH: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachpraxis

BF: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

LS, LF: Aufbaumodul Sprachwissenschaft

LH: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

T. Pirard

098567 Français Grammatik II / *French grammar II*
Mi 10-12 COR 47 15.04.2015

Dans ce cours de grammaire de niveau II, les étudiants pourront acquérir les outils grammaticaux permettant de communiquer plus précisément, et avec des nuances, en français. Ils apprendront en détail les connecteurs logiques permettant d'exprimer la cause, la conséquence, le but et l'hypothèse. Le discours indirect, le mode infinitif et la voix passive seront aussi au programme.

La bibliographie est celle du cours de grammaire I (voir ci-dessus). Participation régulière impérative. Participation régulière impérative. Nombre de participants limité à 20. Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance. Une attestation de réussite au cours de grammaire I sera exigée.

T. Pirard

098571 Français Grammatik II / *French grammar II*
Fr 10-12 BA 015 17.04.2015

Kommentar s. o.!

M. Vézinaud

098586 Französische Grammatik II / *French grammar II*
Di 14-16 COR 47 14.04.2015

Au programme se trouvent entre autres la syntaxe de la phrase complexe, la subordination ainsi que l'approfondissement du mode subjonctif et des temps du passé. Les reformulations nominales accompagnent ce travail très axé sur le verbe. L'apprentissage se fait au moyen d'exercices réguliers et de travail personnel avec le manuel Dethloff/Wagner ou Confais (présent à la bibliothèque), le Bescherelle pour les conjugaisons et Learnweb où se trouvent tous les documents du cours. La préparation nécessaire pour ce cours est la maîtrise du programme de grammaire I, surtout les conjugaisons.

Ouvrages utilisés: Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik*, Tübingen; Basel: Francke 2002. Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Ismaning: Hueber, 1980. Bescherelle, *L'art de conjuguer*, Frankfurt am Main: Diesterweg, 2000.

Conditions d'obtention du certificat: participation régulière et active, épreuve écrite de 2 heures en fin de semestre.

Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance. Places limitées.

GRAMMATIK III

Verwendbarkeit:

B2, BH: Vertiefungsmodul Sprachpraxis MEd. BAB: Mastermodul IA
L2, LF: Sprachliches Strukturmodul E2: Didaktikmodul II

M. Vézinaud

098590 Französische Grammatik III / *French grammar III*
Di 10-12 G 120 14.04.2015

Dans ce cours, nous reverrons les thèmes de la grammaire française permettant d'acquérir une plus grande aisance stylistique et lexicale. A l'approfondissement du mode subjonctif et à l'utilisation fréquente du mode participe s'ajouteront de nombreuses activités d'enrichissement lexical et de reformulation, notamment sur : les verbes essentiellement pronominaux, les verbes introducteurs du discours, la synonymie et l'antonymie, les homophones courants. Il est vivement recommandé de revoir préalablement les connaissances acquises dans les cours I et II.

Ouvrages utilisés: Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik*, Tübingen; Basel: Francke, 2002. Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Ismaning: Hueber, 1980. Bescherelle, *L'art de conjuguer*, Frankfurt am Main: Diesterweg, 2000.

Conditions d'obtention du certificat: participation régulière et active, épreuve écrite de 2 heures en fin de semestre.

Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance. Places limitées.

T. Pirard

098605 Französische Grammatik III
Do 10-12 COR 47 16.04.2015

Ce cours de niveau III permet aux étudiants de surmonter un certain nombre de difficultés grammaticales et orthographiques particulières. Pour cela nous étudierons les particularités du système des temps, les adjectifs et pronoms indéfinis, l'expression de l'opposition et de la concession et l'utilisation précise des prépositions. La pratique sera plus axée que dans les cours précédents sur la lecture de textes littéraires et la rédaction de textes.

Bibliographie identique au cours de grammaire I et II (voir ci-dessus) à laquelle on ajoute : Weinrich, Harald, *Textgrammatik der französischen Sprache*, Stuttgart 1982.

Participation régulière impérative. Nombre de participants limité à 20. Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance. Une attestation de réussite au cours de grammaire II

sera exigée.

M. Vézinaud

098610 Französische Grammatik III / *French grammar III*
Fr 10-12 F 153 17.04.2015

Kommentar s. o.!

ÜBERSETZUNGSÜBUNGEN

ÜBERSETZUNG FRANZÖSISCH-DEUTSCH

Verwendbarkeit:

B2, BH: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

MEd: BAB: Mastermodul IB

Master Romanistik trilingual: Modul 3; Modul 5

M. Lange

098624 Übersetzung Französisch-Deutsch / *Translation French-German*
Fr 14-16 BA 015 10.04.2015

Der Kurs soll für spezifische Probleme der Übersetzung vom Französischen ins Deutsche und für stilistische Aspekte literarischer Texte sensibilisieren. Auf eine kurze Einführung in die Grundlagen und Probleme der Übersetzungswissenschaft in der ersten Sitzung werden praktische Übersetzungsübungen folgen. Für jede Sitzung wird jeweils ein Text von 400-500 Wörtern zu übersetzen sein. Der Schwerpunkt wird auf der Erzählliteratur des 19., 20. und 21. Jahrhunderts liegen. Auch fachsprachliche und journalistische Texte werden übersetzt. Anforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme und Abschlussklausur. Eine Voranmeldung sollte während der vorlesungsfreien Zeit per E-Mail an m_lang19@uni-muenster.de erfolgen.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH I

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen Französisch

L2, LF: Grundlagenmodul

LH: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

T. Pirard

098639 Übersetzung Deutsch-Französisch I / *Translation German-French I*
Di 12-14 COR 47 14.04.2015

L'exercice de traduction a deux buts : travailler la rédaction en langue française et acquérir du vocabulaire. Nous verrons progressivement les difficultés propres à l'exercice qu'est la traduction en traduisant chaque semaine un texte. Certaines séances permettront de travailler plus précisément les registres de langues, et les expressions idiomatiques. Une attention particulière sera portée sur la conjugaison.

Des révisions grammaticales préalables sont nécessaires ! À consulter :

Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik*, Tübingen; Basel: Francke 2002.

Reinecke, Walter, *Französische Wiederholungsgrammatik*, Ismaning, Hueber ¹⁵1978.

Schnemann, Hans / Raymond, Alain, *Idiomatik Deutsch-Französisch*, Hamburg 2011.

Conditions d'obtention du certificat : participation régulière et examen de 2 heures. Nombre de participants limité à 15. Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance. Une attestation de réussite au C-Test sera exigée.

M. Vézinaud

098643 Übersetzung Deutsch-Französisch I / *Translation German-French I*
Do 10-12 COR 38 16.04.2015

Ce premier cours de traduction de l'allemand vers le français est une initiation à la transposition de textes dans la langue étrangère. Il se base sur des extraits variés (textes littéraires, humoristiques et argumentatifs) ainsi que sur des exercices de grammaire pour travailler sur la syntaxe, les champs lexicaux, les registres de langue et la temporalité du récit. En plus des préparations hebdomadaires, un examen écrit a lieu à la fin du semestre.

Ouvrages recommandés: (Exercices de grammaire) Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Übungen*, Ismaning: Hueber, 1980. (Lexique) Barnier J., Delage E., Niemann Raymond-Fred, *Les mots allemands. Deutsch/Französisch nach Sachgruppen*, Paris, Hachette Education, 2007. Gehrke, Stéphanie. *PONS Wortschatz mit System Französisch*, Klett, Barcelona, 2006.

Conditions de participation: au moins 65 points au C-Test.

Conditions d'obtention du certificat: participation régulière et active, épreuve écrite de 2 heures en fin de semestre.

Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance avec le certificat du C-Test. Places limitées.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH II

Verwendbarkeit:

B2, BH: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachpraxis

BF: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

LH: Vertiefungsmodul Sprach- oder Literaturwissenschaft

T. Pirard

098658 Übersetzung Deutsch-Französisch II / *Translation German-French II*
Mi 12-14 COR 38 15.04.2015

Ce cours de traduction de niveau II permet aux étudiants d'enrichir leur vocabulaire à l'aide de textes parfois spécialisés, ainsi que de approfondir la recherche du style en français. Le principe reste le même que pour le cours de traduction I : chaque semaine un texte est proposé et corrigé en cours.

La bibliographie et les outils seront communiqués lors du premier cours. Conditions d'obtention du certificat : participation régulière et examen de 2 heures. Nombre de participants limité à 15. Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance. Une attestation de réussite au cours de traduction I sera exigée.

Prof. Dr. A. Deligne

098662 Übersetzung Deutsch-Französisch II / *Translation German-French II*
Do 10-12 BA 06 16.04.2015

Ce cours se propose d'enrichir les connaissances acquises dans les domaines de la grammaire, de la syntaxe et du lexique au moyen de textes de registre différent.

Conditions de participation : la réussite à l'examen de Traduction I, et en raison du niveau de difficulté, la participation (passée ou actuelle) au cours de Grammaire II.

Lectures conseillées :

Confais, J.-P., *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Ismaning, 1980.

Niemann, Raymond-Fred, *Les Mots allemands*, Paris, 2007.

Conditions d'obtention du certificat : en plus d'une participation active et régulière, une épreuve écrite (*Klausur*) de deux heures, lors de l'avant-dernière séance du semestre.

Inscription : par courriel avant la fin mars.

T. Pirard

098677 Übersetzung Deutsch-Französisch II / *Translation German-French II*
Fr 12-14 BA 015 17.04.2015

Kommentar s. o.!

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH III

Verwendbarkeit:

B2, BH: Vertiefungsmodul

Sprachpraxis

L2, LF : Vertiefungsmodul Sprach-
oder Literaturwissenschaft

MEd: BAB: Mastermodul IB

E2: Didaktikmodul I

Prof. Dr. A. Deligne

098681 Übersetzung Deutsch-Französisch III / *Translation German-French III*
Di 14-16 BA 06 14.04.2015

La traduction de textes choisis dans des registres aussi variés que possible (articles de presse, textes narratifs, extraits de critique littéraire, linguistique ou philosophique) est censée amener les apprenants en fin de parcours à une meilleure compétence langagière (correction grammaticale, extension des connaissances dans les domaines lexicaux et stylistiques).

Lectures conseillées :

Weinrich, H.: *Textgrammatik der französischen Sprache*, Stuttgart, 1982.

Truffaut, L. : *Problèmes de traduction allemand-français*, Munich, 1983.

Arrivé, M.: *La Grammaire d'aujourd'hui : guide alphabétique de linguistique française*, Paris, 1986.

Heringer, H. J.: *Lesen, Lehren, lernen. Eine rezeptive Grammatik des Deutschen*, Tübingen, 1989.

Conditions d'obtention du certificat : en plus d'une participation active et régulière, une épreuve écrite (*Klausur*) de deux heures, lors de l'avant-dernière séance du semestre, uniquement pour les étudiants ne passant pas le MAP.

Inscription : par courriel avant la fin mars.

Prof. Dr. A. Deligne

098696 Übersetzung Deutsch-Französisch III / *Translation German-French III*
Mi 8-10 BA 06 15.04.2015

Kommentar s. o. !

M. Vézinaud

098700 Übersetzung Deutsch-Französisch III / *Translation German-French III*
Do 16-18 F 040 16.04.2015

Dans le prolongement du cours de traduction II, ce cours se propose d'approfondir les notions apprises au moyen de textes variés et d'exercices grammaticaux ou lexicaux réguliers. Nous travaillerons sur les temps de la narration (essentiellement au passé), la recherche lexicale et l'amélioration syntaxique des textes produits. Tous les documents utilisés en cours (textes et devoirs) se trouvent *sur* Learnweb.

Ouvrages recommandés : (Exercices de grammaire) Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Übungen*, Ismaning: Hueber, 1980. (Lexique) Barnier J., Delage E., Niemann Raymond-Fred, *Les mots allemands. Deutsch/Französisch nach Sachgruppen*, Paris, Hachette Education, 2007. Gehrke, Stéphanie. *PONS Wortschatz mit System Französisch*, Klett, Barcelona, 2006. Un dictionnaire bilingue allemand-français (papier et/ou en ligne, comme pons.de et linguee.de) et dans l'idéal un dictionnaire unilingue.

Conditions de participation : la réussite à l'examen de Traduction II, et en raison du niveau de difficulté, la participation (passée ou actuelle) au cours de Grammaire III.

Obtention du certificat : participation active et régulière, préparation hebdomadaire, examen final pour certains.

Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance. Places limitées.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH IV

Verwendbarkeit:

MEd: GymGes, BK: Mastermodul I Master Romanistik trilingual: Modul 1, Modul 3
MEd: BAB: Mastermodul IIA E3+4: Fachwissenschaftsmodul

Prof. Dr. A. Deligne

098715 Übersetzung Deutsch-Französisch IV / *Translation German-French IV*
Di 12-14 BA 06 14.04.2015

Le but de ce cours est de favoriser la connaissance raisonnée des structures grammaticales du français. En situation de traduction, on est amené à réfléchir plus sur les fonctions que sur les formes grammaticales (supposées connues). Pour sensibiliser les gens à la notion de « registre de langue », on offrira une large palette de textes : dialogués, narratifs (nouvelles, romans) et commentatifs (journalistiques, philosophiques). On variera aussi le mode : sérieux ou humoristique. Le *thème* que nous pratiquons dans le cadre universitaire est subordonné à la didactique des langues et comporte des contraintes propres. C'est un exercice qui représente un cas-limite de la traduction proprement dite, professionnelle, laquelle vise à produire un texte pour un public qui peut se passer de l'original, et non pas pour un correcteur de fautes.

Lectures conseillées:

Weinrich, H.: *Textgrammatik der französischen Sprache*, Stuttgart, 1982.

Truffaut, L.: *Problèmes de traduction allemand-français*, Munich, 1983.

Heringer, H. J.: *Lesen, Lehren, lernen. Eine rezeptive Grammatik des Deutschen*, Tübingen, 1989.

Conditions d'obtention du certificat : en plus d'une participation active et régulière, une épreuve écrite (*Klausur*) de deux heures lors de l'avant-dernière séance du semestre.

Inscription : par courriel avant la fin mars.

Prof. Dr. A. Deligne

098720 Übersetzung Deutsch-Französisch IV / *Translation German-French IV*
Mi 10-12 BA 06 15.04.2015

Kommentar s. o.!

MÜNDLICHE KOMMUNIKATION

Verwendbarkeit:

B2, BH: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachpraxis

BF: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF, LH: Kommunikationsmodul

Studierende, die von der Ausnahmeregelung (schriftliche Bescheinigung erforderlich) betroffen sind, melden sich im Sekretariat der Französischen Abteilung.

SCHRIFTLICHE KOMMUNIKATION

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF, LH: Kommunikationsmodul für

Master Romanistik trilingual

Fakultativ

Studierende, die von der Ausnahmeregelung (schriftliche Bescheinigung erforderlich) betroffen sind, melden sich im Sekretariat der Französischen Abteilung.

EXPLICATION DE TEXTES

Verwendbarkeit:

L2, LF: sprachliches Strukturmodul

Master Romanistik trilingual: Modul 2

LH: Kompetenzmodul

Modul 3

Wichtiger Hinweis: Die Teilnehmerzahl ist auf max. 15 Teilnehmer/innen beschränkt.

M. Reher

098734 Explication de textes/Fachaufsatz / *Microreadings*
Di 18-20 F 042 14.04.2015

Dans le cadre de ce cours d'expression écrite, nous nous efforcerons de développer les compétences nécessaires à la rédaction de textes en français. Rédiger un commentaire, une dissertation ou un texte libre nécessite la maîtrise de certaines techniques mais surtout la préparation d'un plan structuré.

Nous nous appuyerons sur des textes de la littérature française en veillant à aborder des genres différents.

Des exercices pratiques visant à améliorer le style écrit feront l'objet de certaines séances.

L'inscription se fera lors de la première séance.

Une présence régulière est indispensable.

Dr. V. Platini

098749 Explication de textes/Fachaufsatz / *Microreadings*
Fr 12-14 ES 227 10.04.2015

Ce séminaire aura deux ambitions principales : enseigner la méthodologie nécessaire à l'explication du texte littéraire et permettre à l'étudiant de s'exercer à la rédaction de cet exercice universitaire. À travers un panel de textes représentatifs des différents genres littéraires, le séminaire étudiera les procédés syntaxiques, stylistiques et rhétoriques les plus fréquents puis visera une analyse plus subtile. On attachera un soin particulier au regroupement et à la hiérarchisation des éléments de l'explication qui doivent former un ensemble cohérent et argumenté, dépassant la simple intuition de lecture. Ainsi, un travail écrit s'appuyant sur un plan structuré sera demandé à chaque séance à partir de brefs passages d'œuvres littéraires. Une participation active et régulière est exigée. Le séminaire se tiendra en français.

ÜBUNG ZUR FREMDSPRACHLICHEN VERMITTLUNGSKOMPETENZ

Verwendbarkeit:

MEd: GymGes, BK: Mastermodul II

MEd: BAB: Mastermodul IIB

E3+4: Vermittlungsmodul

Prof. Dr. A. Deligne

098753 La Peinture française au XIX^e siècle / *19th-century French Painting*
Do 12-14 BA 06 16.04.2015

Ce séminaire s'inscrit dans la lignée d'un cycle commencé au semestre d'hiver 2011-2012 avec la peinture française du XVII^e siècle, poursuivi au cours du semestre d'été 2013 avec la peinture française du XVIII^e siècle.

Pour la France, ce sont principalement deux musées parisiens, celui du Louvre pour la première moitié, et celui d'Orsay pour la seconde moitié du XIX^e siècle, qui offrent le panorama le plus complet de cette époque artistique (sans négliger les musées de province ou étrangers !). Nous entendons discuter des œuvres chronologiquement, par artistes et par familles stylistiques. Ainsi que nous l'avons fait précédemment, nous poursuivrons nos incursions dans l'esthétique, discipline philosophique par bonheur inséparable de l'histoire concrète de l'art, ainsi que dans les Lettres, étant persuadé que des critiques d'art tels que

Baudelaire ou Zola – comme Diderot pour le siècle précédent – peuvent nous aider à mieux voir.

Lors de la séance inaugurale, je présenterai un panorama des différents genres picturaux ainsi que des courants de peinture. La deuxième séance assurera la transition avec la peinture du siècle précédent par l'intermédiaire de David, si bien qu'à partir de la troisième séance nous devrions atteindre notre vitesse de croisière à raison de deux ou trois tableaux par séance commentés en commun.

Je donnerai une bibliographie lors de la première séance.

Lectures conseillées :

Charles Baudelaire, *Salons*, in *Oeuvres complètes*, t. II, Bibliothèque de la Pléiade, Paris, Gallimard, 1968.

Conditions d'obtention du certificat : en plus d'une participation active et régulière, un exposé oral (commentaire d'image).

Inscription : par courriel avant la fin mars

Diese Übung ist für Studierende geöffnet, die einen Nachweis "Mündliche Kommunikation" erwerben möchten.

Hinweis für alle Bachelor-Studiengänge im Fach Französisch ab WS 11/12 (L2 059, LF 059 und LH 059):

Die Verbuchung der Modulleistungen Mündliche Kommunikation + Schriftliche Kommunikation im Rahmen eines Aufenthaltes an der WWU erfolgt ausschließlich im Prüfungsamt I.

Eine Berechtigungsbescheinigung zur Teilnahme ist erforderlich.

M. Vézinaud → entfällt!

098768 Bouquet de textes: les mots et leurs parfums / *Literary bouquet: the scent of words*

Fr 12-14 G 120 17.04.2015

Le thème de l'odeur sera le fil rouge de ce cours destiné à améliorer la pratique du français et donner les compétences scientifiques et méthodiques nécessaires à l'enseignement d'une langue étrangère. L'odorat, ce sens souvent délaissé, est un puissant vecteur de connaissances historiques, sociales, culturelles et linguistiques sur la France. Nous partirons ainsi à la découverte des fonctions du parfum dans l'histoire, plus particulièrement dans la France toujours plus urbaine des XVIIIe et XIXe siècles. Ce parcours se basera sur des textes littéraires et argumentatifs traitant des essences. Grâce à ces analyses textuelles, l'accent sera mis sur les mots capables de décrire l'invisible en recourant aux métonymies, métaphores et correspondances. Des analyses picturales compléteront cet approfondissement du langage olfactif.

Textes à connaître impérativement : Baudelaire, Charles, *Les Fleurs du Mal* et *Les petits poèmes en prose*.

Littérature d'accompagnement recommandée: Blanc Mouchet, Jacqueline, *Odeurs. L'essence d'un sens*, Autrement, Paris, 1987. Corbin, Alain, *Le miasme et la jonquille: l'odorat et l'imaginaire social au XVIIIe et XIXe siècle*, Flammarion, Paris, 2008. Holley, André, *Eloge de l'odorat*, Odile Jacob, Paris, 1999. Poirier, Jean (Dir.), *Histoire des mœurs - I vol. 1*. Gallimard, Paris, 1990. Walter, Frédéric, *Extraits de parfums, Une anthologie de Platon à Colette*. Editions du Regard, Paris, 2003.

Conditions d'obtention du certificat : une participation régulière et active ; une présentation orale sur un thème donné.

Inscriptions par courriel en février. Nombre de participants limité.

PHONÉTIQUE CORRECTIVE

Verwendbarkeit:
Alle Studiengänge

L2: fakultativ

M. Vézinaud

098772 Phonétique corrective / *French Phonetics*
Di 16-18 COR 34 14.04.2015

Ce cours de phonétique sert à découvrir les particularités de la prononciation française et à corriger les défauts majeurs acquis pendant l'apprentissage de la langue. Il donne plus d'assurance avant un séjour à l'étranger et sensibilise aux qualités de l'oral requises en examen. Pour ce faire, nous travaillerons précisément sur des thèmes de phonétique (sons fermés et ouverts, leur incidence sur l'orthographe, accentuation du mot et de la phrase, mots d'origine étrangère, lecture des chiffres, entre autres) que nous mettrons toujours en pratique. Les ouvrages mentionnés ci-dessous, mais également de nombreux sites internet, offrent des possibilités de révisions régulières. Un projet commun de présentation orale sera proposé à la fin du semestre.

Ouvrages de référence : Hammarström, Göran, *Französische Phonetik*. Tübingen, Narr, 1972. Klein, Hans-Wilhelm, *Phonetik und Phonologie des heutigen Französisch*. Ismaning, Hueber, 1985. Léon, Pierre, *Prononciation du français standard*. Paris, Didier, 1972.

Conditions de participation : ce cours est ouvert à tous les intéressés, quel que soit leur niveau. Une présence régulière et une préparation personnelle sont nécessaires.

ROMANISCHE ZUSATZSPRACHE

Verwendbarkeit:

B2: Allgemeine Studien
L2, LF: Zusatzsprachenmodul

Master Romanistik trilingual: Modul 5

T. Pirard

098787 Kommunikation und Interaktion in französischer Sprache I/Französisch für
Romanisten I / *French for students of Romance studies I*
Do 12-14 COR 47 16.04.2015

L. Sarazin Conversation libre: Tutorium zu den Kursen Kommunikation und Interaktion in
französischer Sprache I und II
Ort und Zeit werden zeitnah angegeben!

Verwendbarkeit:

B2: Allgemeine Studien
L2, LF: Zusatzsprachenmodul

Master Romanistik trilingual: Modul 5

M. Vézinaud

098791 Kommunikation und Interaktion in französischer Sprache II/Französisch für
Romanisten II / *French for students of Romance studies II*
Fr 12-14 G 120 17.04.2014

L. Sarazin Conversation libre
s. o.!

~~**N.N** → **entfällt ersatzlos!**~~

~~098806 Kommunikation und Interaktion in französischer Sprache II/Französisch für
Romanisten II / *French for students of Romance studies II*
Di 16-18 07.04.2014~~

WEITERE VERANSTALTUNGEN

T. Pirard

La gaya scienza: club philosophique francophone. Lecture de philosophes francophones de Descartes à Michel Onfray et débats d'idées en français
Mi 16-18 zweiwöchentlich Fachschaftsraum 15.04.2015

Prof. Dr. Tobias Leuker

099070 Romania Cantat (Chor)
Mo 18-20 BA 22 14.04.2015

Im Seminarchor „Romania cantat“ singen wir einerseits Volkslieder aus romanischsprachigen Ländern Europas und Lateinamerikas in mehrstimmigen Sätzen, andererseits italienische und französische Madrigale aus Renaissance und Barock. Der Chor bringt Ihnen die romanischen Kulturen auf andere Weise näher, als es Seminare und Vorlesungen tun. Er gibt ihnen einen Einblick in die Aussprache zahlreicher romanischer Sprachen und Dialekte, stärkt das Gefühl für den Zusammenhang zwischen diesen Varietäten, also Ihr persönliches „romanistisches Bewusstsein“, und bietet Ihnen Gelegenheit, Studierende der romanischen Sprachen kennen zu lernen, die Sie selbst nicht studieren.

Eine gewisse Gesangserfahrung (z. B. im Schulchor) ist erwünscht. Es ist geplant, das im Laufe des Semesters erarbeitete Repertoire im Rahmen eines Sommerfestes o. ä. zur Aufführung zu bringen.

Filmstelle

Verfilmte Literatur
Mi 18-21.45 F 3 15.04.2015

Film-AG Francofilms: französische Krimifilme

Do 20-22 (unter Vorbehalt) F 5
Termine: 16.04., 30.04., 14.05., 21.05., 04.06., 18.06., 02.07. und 16.07.

Dans le cadre du Proseminar sur le roman policier et en collaboration avec le réseau des Instituts français, nous diffuserons quelques films noirs ou policiers qui prouveront que Paris ou Marseille n'ont rien à envier à Chicago. Tout le monde est cordialement invité à ces crimes bimensuels : caves, demi-sels, femmes fatales, tueurs expérimentés ou étudiants. Nous vous ferons découvrir les bas-fonds français en langue originale à travers un choix de films allant des années 1930 jusqu'à nos jours. Notre but avoué est de vous faire rencontrer quelques mauvais garçons incontournables dans la culture française (Jean Gabin notamment) et d'améliorer votre connaissance de la langue (ou de l'argot). L'entrée est gratuite : nous ne toucherons pas au grisbi !

ITALIENISCHE PHILOLOGIE

Studienberatung im Fach Italienisch

Dott. Giovanni di Stefano, Prof. Dr. Tobias Leuker, Prof. Dr. Georgia Veldre-Gerner,
Prof. Dr. Karin Westerwelle

LITERATURWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

L2-Bachelor (PO 11) / BA-2-Fach (PO 4)/

Master Romanistik trilingual

E3-Master Gym/Ges (PO 14) / M3 – MED (PO 8)

Prof. Dr. M. Lentzen

098863 Die italienische Literatur des 19. Jahrhunderts / Italian Literature of the 19th
Century

Romanticismo – Verismo - Decadentismo

Do 12-14

Raum: BA 015

Beginn: 16.04.2015

Die Vorlesung macht mit den wichtigsten literarischen und geistigen Strömungen im 19. Jahrhundert in Italien bekannt. Dabei werden insbesondere die Romantik und die damit in enger Verbindung stehende Bewegung des Risorgimento, die zur politischen Einheit Italiens führte, behandelt. Sodann kommen Verismo und Scapigliatura sowie der Decadentismo zur Sprache. Folgende Autoren werden mit ihren wichtigsten Werken vorgestellt: Manzoni, Leopardi, Capuana, Verga, Carducci, Pascoli und D'Annunzio.

EINFÜHRUNG IN DIE ITALIENISCHE LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

L2-Bachelor (PO 11)

Turnus: jedes Wintersemester

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

L2-Bachelor (PO11)

Christoph Söding

098878 Die literarische Rezeption Napoleons in Italien / The literary reception of
Napoleon in Italy

Mo 16-18

Raum: BA 015

Beginn: 13.04.2015

Napoleon Bonaparte, geb. 1769 als Buonaparte auf Korsika, stammt von italienischen Vorfahren ab und unternahm 1796 seine ersten großen Feldzüge außerhalb Frankreichs nach Italien. Mit ihm als General verdrängten die Franzosen die Österreicher aus weiten Teilen Oberitaliens, was von vielen als Ausgangspunkt der Epoche des Risorgimento gesehen wird, da nun republikanische Tendenzen breiter rezipiert wurden. In dieser frühen Phase wird er von Intellektuellen und weiten Teilen der Bevölkerung begeistert empfangen;

er gilt als Befreier. Dieses Bild beginnt sich jedoch spätestens ab 1799 zu wandeln, als die großen in ihn gesetzten Hoffnungen sich nur teilweise erfüllen und er Verträge mit den Österreichern macht.

In diesem Proseminar wird es einerseits darum gehen, sich der Figur Napoleons zu nähern: Welche Phasen gab es in seiner politischen Karriere? Wie waren jeweils seine Beziehungen zu Italien? Andererseits und hauptsächlich soll die Reaktion der italienischen Literaturschaffenden auf die Politik Napoleons im Fokus stehen: Wie fällt ihr Urteil aus? Welche Hoffnungen setzen sie in ihn? Mit welchen literarischen Mitteln bringen sie ihre Verehrung oder Verachtung zum Ausdruck?

Die zu behandelnden, in der Mehrheit lyrischen Texte werden grob chronologisch angeordnet, beginnend nach den ersten öffentlichen Auftritten Napoleons in den 1790er Jahren bis hin zu „Abrechnungen“ mit seinem politischen Erbe auch weit nach seinem Tod 1821.

Anmeldung bitte bis zum 30.03.2015 an christoph.soeding@uni-muenster.de.

Christoph Söding

098882 La letteratura femminile nel Novecento / Women's Writing in the 20th century
Di 14-16 Raum: BA 015 Beginn: 07.04.2015

In diesem Proseminar sollen die bedeutendsten Schriftstellerinnen des 20. Jahrhunderts in Italien besprochen werden. Anhand ausgewählter Texte von Grazia Deledda, Natalia Ginzburg, Elsa Morante und anderen wollen wir der Frage nachgehen, inwiefern es tatsächlich so etwas wie eine typische Frauenliteratur gibt und welche spezifischen Charakteristika sie möglicherweise haben könnte. Eingebettet wird dieses Vorhaben in den Diskurs um den Feminismus, dessen historische Entwicklung und philosophische Grundlegung ebenfalls nachvollzogen werden soll. Wie positionieren sich die Schriftstellerinnen zum Feminismus? Welches Selbstverständnis haben sie? Lehnen sie ihn möglicherweise ab? Welche aktuellen Tendenzen gibt es? Mit diesen und ähnlichen Fragestellungen soll eine Annäherung an das Thema gelingen und gleichzeitig in wichtige Aspekte der Literatur des 20. Jahrhunderts eingeführt werden.

Anmeldung bitte bis zum 30.03.15 an christoph.soeding@uni-muenster.de.

HAUPTSEMINARE

Verwendbarkeit:

L2-Bachelor (PO 11) / BA-2-Fach (PO 4)

Prof. Dr. T. Leuker

098920 Niccolò Machiavelli poeta e storico / Niccolò Machiavelli, Poet and Historian
Di 10-12 Raum: BA 020 Beginn: 15.04.2015

Il seminario è dedicato a uno dei pensatori più importanti del Cinquecento, Niccolò Machiavelli. Oltre ad alcuni epigrammi e canti carnascialeschi, leggeremo la sua opera più famosa, il *De principatibus*, comunemente detto *Il Principe*, una delle sue opere storiche, la *Vita di Castruccio Castracani*, nonché quella che è la più famosa commedia del secolo, la *Mandragola*. Per un primo orientamento si raccomanda: Riccardo Brusciagli, *Machiavelli*, Bologna: il Mulino, 2008. Inoltre si consiglia l'acquisto di un'edizione tascabile commentata del *Principe* e della *Mandragola*.

Il seminario è destinato agli studenti del Bachelor. Chi lo frequenta in vista di una MAP scritta, deve presentare una relazione di 30 minuti; per 5 punti si richiede inoltre la elaborazione di una tesina (12-15 pagine, in tedesco o italiano).

È obbligatoria l'iscrizione via mail: tleuk_01@uni-muenster.de Entro la fine di marzo, agli studenti iscritti verrà inviata una lista con possibili temi per relazioni e tesine.

Dott. G. di Stefano

098916 Il cinema di Federico Fellini
Di 12-14 Raum: BA 015 Beginn: 14.04.2015

Il seminario prosegue il discorso portato avanti da alcuni semestri sull'epoca d'oro del cinema italiano dalla fine della Seconda Guerra Mondiale fino all'inizio degli anni '70. Federico Fellini (1920-1993) è forse il regista italiano che ha lasciato l'impronta più profonda sul cinema mondiale. Molti dei suoi personaggi e titoli di film sono entrati da tempo nel linguaggio comune come "Zampanò", "paparazzo", "dolce vita". Dopo aver compiuto, come molti altri registi della sua generazione, i primi passi nel "neorealismo", Fellini se n'è allontanato, esaltando nei suoi film la facoltà del cinema di creare un proprio universo di immagini che amplia la nozione di realtà rappresentabile includendovi l'inconscio, i sogni e fantasia. Nel corso del seminario verrà proiettata e analizzata una scelta di film di Fellini, appartenenti a fasi differenti della sua carriera artistica. Gli studenti, che intendono partecipare al seminario, devono tenere una breve relazione sui singoli film esaminati, successivamente rielaborata in una tesina scritta. Nelle prime sedute verranno forniti un'introduzione all'analisi del medium cinematografico e al suo specifico linguaggio e un reader con materiali informativi e critici sui film trattati.

Anmeldung obligatoria per mail prima dell'inizio del semestre (stefano@uni-muenster.de).

Verwendbarkeit:

E3-MEd (PO 14) / M3-MEd (PO 8)
Master Romanistik trilingual

Prof. Dr. K. Westerwelle

098901 Dante, Divina Commedia
Di 14-16 Raum: G 209 Beginn: 15.04.2015

Die Zeit eines Semesters ist sehr eng bemessen – und knapp bleibt auch die Spanne eines ganzen Lebens –, um Dantes *Commedia* kennenzulernen oder auch nur Einblicke in die schöne Gestaltung der circa 800 Manuskripte mit ihren Miniaturen zu gewinnen. Mit Hilfe ausgewählter Forschungsliteratur werden wir die drei Jenseitsreiche begehen, den Abstieg in die Hölle, den Aufstieg auf den Läuterungsberg und den Flug durch die Himmelssphären im Paradies erkunden, die der Jenseitswanderer zunächst in Begleitung des antiken Dichters Vergil, dann mit Beatrice unternimmt. Bei unserer Lektüre ausgewählter *Canti* des *Inferno* interessieren uns zunächst das Sünden- und Strafsystem, dann die Topographie und die Landschaften der Hölle, die Begegnungen der Wanderer Dante und Vergil mit antiken und mittelalterlichen Dichtern, die eine Traditionslinie der Literatur eröffnen. In ausgewählten Passagen beschäftigen wir uns mit den Künstlern und Schriftstellern, die im *Purgatorio* ihre Seele läutern, und den Philosophen, Theologen oder Heiligen, die wie Francesco d'Assisi im *Paradiso* in Werk und Leistung erinnert werden. Zusätzlich zum regulären Seminarablauf ist eine Studienexkursion vom 21.-23. Juni 2015 nach Jena/Weimar vorgesehen, weswegen die interessierten Stud. gebeten werden, sich frühzeitig per e-mail (unter meiner Homepage) oder spätestens in der ersten Seminarsitzung verbindlich anzumelden.

Leistungsnachweis: aktive Mitarbeit, Referat, Hausarbeit

Eine ausgezeichnete Einführung bietet: Dante Alighieri, *Die Göttliche Komödie*. Italienisch und Deutsch, übersetzt und kommentiert von Hermann Gmelin, München 1988 [1949], 6 Bde.

Zur Anschaffung empfohlen: Dante Alighieri, *La Divina Commedia*, hg. und kommentiert von Anna Maria Chiavacci Leonardi, Milano 2005, 3 Bde.

KOLLOQUIEN

Verwendbarkeit:

L2-Bachelor (PO 11) / BA-2-Fach (PO 4)

Prof. Dr. T. Leuker

098935 Umbria – il cuore verde dell'Italia: storia, letteratura, arte / Umbria – Italy's green heart: history, literature, art
Mi 8-10 Raum: BA 020 Beginn: 15.04.2015

Nel colloquio, i partecipanti devono dimostrare la loro capacità di elaborare una conferenza in italiano (45 minuti) e discutere con gli altri studenti e il docente sulle loro presentazioni. Dopo la Sicilia, il Piemonte e il Friuli, questa volta la regione presa in considerazione sarà l'Umbria, una delle culle della letteratura in lingua italiana – ne provengono il Cantico di Frate Sole di San Francesco e la produzione laudistica di Iacopone da Todi e altri autori. L'Umbria vanta numerose opere d'arte, specie durante l'età comunale. Nel Rinascimento inizia un declino della regione, dovuto alla sua integrazione nello Stato della Chiesa.

Gli interventi degli studenti possono riferirsi a testi letterari o a documenti che illustrano le particolarità del dialetto umbro, discorrere su capolavori di pittura, scultura e architettura, descrivere sviluppi storici e/o economici ecc.

È obbligatoria l'iscrizione via mail: tleuk_01@uni-muenster.de Gli interessati sono pregati di indicare tempestivamente le loro preferenze tematiche.

Prof. Dr. K. Westerwelle

[098461] Kolloquium für Studierende der Fächer Französisch und Italienisch // *Colloquy for students in French and Italian literature*
Do 16-18 BA 06 16.04.2015

Im Kolloquium werden Schriftliche Hausarbeiten, Masterarbeiten und Examensthemen debattiert. Zudem lesen wir exemplarisch – auch nach Interesse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer – literarische Texte und kanonische Aufsätze der Literaturwissenschaft.

Die verbindliche Anmeldung zum Seminar findet in der ersten Sitzung statt (eine e-mail-Anmeldung ist nicht erforderlich).

Leistungsnachweis: aktive Mitarbeit, Referat

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNG

Verwendbarkeit:

L2-Bachelor (PO 11) / BA-2-Fach (PO 4)

Ch. Söding

099104 Methoden der italienischen Literaturwissenschaft / Methods and Theories of Italian Literary Studies
Mo 14-16 Raum: BA 015 Beginn: 13.04.2015

Im Zentrum dieser Übung werden methodische Ansätze zur Literaturwissenschaft stehen. Dabei werden wir unterschiedliche Literaturtheorien zunächst gemeinsam erarbeiten und dann kritisch diskutieren. Der Bezug zur Praxis soll nie aus den Augen verloren werden, weshalb wir die Validität und Praktikabilität jeweils auch an literarischen Primärtexten überprüfen werden.

Die Teilnahme wird allen Studierenden ausdrücklich ans Herz gelegt, insbesondere im Hinblick auf eine Bachelorarbeit und mögliche Masterstudiengänge.

Anmeldungen bitte bis zum 30. März 2015 an christoph.soeding@uni-muenster.de.

FACHDIDAKTIK

Verwendbarkeit:
BA- und MEd-Studiengänge

Anna Finke

[098476] Vorbereitung auf das Block- bzw. Kernpraktikum im Herbst 2015
Mo 18-20 Raum: BA 015 Beginn: 13.04.2015

Im Rahmen einer effektiven Vorbereitung auf Ihre Aufgaben im Blockpraktikum beschäftigen wir uns in dieser Veranstaltung mit folgenden zentralen Fragestellungen und Problemen der Didaktik und Methodik des modernen Fremdsprachenunterrichts: mit Grammatikarbeit / Wortschatzarbeit / Lektionseinführung, der intensiven Schulung der Hör-, Lese-, Schreib- und Sprechkompetenzen, Filmen und Liedern, Klassenarbeiten / Klausuren, Tests sowie mündlichen Kommunikationsprüfungen, Hausaufgaben, Landeskunde, Textarbeit an allen Schulformen, Literatur und mit Sachtexten. Modalitäten zur Anmeldung erfolgen in Kürze!

SEMINARE

Verwendbarkeit:
LPO 2003: Hauptstudium
E3-MEd (PO 14)

Stefanie Potthoff

098940 Sprachmittlung / Linguistic Mediation
Do 10-12 Raum: BA 021 Beginn: 09.04.2015

Als praxisnahe Alternative präsentiert sich die neue funktionale kommunikative Kompetenz „Sprachmittlung“ im neuen Kernlehrplan Italienisch für die Oberstufe des Gymnasiums und der Gesamtschule (2013) nach anhaltenden Diskussionen zur Sinnhaftigkeit des klassischen Übersetzens im schulischen Unterricht. Begründet durch die Beobachtung, dass in alltäglichen Situationen zwischen Sprecherinnen und Sprechern verschiedener Sprachen meist nicht die wörtliche Übersetzung einer Information notwendig ist, charakterisiert sich die Sprachmittlung als eine sinngemäße Übertragung von Informationen von einer Sprache A in eine andere Sprache B. Sprachmittlung kann sowohl in mündlicher als auch in schriftlicher Form erfolgen und ist stets adressaten-, sinn- und situationsgerecht. Aufgrund ihres Anwendungsbezugs im privaten wie beruflichen Alltag befindet sie sich auf dem Weg zur festen Maxime des modernen Fremdsprachenunterrichts zu werden.

Das Hauptseminar wird ausgehend von einer allgemeinen Standortbestimmung des modernen Italienischunterrichts sowie von Einblicken in den neuen Kernlernplan und die aktuellen Abiturbedingungen 2015 die Formen der Sprachmittlung im Italienischunterricht anhand praktischer und unmittelbarer Beispiele in allen Spracherwerbsphasen thematisieren und praktizieren. Ziel der Veranstaltung ist, dass Sie als Studierende exemplarische Unterrichtsvorhaben, die gezielt die Sprachmittlung fördern und umsetzen, selbstständig konzipieren und im Rahmen des Seminars simulieren. Anschließend erfolgt eine gemeinsame Evaluation, die an die Vorgaben der Unterrichtsnachbesprechung im Referendariat angelehnt ist.

Sie können im Rahmen dieses Hauptseminar insgesamt 5 LP erwerben. Verbindliche Anmeldung in der ersten Seminarsitzung.

Zur Einführung:

Kommunikativ stark - Sprachmittlung Italienisch, hg. v. Frank Schöpp u.a., Stuttgart 2013 (Klett); Sprachmittlung im Fremdsprachenunterricht (Romanistische Fremdsprachenforschung und Unterrichtsentwicklung), Band 1, Tübingen 2013 (ULB Lehrbuch-Magazin PAE 7.7:Spr); Decke-Cornill, H., Fremdsprachendidaktik. Eine Einführung, Tübingen 2. Aufl.

2014 (ULB Lehrbuch-Magazin PAE 7.7:Dec); Rössler, A., Die sechste Fertigkeit? Zum didaktischen Potential von Sprachmittlungsaufgaben im Französischunterricht, in: Zeitschrift für romanische Sprachen und ihre Didaktik 2 (2008), H.1, 53-77; Schöpp, F., Mediation als praxisrelevante Kompetenz im Italienischunterricht, in: Italienisch 32, H.63, 88-109 (Rom. Sem. Linguist. Abteilung); Tesch, B., Kompetenzorientierte Lernaufgaben im Fremdsprachenunterricht (Französisch), Frankfurt am Main, 2010 (ULB Magazin 1. UG 3F 87453, ULB Lehrbuch-Magazin PAE 7.7:Tes).

Projektseminar „Praxissemester“

S. Potthoff

099123 Projektseminar „Praxissemester“ (Vorbereitung) in Italienisch
Do 8-9 Raum: BA 021 Beginn: 09.04.2015

S. Potthoff

099119 Projektseminar „Praxissemester“ in Italienisch
Do 9-10 Raum: BA 021 Beginn: 09.04.2015

SPRACHPRAXIS

VORBEREITUNGSKURS

C. Parvopassu

098954 Vorbereitungskurs II (4-stg.)
Di 16-18 Raum: BA 020 Beginn: 07.04.2015
Do 16-18 Raum: COR 45

Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die im WS 14/15 den Vorbereitungskurs I besucht haben, und führt sie an das Schwierigkeitsniveau des Kurses Grammatik I heran. Ziel ist der Erwerb ausbaufähiger Grundkenntnisse bei allgemeinsprachlich-interkultureller Ausrichtung, die eine elementare Kommunikationsfähigkeit sowie die schriftliche und mündliche Bewältigung von wesentlichen Situationen des Studien- und Berufsalltags ermöglichen (Niveau A 2). Eine regelmäßige aktive Teilnahme sowie die Anfertigung von Hausaufgaben sind erforderlich.

Literatur: Danila Piotti, Giulia De Savorgnani, Elena Carrara, *Universitalia 1*, Ismaning: Hueber 2010, ISBN 978-3-19-005463-3 (Unità 6-10). Weitere Materialien werden in Learnweb 2 zur Verfügung gestellt.

GRAMMATIKÜBUNGEN

GRAMMATIK II

Turnus: Grammatik I jeweils im WS, Grammatik II im SS

Verwendbarkeit Grammatik II
L2-Bachelor (PO 11) / BA-2-Fach (PO 4)

C. Parvopassu

098969 Italienische Grammatik II (4-stg.)
Di 12-14 Raum: BA 020 Beginn: 07.04.2015
Do 14-16 Raum: COR 45

Il corso si rivolge agli studenti che hanno frequentato il corso Grammatik I ed è articolato in

due parti: da un lato vengono introdotti nuovi temi grammaticali e nuove funzioni comunicative (livello B2), dall'altro si affronta la revisione sistematica di alcuni temi della grammatica e sintassi italiana: i pronomi, gli aggettivi, gli avverbi, i tempi verbali dei modi congiuntivo, condizionale, imperativo. Si richiede una partecipazione regolare.

Bibliografia: Danila Piotti, Giulia De Savognani, Elena Carrara, *Universitalia 2*, Ismaning: Hueber 2010, ISBN 978-3-19-005464-0 (Unità 15-18); Wolfgang Reumuth, Otto Winkelmann, *Praktische Grammatik der italienischen Sprache*, Wilhelmsfeld, Egert 2012⁷, ISBN 978-3-936496-35-2; Wolfgang Reumuth, *Übungsbuch zur italienischen Grammatik*, Wilhelmsfeld, Egert 2005³, ISBN: 3-936496-58-7. Ulteriori materiali saranno pubblicati sulla piattaforma Learnweb 2 o forniti in fotocopia durante il corso.

GRAMMATIK III

Verwendbarkeit Grammatik III
L2-Bachelor (PO 11) / BA-2-Fach (PO 4)

G. di Stefano

098973 Italienische Grammatik III
Di 10-12 Raum: BA 015 Beginn: 14.04.2015

In questo corso verranno affrontati - sulla base di esercizi che verranno distribuiti di volta in volta - i temi più difficili della grammatica e della sintassi italiana, come l'uso dei tempi al passato, l'uso del congiuntivo, il periodo ipotetico, la consecutio temporum, le preposizioni, ecc. Al termine del corso verrà scritta una "Klausur".

Anmeldung in der 1. Sitzung.

ÜBERSETZUNGSÜBUNGEN

ÜBERSETZUNG ITALIENISCH-DEUTSCH

Verwendbarkeit:
BA-2-Fach (PO 04)
Master Romanistik trilingual (Schwerpunkt Französisch oder Spanisch)

S. Potthoff

099138 Übersetzung Italienisch-Deutsch
Do 12-14 Raum: BA 021 Beginn: 09.04.2015

Die Übung richtet sich an Studierende der Italianistik im ersten bis dritten Studienjahr, die bereits über Kenntnisse der italienischen Sprache verfügen, sowie an Studierende des Masters Romanistik trilingual, die das Italienische als Zweitsprache gewählt und es im Bachelor auf dem Niveau der Zusatzsprache studiert haben.

Anhand der zu übersetzenden Texte werden die unterschiedlichen Strukturen beider Sprachen erarbeitet, so dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen, auch schwierige Texte zu verstehen und dem Stil der Vorlage entsprechend ins Deutsche zu übersetzen. Neben journalistischen Zeugnissen sollen nicht zuletzt literarische und wissenschaftliche Texte übersetzt werden. Auf diese Weise schult die Veranstaltung fundamentale Kompetenzen für eine adäquate wissenschaftliche Beschäftigung mit der italienischen Sprache und der italienischen Literatur. Deshalb können Sie auch dann, wenn Sie im Bachelor studieren und sich die Veranstaltung nicht anrechnen lassen können, großen Gewinn aus ihr ziehen, etwa für die Erschließung von Materialien für schriftliche Hausarbeiten und die Bachelorarbeit.

Voraussetzungen: regelmäßige, aktive Teilnahme, Abschlussklausur.

Die Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH I

Verwendbarkeit:
L2-Bachelor (PO 11)

Dott. G. di Stefano

098988 Übersetzung Deutsch-Italienisch I
Do 12-14 Raum: BA 020 Beginn: 16.04.2015

Das Programm der Veranstaltung, die in erster Linie für Teilnehmer des Kurses „Italienische Grammatik I“ mit entsprechenden Vorkenntnissen gedacht ist, wird die Übersetzung einfacherer, nach Schwierigkeitsgrad geordneter Übungssätze und Texte ins Italienische umfassen, die in den jeweiligen Sitzungen verteilt werden.

Schwerpunkte: betonte und unbetonte Pronomen; Morphologie des Verbs; Gebrauch der Tempora der Vergangenheit (Passato prossimo, Imperfetto, Trapassato prossimo); Futur und Konditional; Gerundium; Grundelemente der Syntax.

Anmeldung in der 1. Sitzung.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH II

Verwendbarkeit:
L2-Bachelor (PO 11) / BA-2-Fach (PO 4)

Dott. G. di Stefano

098992 Übersetzung Deutsch-Italienisch II
Mi 8-10 Raum: COR 45 Beginn: 15.04.2015

Durante il corso saranno tradotti esercizi e testi di difficoltà progressiva, così da consentire ai partecipanti di passare gradualmente dal livello raggiunto alla fine della *Übersetzung I* al livello più alto di traduzione. I testi saranno forniti di lezione in lezione. Le principali difficoltà grammaticali e sintattiche affrontate durante il semestre: uso dei tempi del passato; forme del passivo; discorso indiretto; condizionale; congiuntivo; periodo ipotetico.

Anmeldung in der 1. Sitzung.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH III

Verwendbarkeit:
L2-Bachelor (PO 11) / BA-2-Fach (PO 4)

Dott. G. di Stefano

099009 Übersetzung Deutsch-Italienisch III
Do 10-12 Raum: BA 015 Beginn: 16.04.2015

Scopo di questo corso è migliorare la padronanza delle costruzioni sintattiche anche più complesse, acquisire consapevolezza delle principali difficoltà contrastive tra italiano e tedesco, affinare la propria sensibilità per i diversi registri stilistici e ampliare la propria conoscenza del lessico e delle forme idiomatiche dell'italiano. A tal fine verranno tradotti testi di media complessità appartenenti a generi diversi (narrativo, saggistico, giornalistico, ecc.). I testi verranno forniti di lezione in lezione.

Anmeldung in der 1. Sitzung.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH IV

Verwendbarkeit
E3-MEd (PO 14) / M3-MEd (PO 8)
Master Romanistik trilingual

Dott. G. di Stefano

099013 Übersetzung Deutsch-Italienisch IV
Mi 10-12 Raum: COR 45 Beginn: 15.04.2015

Questo corso si rivolge agli studenti del Master. Sua finalità è approfondire ulteriormente la

conoscenza della lingua italiana, introdurre ai principali linguaggi settoriali ed esercitare la metodologia dei vari tipi di traduzione (letteraria, scientifica, giornalistica, ecc.). I testi verranno forniti di lezione in lezione.

Anmeldung in der 1. Sitzung.

COMMENTO DI TESTI

Verwendbarkeit:

L2-Bachelor (PO 11) / BA-2-Fach (PO 4)

Dott. G. di Stefano

099028 Commento di testi

Di 8-10

Raum: BA 020

Beginn: 14.04.2015

Scopo principale di questo corso è migliorare la propria capacità di leggere e scrivere in italiano, analizzando testi o materiali visivi anche di media complessità. A tal fine verrà fornito lo strumentario critico e lessicale indispensabile per l'analisi in italiano di un testo. Nel corso delle lezioni verranno di volta in volta esaminati brevi testi letterari, o materiali di altro genere, proposti anche dagli studenti, che i partecipanti presenteranno oralmente e su cui scriveranno una tesina. Per realizzare i suoi obiettivi (il miglioramento della capacità di analisi e dell'espressione scritta e orale), il corso richiede la partecipazione regolare da parte degli studenti. Anmeldung in der 1. Sitzung.

FREMDSPRACHLICHE VERMITTLUNGSKOMPETENZ

Verwendbarkeit:

E3-MEd (PO 14) / M3-MEd (PO 8)

Master Romanistik trilingual

Dott. G. di Stefano

099032 Fremdsprachliche Vermittlungskompetenz

Mi 12-14

Raum: COR 45

Beginn: 15.04.2015

Scopo principale di questo corso è migliorare la propria capacità di analizzare testi complessi e di saperli presentare in modo adeguato anche didatticamente. Nel corso delle sedute si esaminerà una scelta di testi scritti o di materiali tratti da altri media, che verranno resi noti nella prima seduta.

Anmeldung per mail prima dell'inizio del semestre (stefano@uni-muenster.de)

KOMMUNIKATION UND INTERAKTION IN ITALIENISCHER SPRACHE

Verwendbarkeit:

Master Romanistik trilingual: 3. Sprache

L2-Bachelor (PO 11); LF-Bachelor (PO 11) / BA-2-Fach (PO 4): ASt

B. Argenton

099047 Kommunikation und Interaktion in italienischer Sprache II

Mo 16-18

Raum: KTh IV

Beginn: 13.04.2015

B. Argenton

099051 Kommunikation und Interaktion in italienischer Sprache II

Do 10-12

Raum: SRZ 217

Beginn: 09.04.2015

B. Argenton

099066 Kommunikation und Interaktion in italienischer Sprache II

Mi 16-18

Raum: G 209

Beginn: 08.04.2015

WEITERE VERANSTALTUNG

Prof. Dr. T. Leuker

099070 Romania cantat
Mo 18-20 Raum: BA 22 Beginn: 13.04.2015

Kommentar s. Französische Abteilung.

RUMÄNISCH SPRACHPRAXIS

KOMMUNIKATION UND INTERAKTION IN RUMÄNISCHER SPRACHE

Verwendbarkeit:

Master Romanistik trilingual: 3. Sprache
L2-Bachelor (PO 11); LF-Bachelor (PO 11) / BA-2-Fach (PO 4): ASt

Turnus: Stufen I + III jeweils im WS; Stufen II+ IV jeweils im SS.

G. Carstea, M.A.

099085 Kommunikation und Interaktion in rumänischer Sprache II
Mo 14-16 Raum: BA 022 Beginn: 13.04.2015

Verwendbarkeit:

Master Romanistik trilingual: 3. Sprache

G. Carstea, M.A.

099090 Kommunikation und Interaktion in rumänischer Sprache IV
Mo 16-18 Raum: BA 022 Beginn: 13.04.2015

SPANISCHE PHILOGOGIE

Studienberatung im Fach Spanisch/Hispanistik: Dr. J. Zamora, Dr. A. Pauly

**BA-Studierende sollten beachten, dass ihre verbindlichen Anmeldungen zu den Lehrveranstaltungen jeweils zu den im Text der Lehrveranstaltung angegebenen Modalitäten und auch über QISPOS/LSF erfolgen müssen.
Eine Anmeldung ausschließlich über QIS-POS/LSF sichert keine Teilnahme.**

SPRACHWISSENSCHAFT

Die Lehrveranstaltungen zur spanischen Sprachwissenschaft finden Sie im Veranstaltungsangebot der Linguistischen Abteilung

LITERATURWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Gym/Ges, BK: Hauptstudium

BA-2-Fach, BA-BK: Aufbaumodul, Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

Master "Romanistik trilingual"

L2/LF-Bachelor: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

Prof. Dr. T. Leuker (mit Prof. Dr. K. Enenkel)

093377 Politische Emblematik des 17. Jahrhunderts in spanischer und lateinischer Sprache

Zeit: Mi 10-12 Raum: H 4 Beginn: 15.04.2015

Die Vorlesung setzt sich mit der Fortune einer Kunstgattung auseinander, die Bild- und Textelemente (in Prosa und in Versen) miteinander verschmilzt: der Emblematik. Sie konzentriert sich auf ein Zeitalter, den Barock, einen geographischen Raum, die Iberische Halbinsel, und betrachtet dabei sowohl Zeugnisse in spanischer (und am Rande evtl. auch portugiesischer) Sprache als auch lateinische Zeugnisse. Überdies soll sie einen Einblick in die politische Traktatliteratur der zweiten Hälfte des Siglo de Oro geben. Am Anfang der Veranstaltung werden Staatsform und Herrschaftsstruktur des habsburgischen Spanien unter die Lupe genommen werden. Die Vorlesungstexte werden teilweise über einen Reader zugänglich gemacht, lateinische Texte gemeinsam mit einer neusprachlichen Übersetzung ausgeteilt werden.

Die Veranstaltung kann in hispanistische Modulprüfungen der Bachelor- und der Masterstudiengänge (einschließlich des Masters „Romanistik trilingual“) eingebracht werden. Sie kann nicht als Vorlesung im Grundlagenmodul des Bachelors besucht werden.

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Gym/Ges, BK: Grundstudium

BA-2-Fach, BA-BK: Grundlagenmodul

L2/LF-Bachelor: Grundlagenmodul

Dr. M. Baxmeyer

099252 Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft

Zeit: Mo 14-16 Raum: S 9 Beginn: 13.04.2015

Dieser Einführungskurs ist ein Repetitorium für diejenigen Studentinnen und Studenten, die die Abschlussklausur der Einführung im WiSe 2014/2015 nicht bestanden haben. Andere Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden nicht zugelassen, es sei denn, sie studieren nach einer älteren Studienordnung. Leistungsanforderungen und Lektüreg Grundlagen sind dieselben wie in der Einführung des Wintersemesters.

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Gym/Ges, BK: Grundstudium

BA-2-Fach, BA-BK: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

L2/LF-Bachelor: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

Dr. M. Baxmeyer

099267 Tierra de nadie. Eduardo Antonio Parra und die Literatura del norte (México)

Zeit: Mo 12-14 Raum: SRZ 19 Beginn: 13.04.2015

Eduardo Antonio Parra gehört zu den faszinierendsten und künstlerisch anspruchsvollsten Vertretern der sogenannten *Literatura del Norte*, einer aktuellen Strömung der mexikanischen Erzählliteratur, die immer mehr das Interesse der Forschung auf sich zieht. Die Autorinnen und Autoren der *Literatura del Norte* sind eine lose verbundene Gruppe von Schriftstellerinnen und Schriftstellern, die – zumindest bis jetzt – tatsächlich noch allesamt in den nördlichen Provinzen des Landes leben und arbeiten. Sie machen vor allem die *Grenze* zum Thema: die Grenze des Menschenmöglichen, die Entgrenzung der Gewalt, die Grenze zwischen Traum und Wirklichkeit, Wahrheit und Fiktion, aber auch die Grenze zwischen Mexiko und den USA, die auf einer Strecke von über 3000 Kilometern den Kontinent durchzieht und an der im Laufe der vergangenen 10 Jahre über 4000 mexikanische Flüchtlinge ums Leben kamen. Für Autoren wie Eduardo Antonio Parra ist diese Grenze weit mehr als eine bloße Trennlinie zwischen zwei souveränen Staaten. Sie determiniert den Lebensraum der Menschen des Nordens, lässt festgefügte diskursive Ordnungen brüchig werden und ist zugleich der Ort, an dem verarmter Süden und reicher Norden unmittelbar aufeinanderprallen.

Das Seminar vermittelt erste Kenntnisse zur politischen Mythologie und Literatur Mexikos, raumsemantische Theorie- und Analyseansätze und bietet eine Einführung in die sogenannte Grenztheorie. Zugleich soll die soziale und politische Wirklichkeit des Grenzraumes im mexikanischen Norden vorgestellt und diskutiert werden. Zentral jedoch wird das dichterische Werk Parras bleiben, dessen Erzählungen in der vom Autor gewählten Reihenfolge analysiert und in ihren jeweiligen literarischen, politischen und kulturhistorischen Kontext gestellt werden sollen.

Lektüreg Grundlage des Seminars ist folgende Ausgabe:

Parra, Eduardo Antonio, *Tierra de nadie*, México D.F. (Era) 1999 [andere Ausgaben zulässig]

Die Kenntnis der Erzählungen wird bei Seminarbeginn vorausgesetzt und nötigenfalls abgeprüft. Mangelnde Textkenntnis führt zum Ausschluss aus dem Seminar.

Eine rechtzeitige persönliche Anmeldung unter m_baxm01@uni-muenster.de ist dringend erforderlich. Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist auf 30 beschränkt.

Der Kurs ist bereits voll. Es können keine weiteren Teilnehmer und Teilnehmerinnen aufgenommen werden.

C. Münder y Estellés

099271 De la posguerra a la posmodernidad
Zeit: Di 12-14 Raum: F 041 Beginn: 07.04.2015

En los años de la posguerra se desarrolla y se articula el sistema de representación realista, enlazando con el canon literario de la segunda mitad del siglo XIX. Las corrientes extranjeras cristalizan en España en la novela social, dando vida a novelas como *La colmena* y *El Jarama*. Con la publicación de *Tiempo de silencio* se abre en 1961 un nuevo paradigma que pone ya de manifiesto la necesidad de incorporar la fantasía o alguna novedad estilística a la narrativa de los años precedentes. La ruptura definitiva se produce con la generación del 68, como demuestra la novela *La fuente de la edad* (1986), de Luis Mateo Díez, en la que se intenta recuperar el interés por la intriga, la función diversiva y la capacidad imaginativa.

El curso propone acercar al alumno a las estéticas narrativas que dominan el panorama literario de España a partir de la posguerra, haciendo hincapié en la evolución del canon realista hacia nuevas formas.

Lecturas obligatorias:

- Fragmentos de algunas novelas escogidas que el alumno tendrá a su disposición al comienzo del curso.
- *La fuente de la edad* de Luis Mateo Díez, Madrid, Cátedra, 2002.

Dr. A. Pauly

099286 La Celestina
Zeit: Di 14-16 Raum: G 32 Beginn: 07.04.2015

Atribuida a Fernando de Rojas y probablemente publicada por primera vez en 1499, la *Comedia de Calisto y Melibea* o *La Celestina* plantea problemas de distinta índole como el concerniente a su autoría o a su carácter moralizador. El punto de partida de nuestras reflexiones lo constituirán el contexto universitario salmantino a finales del siglo XV, donde nace la obra, y los conocimientos de retórica del jurista/bachiller Fernando de Rojas. También se tendrán en cuenta las interpretaciones sociológicas (Maravall, Gilman) y filosóficas (Fothergill-Payne, Deyermond) del texto. Es imprescindible tanto la lectura de la obra antes de comenzar el curso como la adquisición de la siguiente edición: Fernando de Rojas, *La Celestina*. Edición de Dorothy S. Severin. Notas en colaboración con Maite Cabello. Madrid: Cátedra 2004 (Letras Hispánicas). Para una mejor comprensión de los refranes y proverbios se recomienda la consulta de la traducción alemana: F. de Rojas, *La Celestina oder Tragikomödie von Calisto und Melibea*. Aus dem Spanischen übersetzt und mit einem Nachwort versehen von Fritz Vogelsang. Frankfurt a. M. 1990. Las clases se impartirán en español.

Créditos: Exposición oral en español (30 minutos/estudiante) y un trabajo escrito en alemán o español (12-15 págs.).

Inscripción: Las inscripciones se realizarán a través del correo electrónico (paulya@uni-muenster.de). Se admitirá un máximo de veinte estudiantes.

Literatura recomendada:

- Fothergill-Payne, Louise, *Seneca and "Celestina"*. Cambridge 2009.
- López-Ríos, Santiago (Hg.), *Estudios sobre "La Celestina"*. Madrid 2001.
- Maravall, José Antonio, *El mundo social de "La Celestina"*. Madrid 1972.
- Matzat, Wolfgang/Bernhard Teuber (Hrsg.), *Welterfahrung-Selbsterfahrung. Konstitution und Verhandlung von Subjektivität in der spanischen Literatur der frühen Neuzeit*. Tübingen 2000.

L. Worth

099290

El heroísmo en la literatura medieval europea: literatura comparada en español y francés

Zeit: Di 10-12

Raum: KTh IV

Beginn: 07.04.2015

En este curso de literatura comparada se considerará la representación del heroísmo en obras medievales escritas en español y francés de España, Inglaterra, y Francia. Consideramos textos famosas como el *Cantar de mio Cid*, *Chanson de Guillaume*, y el *Libro de Apolonio*, siempre examinando las similitudes entre las obras y las representaciones particulares del héroe y sus motivos, tales como el servicio al rey, el amor, el cristianismo o Dios, y la defensa del territorio. También se considerará la representación de la mujer, el antagonista, y el enemigo, sobre todo cuando se constatan diferencias religiosas o étnicas entre los hombres del héroe y enemigo. A través de figuras conocidas como Tristan, Lancelot y el Cid se examinará la representación del combate durante la edad media y la justificación o condenación de la guerra que puede ofrecer un texto literario. Durante este curso estimulante se desarrollará el análisis crítico y la capacidad de comparar textos y temas en ambos idiomas al mismo tiempo.

Bibliografía preliminar:

Alvar, Carlos, & Manuel Alvar, coord. *Epica medieval española* (Madrid: Catedra, 1991)

Altieri, Marcelle, *Les Romans de Chrétien de Troyes : leur perspective proverbiale et gnomique* (Paris : Nizet, 1976)

Baum, Emmanuele, *Chrétien de Troyes, Yvain, Lancelot, la charrette et le lion* (Paris : Presses universitaires de France, 1992)

Deyermond, Alan, *El "Cantar de mio Cid" y la épica medieval española* (Barcelona: Sirmio, 1987)

—— 'Mester es sen pecado', *Romanische Forschungen*, 77 (1965), 111-116

—— *Introducción a la literatura medieval española* (Madrid: Gredos, 1983)

Faral, Edmond, *La Légende arthurienne : études et documents. Première partie : les plus anciens textes, des origines à Geoffroy de Monmouth* (Paris : Champion, 1993)

Lomax, Derek, 'The Lateran Reforms and Spanish Literature', *Iberoromania*, 1 (1969), 299-313

Mora-Lebrun, Francine, *L' "Enéide" médiévale et la naissance du roman* (Paris: Champion, 1994)

Weiss, Judith, 'The Exploitation of Ideas of Pilgrimage and Sainthood in *Gui de Warewic*', en *The Exploitations of*

Medieval Romance, coord. by Laura Ashe, Ivana Djordjević and Judith Weiss (Cambridge: D.S. Brewer, 2010), pp. 43-56

Requisitos:

Este curso se dará en español. Para aprobar, los estudiantes tendrán que dar una presentación corta sobre uno de los textos. También será necesario escribir un trabajo (Hausarbeit) de 15 páginas tratando sobre uno de los temas analizados en clase o otro tema de su propia elección.

Selección preliminar de textos:

- *La chanson de Roland*
- *L'Eneide*
- *El cantar de mio Cid*
- *Pelerinage de Charlemagne*

- Thomas d'Angleterre, *Tristan*
- Chrétien de Troyes, *Lancelot*
- *Libro de Alexandre*
- *Poema de Fernán González*
- *Gui de Warewic*
- *Libro de Apolonio*
- *Bernardo del Carpio*

L. Worth

099305

Poder, identidad y poscolonialismo: la literatura del Caribe hispánica y francófona

Zeit: Mi 10-12

Raum: F 229

Beginn: 08.04.2015

En este curso amplio y estimulante se considerará la representación del Caribe en textos escritos en francés y español, desde la famosa obra de Bartolomé de las Casas sobre las injusticias cometidas por los españoles durante la colonización de las Antillas hasta la novela de Mario Vargas Llosa, ganador del Premio Nobel de Literatura en 2010, que trata de la dictadura y el asesinato de Rafael Trujillo en la República Dominicana. No solo se estudiará novelas y poesías del Caribe, sino también ensayos políticos y filosóficos. Consideremos temas complejos, incluso el legado político y cultural de los poderes coloniales, *négritude* y *creolité*, la relación entre el Caribe, África y los Estados Unidos, identidad nacional, racismo, y las particularidades del lenguaje o discurso de autores caribenos, como el uso macarrónico de criollo e inglés.

Bibliografía preliminar:

Antoine, Régis. *La Littérature franco-antillaise; Haïti, Guadeloupe et Martinique*. Paris: Karthala, 1992.

Arnold, A. James. *Modernism and Negritude: the poetry and poetics of Aimé Césaire*. Cambridge, Mass: Harvard UP, 1981.

Chamoiseau, Patrick, et Raphael Confiant. *Lettres créoles. Tracées antillaises et continentales de la littérature: 1635-1975*. Paris: Hatier, 1991.

Floren Lozano, Luis. *Bibliografía de la bibliografía dominicana*. Ciudad Trujillo, 1948

Hoffmann, Léon-François. *Haïti: couleurs, croyances, créole*. Montréal: CIDIHCA, 1989.

Ford, Jeremiah, y Maxwell, Raphael I. *A bibliography of Cuban belles-lettres*. Cambridge: Harvard University Press, 1933.

Joyau, Auguste. *Panorama de la littérature à la Martinique: XVII et XVIIIe siècles*. Morne Rouge, Martinique: Ed. des Horizons Caraïbes, 1974.

Rivera, Josefina, Alvarez, Manuel. *Antología general de la literatura puertorriqueña*. Madrid: Ediciones Partenon, 1985.

Rivera de Alvarez, Josefina. *Literatura puertorriqueña: su proceso en el tiempo*. Madrid: Ediciones Partenon, 1983.

Rosa-Nieves, Cesareo. *La poesía en Puerto Rico: historia de los temas poéticos en la literatura puertorriqueña*, San Juan, P.R.: Editorial Edil, 1969.

Rolo, Lazaro 'Bibliografía de la crítica literaria cubana', *Revista de Literatura Cubana*, 3/5 (1985), 373-93.

Shelton, Marie-Denise. *Image de la société dans le roman haïtien*. Paris: L'Harmattan, 1993.

Webb, Barbara J. *Myth and History in Caribbean Fiction; Alejo Carpentier, Wilson Harris, and Edouard Glissant*. Amherst: U. Of Massachusetts P., 1992.

Requisitos:

Este curso se dará en español y francés según el texto estudiado. Para aprobar, los estudiantes tendrán que dar una presentación corta sobre uno de los textos. También será necesario escribir un trabajo (Hausarbeit) de 15 páginas tratando sobre uno de los temas analizados en clase o otro tema de su propia elección.

Selección preliminar de textos:

- Bartolomé de las Casas, *Brevísima relación de la destrucción de las Indias* (1552)
- Manuel Zeno Gandía, *La charca* (1894)
- Aime Césaire, *Cahier d'un retour au pays natal* (1939)
- Alejo Carpentier, *El reino de este mundo* (1949)
- Marie Vieux Chauvet, *Fonds des Nègres* (1960)
- Edouard Glissant, *Le Discours antillais* (1981)
- Ana Lydia Vega, *Encancarablado y otros cuentos de naufragio* (1982)
- Maryse Condé, *Traversé de la Mangrove* (1989)
- Reinaldo Arenas, *Antes que anochezca* (1992)
- Mario Vargas Llosa, *La fiesta del Chivo* (2000)

HAUPTSEMINARE – Bachelor-Studiengänge

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft, Kompetenzmodul

BA-BK: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

L2/LF-Bachelor: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft, Kompetenzmodul

Dr. M. Baxmeyer (gemeinsam mit Dr. S. Ruderer)

099310 An den Ufern des Phlegethon. Gewalt und Literatur in der Geschichte Argentiniens
Zeit: Mi 14-16 Raum: S 9 Beginn: 08.04.2015

Die Geschichte Argentiniens ist geprägt von politischer Gewalt. Im 20. Jahrhundert wechselten sich demokratische Regierungen ab mit Militärdiktaturen, die die Bevölkerung gewaltsam unterdrückten und ihr Vorgehen häufig mit der Gewalt von Guerillagruppen legitimierten. Während der letzten Militärdiktatur nahm die Gewalt gegen die eigene Bevölkerung in Form von Morden, „Verschwundenen“, Kinderraub und Folterungen bis dahin ungekannten Ausmaße an. Der prägende Einfluss von politischer Gewalt existierte aber auch schon im 19. Jahrhundert in Form von zahlreichen Bürgerkriegen oder des Genozids an den indigenen Ureinwohnern des Landes.

Im Kurs soll der Gewalt in der Geschichte Argentiniens nachgegangen werden und zwar sowohl anhand von historischen Analysen von unterschiedlichen Gewaltepisoden im 19. und 20. Jahrhundert als auch anhand von literarischen Verarbeitungen der Gewalterfahrung. Dabei soll sowohl der Einfluss der Gewalt auf die Literatur als auch der Einfluss der Literatur auf die Legitimation und Praxis der Gewalt erörtert werden. Neben geschichtswissenschaftlichen Texten werden zwei „Klassiker“ der argentinischen Literatur gelesen und analysiert: Domingo F. Sarmientos „Barbarei und Zivilisation“ von 1845 und Rodolfo Walshs „Operación Masacre“ von 1957, die beide in deutscher Übersetzung vorliegen.

Eine rechtzeitige persönliche Anmeldung unter m_baxm01@uni-muenster.de ist notwendig.

Der Kurs ist bereits voll. Es können keine weiteren Teilnehmer und Teilnehmerinnen aufgenommen werden.

Dr. M. Baxmeyer

099324 Federico García Lorca, Mariana Pineda
Zeit: Mi 12-14 Raum: F 042 Beginn: 08.04.2015

In seinem Theaterstück „Mariana Pineda“ wendet sich der spanische Dichter und Dramatiker Federico García Lorca einer *der* weiblichen Heldenfiguren der spanischen Geschichte zu. Bereits mit 15 Jahren verheiratet und bald mit zwei Kindern verwitwet, wurde Mariana Pineda am 26. Mai 1831 öffentlich in Granada hingerichtet, weil sie – angeblich – eine Fahne der aufständischen Liberalen bestickt haben sollte. Der 26. Mai ist bis heute in der Stadt ein Feiertag zu ihren Ehren. Mariana Pineda wurde nach ihrer Hinrichtung zu einem Mythos des spanischen Liberalismus und zum Sinnbild für die Grausamkeit der sogenannten „España eterna“.

Das Seminar wird den sozialen, politischen und religiösen Kontext des frühen 19. Jahrhunderts in Spanien erarbeiten und die Darstellung und Deutung Marianas vor dem Hintergrund der literarischen und politischen Entwicklungen des frühen 20. Jahrhunderts und des dramatischen Schaffens Federico García Lorcas kritisch diskutieren.

Es existieren unterschiedliche Ausgaben des Dramas, unter denen die Cátedra-Ausgabe sicherlich die beste ist. Es sind aber auch andere Ausgaben als Lektüregrundlage zulässig.

Die Kenntnis des Dramas wird bei Seminarbeginn vorausgesetzt und nötigenfalls abgeprüft. Mangelnde Textkenntnis führt zum Ausschluss aus dem Seminar.

Eine persönliche Anmeldung unter m_baxm01@uni-muenster.de ist notwendig. Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist auf 30 beschränkt.

Der Kurs ist bereits voll. Es können keine weiteren Teilnehmer und Teilnehmerinnen aufgenommen werden.

Dr. C. Rivero

099343 Ortega y Gasset, pensamiento y literatura
Zeit: Do 16-18 Raum: G 120 Beginn: 16.04.2015

Este seminario abordará, a través de una selección de obras clave, el pensamiento de uno de los filósofos españoles fundamentales del pasado siglo, José Ortega y Gasset, situando el foco de atención en su estrecha vinculación con la literatura. ¿En qué consiste la

interpretación filosófica de un texto literario? ¿Qué relaciones se establecen entre pensamiento y estética? ¿Qué papel desempeña la literatura en la filosofía de Ortega y de qué forma determina su pensamiento, a su vez, el desarrollo de la literatura española en el siglo XX?

Dr. I. Rodríguez Cachón

099358 La épica medieval castellana. El Cantar de Mio Cid
Zeit: Do 10-12 Raum: F 030 Beginn: 09.04.2015

Se suele definir la épica como un subgénero narrativo compuesto en verso y en lengua romance, cuyos orígenes datan del primer tercio del siglo XI. Las narraciones épicas están protagonizadas por héroes que representan, por sus valores, a toda una sociedad y que suelen centrarse en acontecimientos relevantes dentro de la historia de un pueblo. Estos héroes terminan por ser considerados auténticos mitos y permanecen en la memoria colectiva de los pueblos generación tras generación. Es frecuente, además, que el argumento de estas historias gire alrededor de algún problema del protagonista con el valor social del honor y/o la honra, que constituía la base de todo el sistema ético-político de relaciones de vasallaje durante la Edad Media.

Como sabemos, la épica castellana toma sus temas, fundamentalmente, de dos acontecimientos históricos. El primero de ellos tiene que ver con la invasión árabe de la Península Ibérica y los primeros focos de resistencia cristiana (siglo VIII); y el segundo, se relaciona con los inicios de la independencia de Castilla (siglo X).

En este sentido, este Hauptseminar pretende hacer un repaso histórico-literario a la épica castellana medieval, con especial atención a su obra más destacada: el *Cantar de Mio Cid*.

Requisitos: es imprescindible haber leído el *Cantar de Mio Cid* completo antes de comenzar el seminario. Para facilitar su lectura, se puede leer una versión modernizada en español o en alemán. Será de lectura obligatoria también algunos artículos teóricos que la profesora propondrá el primer día de clase. Además, se recomienda la lectura de: Deyermond, Alan, 1987. *El "Cantar de Mio Cid" y la épica medieval española*. Barcelona: Sirmio; y el visionado de la película *El Cid* (1961) dirigida por Anthony Mann protagonizada por Charlton Heston y Sofía Loren. Las clases se impartirán en español. Para aprobar el seminario se deberá hacer un Referat y un Hausarbeit.

Inscripción: La inscripción puede realizarse en la primera clase o en la lista expuesta en la Secretaría del Departamento de Español (A106).

HAUPTSEMINARE – Master-Studiengänge/LPO

Verwendbarkeit

Master of Education, Master "Romanistik trilingual" (Frz./Ital./Span.)

LPO 2003: Gym/Ges, BK: Hauptstudium

Prof. Dr. C. Bauer-Funke

099362 El teatro cubano del exilio en los Estados Unidos
Zeit: Fr 12-14 Raum: BA 006 Beginn: 17.04.2015

El curso se dedica a escogidos dramaturgos cubanos exiliados en los Estados Unidos donde han desarrollado su labor y carrera teatrales. Será objetivo del curso analizar las diversas formas dramáticas y dramatúrgicas, así como el tema del exilio. El seminario intenta igualmente investigar los fondos digitales de la prensa y de los archivos más importantes de la Cuban Heritage Collection, Otto Richter Library, University of Miami, Coral Gables, del Cuban Theater Digital Archive y del Institute for Cuban and Cuban American Studies, Miami, para realizar un acercamiento intermedial al teatro del exilio (manuscritos y documentos visuales: imágenes, fotos, grabados, películas).

Los dramas *Exilio* de Matías Montes Huidobro, *Fefu y sus amigas* de María Irene Fornés y

Nadie se va del todo de Pedro R. Monge Rafuls estarán a la disposición de los estudiantes a partir de febrero (forner@uni-muenster.de). La lectura de estas obras hasta el comienzo del semestre es obligatoria.

Lecturas recomendadas:

Adler, Heidrun/Herr, Adrián (Hg.): *Zu beiden Ufern. Kubanisches Theater*, Frankfurt a.M. 1999.

Knauer, Gabriele/Miranda, Elina/Reinstädler, Janett (Hg.): *Transgresiones cubanas. Cultura, literatura y lengua dentro y fuera de la isla*, Frankfurt a.M. 2006.

Kanellos, Nicolás (Hg.): *Hispanic Theatre in the United States*, Houston 1984.

Pérez Firmat, Gustavo: *Transcending Exile: Cuban American Literature today*, Miami 1987.

Pérez Firmat, Gustavo: *Life on a Hyphen. The Cuban American Way*, Austin 1994.

La inscripción se realizará a través del correo electrónico (forner@uni-muenster.de) con el formulario siguiente:

<http://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/BauerFunke/Lehrveranstaltungen.html>

Prof. Dr. T. Leuker

099339 Don Juan Manuel, El conde Lucanor, y otra prosa medieval castellana

Zeit: Di 8-10 Raum: BA 015 Beginn: 14.04.2015

Das Master-Seminar widmet sich vorrangig der berühmtesten Exempla-Sammlung der kastilischen Literatur, *El conde Lucanor* von Don Juan Manuel. Die Anschaffung einer kommentierten (!) Taschenbuchausgabe dieses Werkes wird empfohlen (z. B. Clásicos Castalia, 7,72€, gebunden 23€). Wir werden den hochadligen Autor in der Gesellschaft seiner Zeit, des 14. Jahrhunderts, situieren, sein Verhältnis zum Königshaus und seine guten Beziehungen zum Orden der Dominikaner beleuchten, nach christlichen und orientalischen Modellen des *Conde Lucanor* und die einzelnen Beispielgeschichten narratologisch untersuchen. Weitere Werke von Don Juan Manuel, insbesondere sein *Libro de los estados* (auch im Taschenbuch erhältlich) oder der *Llibre de les bèsties* des Katalanen Ramón Llull, können in Referaten abgehandelt werden. Ein Teil der Veranstaltung wird der sprachlichen Bewältigung des altspanischen Textes gewidmet werden.

Das HS kann als Studienleistung (mit Referat) im neuen MEd besucht und dann in eine mündliche oder schriftliche MAP eingebracht werden. Im alten MEd kann es mit Referat und Hausarbeit zu 10 LP, mit Kurzreferat (oder ggf. auch Protokoll) zu 1 LP führen, im Master trilingual gilt Entsprechendes *mutatis mutandis*, allerdings kann das Seminar dort nicht in Modul 2 eingebracht werden.

Die Seminarplätze werden nach Eingang der Anmeldungen vergeben. Für eine gültige Anmeldung ist eine Mail an tleuk_01@uni-muenster.de erforderlich. Die bloße Registrierung in HISLSF sichert kei-nen Seminarplatz! Ende März erhalten die bis dahin angemeldeten Studierenden eine Liste mit Themenvorschlägen für Referate.

Prof. Dr. Chr. Strosetzki

099381 Literaturwissenschaft als Begriffsgeschichte

Zeit: Di 12-14 Raum: KTh III Beginn: 14.04.2015

Theodor W. Adorno hat Begriffe als „Denkmäler von Problemen“, d.h. von gesellschaftlichen Debatten, gesehen. Die Begriffsgeschichte bewegt sich in der Spannung zwischen Wortbedeutungswandel und Sachwandel, so daß in ihr sach- und geistesgeschichtliche, zeit- und literaturgeschichtliche Fragestellungen zusammentreffen. Der Historiker Reinhart Koselleck unterscheidet vier mögliche Formen in den Beziehungen zwischen Realität und Begriff, wobei unter „Realität“ ein gewisser Zustand zu verstehen ist, der mit dem Begriff erfasst wird: Erstens können Zustand und Begriff während einer längeren Zeit stabil bleiben, zweitens können sich beide gleichzeitig verändern. Drittens kann sich der Begriff bei unverändertem Zustand verändern. Viertens kann sich der Zustand bei unverändertem Begriff verändern. Für den dritten Fall ist nach Koselleck die Terminologie des sowjetischen Marxismus ein Beispiel, für den vierten die Begriffsgeschichte von „Revolution“, bei der sich der Begriff zwar ändert, die Ereignisabfolgen sich aber in ähnlicher Weise wiederholen. Als

Beispiele für Schlüsselbegriffe nennt er in diesem Zusammenhang „Republik“, „Bildung“, „Kommunismus“ oder „Bund“.

Mit Wittgenstein ist zu betonen, dass ein Wort immer nur in Zusammenhang mit Sätzen, in der Rede, in Diskursen und Texten gebraucht wird. Begriffsgeschichte darf also nicht zur falsch verstandenen Ideengeschichte werden, die die politische, soziale und ökonomische Wirklichkeit ausblendet. Denn dann gliche sie der Übertragung eines Fußballspiels, „bei dem einzig die Bewegung des Balls, aber weder die Mannschaften, Spieler und Schiedsrichter, noch die Regeln, noch das Publikum und die Medien sichtbar sind.“ (E. Müller)

In die Thematik des Seminars einbezogen werden sollen auch die bildlichen Quellen wie Kollektivsymbole und Rituale. Blumenbergs Metapherngeschichte intendierte die Rekonstruktion der Geschichte der Metapher bei der Konstanz ihres Bildes. Allerdings ist eine Metapher nicht in einem Wort, vielmehr in Sätzen mit Kontext auszudrücken. Hier stellt sich die Frage, ob Metaphern in den Bereich der rhetorischen Figur, der Unbegrifflichkeit, der Vorbegrifflichkeit oder der Substruktur des Denkens gehören. Hat die Metaphorologie die Metaphern als „Artikulationsmittel des Unbegreifens und Vorbegreifens“ oder als eine „tragende Substruktur“ zu analysieren? Wer ist Herr und wer ist Knecht im Verhältnis von Metaphorologie und Begriffsgeschichte? Der italienische Philosoph Giambattista Vico war der erste, der der Metapher ein kognitives Eigenrecht eingeräumt hatte und von einer „Logik der Phantasie“ sprach. Aber auch bei Kant kann die Realität der Begriffe nur durch Anschauungen ausgewiesen werden.

Wenn Kultur zu verstehen ist als „der vom Menschen erzeugte Gesamtkomplex von kollektiven Sinnkonstruktionen, Denkformen, Empfindungsweisen, Werten und Bedeutungen [...], der sich in Symbolsystemen materialisiert“ (Ansgar Nünning), und Literatur eine materiale und beobachtbare Seite von Kultur bereitstellt, dann eröffnet die Literaturwissenschaft den Zugang zu den Vorstellungen, Ideen und Werten einer Kultur. In diesem Zusammenhang kann eine von der Beschäftigung mit Literatur ausgehende Begriffsgeschichte einen Beitrag zur Kulturwissenschaft leisten.

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNG

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Gym/Ges, BK: Hauptstudium

BA-2-Fach, BA-BK: Aufbaumodul, Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

L2/LF-Bachelor: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

R. Badía Fumaz

099396 Mitos literarios españoles: la Celestina, el Quijote, Don Juan y la Regenta

Zeit: Di 16-18 Raum: COR 47 Beginn: 07.04.2015

La literatura española ha creado tres grandes personajes literarios, la Celestina, Don Quijote y Don Juan, que han terminado por convertirse en mitos literarios de significado universal, referentes reconocibles en multitud de obras artísticas posteriores. Junto a ellos, el personaje de Ana Ozores, la Regenta, participa del mito decimonónico de la mal casada, en la estela de Emma Bovary y Anna Karenina.

Esta asignatura propone el estudio de la configuración de estos cuatro personajes en mitos literarios, abordando asimismo su independencia de la obra original y la recreación de los mismos que llevan a cabo autores posteriores con la consiguiente actualización del personaje.

Lecturas obligatorias: serán de lectura obligatoria dos de las cinco obras propuestas, a elegir por el alumno.

- Fernando de Rojas, *La Celestina*
- Miguel de Cervantes Saavedra, *Don Quijote de la Mancha*
- Tirso de Molina, *El burlador de Sevilla*
- José Zorrilla, *Don Juan Tenorio*
- Leopoldo Alas “Clarín”, *La Regenta*

Inscripción: la inscripción tendrá lugar el primer día de clase.

F. Fröse

099400 El Criticón de Baltasar Gracián
Zeit: Mi 16-18 Raum: COR 47 Beginn: 08.04.2015

Diese wissenschaftliche Übung widmet sich dem umfangreichsten Werk des Baltasar Gracián. El Criticón ist ein Roman, reich an Symbolen und Allegorien, in dem sich Gracián mit den gesellschaftlichen Verhältnissen seiner Zeit auseinandersetzt. Das Ziel dieser Übung besteht darin, sich diesem Werk und den Ideen seines Autors aus verschiedenen Blickwinkeln zu nähern und aus unterschiedlichen Betrachtungs-weisen zu analysieren, sodass ein gewisses Verständnis für die Intentionen und Grundgedanken dieses Romans des barocken Zeitalters entsteht. Es besteht keine Pflicht, den Roman vollständig zu lesen, da eine Auswahl an Texten im Learnweb bereitgestellt wird. Diese Übung kann auch für die MAP der neuen Studienordnung der 2-FA-BA belegt werden.

Anmeldung bitte per Mail an finnja.froese@web.de

KOLLOQUIEN

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach: Kompetenzmodul

BA-BK: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

L2/LF-Bachelor: Kompetenzmodul

Dr. M. Baxmeyer

099415 Kolloquium
Zeit: Di 12-14 Raum: SRZ 17 Beginn: 07.04.2015

Inhalt und Gestaltung des Kolloquiums hängt weitgehend von den TeilnehmerInnen ab: Es sollen Abschlussarbeiten vorgestellt und diskutiert, Methoden reflektiert und Epochen der Literaturgeschichte repetiert werden. Dabei wird die Interpretation einzelner gattungsspezifischer Textbeispiele im Mittelpunkt stehen.

Die Veranstaltung dient desweiteren der Vorbereitung auf das mündliche und schriftliche Examen.

Anmeldung per E-Mail an m.baxm01@uni-muenster.de.

Prof. Dr. Chr. Strosetzki

099420 Kolloquium für Doktoranden
Zeit: Di 18-20 (14tägl.) Raum: A104 (Bibliothek)
Beginn: 14.04.2015

FACHDIDAKTIK

Verwendbarkeit:

Master of Education

LPO 2003: Gym/Ges, BK: Hauptstudium

J. Lührmann

099434 Andalucía
Zeit: Di 18-20 Raum: F 040 Beginn: 07.04.2015

Sonne, weiße Dörfer, Olivenhaine, Flamenco, ... Viele der stereotypischen Spanienbilder beziehen sich auf seine südlichste Region: Andalusien. Als Reihenthema im Unterricht bieten sich hierin hervorragende Anknüpfungspunkte an den Kenntnishorizont der Schülerinnen und Schüler. Doch das nordrhein-westfälische Zentralabitur geht in seinen inhaltlichen Vorgaben

(selbstverständlich) darüber hinaus. Den Tourismus als Ausgangsthema wählend, berührt die Erarbeitung auch Aspekte wie Wassermangel und nachhaltige Landwirtschaft. Und schließlich wird die ethnische Minderheit der Gitanos in den Fokus der Beobachtung gerückt. Andere Bundesländer beziehen auch die maurische Vergangenheit mit in das Thema ein.

Um hier ein möglichst breites Spektrum abzudecken, sollen auch in unserem Seminar aktuelle landeskundliche, politische und gesellschaftliche Aspekte des Landes ebenso thematisiert werden, wie geschichtliche.

Eine erste Möglichkeit zur Thematisierung dieser Inhalte bietet sich durch die Literatur, sodass die Arbeit mit Texten im Vordergrund stehen wird. Doch gerade durch die Verbindung mit neuen auditiven und visuellen Medien ergeben sich viele Möglichkeiten den Unterricht für die Schülerinnen und Schüler attraktiv zu gestalten, weshalb auch Musik, Filme, etc. im Seminar behandelt werden sollen.

Orientiert an den aktuellen fachdidaktischen Standards wird das Thema dabei sowohl inhaltlich erarbeitet als auch eine didaktische Umsetzung praktiziert und geübt, damit eine direkte Anwendung im Schulalltag denkbar ist. Dabei werden die Themengebiete als konkrete Unterrichtsstunden geplant und umgesetzt. Auf diese Weise sollen Bausteine des Lehreralltags erlernt und ausgebaut werden, um eine Basis für die spätere Schulpraxis schaffen zu können.

Die Teilnehmerzahl des Seminars ist auf 20 Studentinnen und Studenten begrenzt. Eine **Anmeldung** ist unter folgender Emailadresse möglich:

JanaLuehrmann@hotmail.com

Voraussetzungen: Das Seminar findet teilweise in spanischer Sprache statt. Voraussetzungen für einen Leistungsnachweis sind neben regelmäßiger aktiver Teilnahme ein Referat und eine Klausur.

S. Schäfer

099449 Vorbereitung auf das Kernpraktikum Spanisch

Zeit: Mo 16-18 Raum: BA 006 Beginn: 13.04.2015

Im Rahmen einer effektiven Vorbereitung auf Ihre Aufgaben im Blockpraktikum beschäftigen wir uns in dieser Veranstaltung mit folgenden zentralen Fragestellungen und Herausforderungen der Didaktik und Methodik des modernen Fremdsprachenunterrichts: Mit Grammatikarbeit/Wortschatzarbeit/Lektionseinführung, der intensiven Schulung der Hör-, Lese-, Schreib- und Sprechfertigkeit, mit Medien, Einsprachigkeit, Fehlerkorrektur, Klassenarbeiten, Klausuren, Tests, Hausaufgaben, mit Landeskunde, Textarbeit an verschiedenen Schulformen, Literatur und mit Sachtexten. Bei der Vorbereitung auf das Praktikum ist die folgende Literaturliste hilfreich:

Alonso, Encina. ¿Cómo ser profesor/a y querer seguir siéndolo? Madrid: Edelsa (1994)

Bausch, Karl Richard/Christ, Herbert/Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.). Handbuch Fremdsprachenunterricht. Basel: Francke (52005)

Decke-Cornill, Helene, Küster, Lutz. Fremdsprachendidaktik. Tübingen: Narr (2010)

Fäcke, Christiane. Fachdidaktik Spanisch. Tübingen: Narr (2011)

Greenwood, Jean. Class readers. Oxford: Oxford University Press (1990)

Grünewald, Andreas (Hrsg.); Küster, Lutz (Hrsg.) Fachdidaktik Spanisch. Tradition – Innovation – Praxis. Stuttgart: Klett (2009)

Die Anmeldung findet per E-Mail an schaefsa@uni-muenster.de statt.

S. Schäfer

099453 Fachdidaktik im modernen Spanischunterricht - Inhalte und Planung des Spanischunterrichts in der Schule

Zeit: Mo 18-20 Raum: F 153 Beginn: 13.04.2015

Für angehende Lehrerinnen und Lehrer ist es oft schwierig das an der Universität erworbene theoretische Wissen auf die Vorgaben und Inhalte des Lehrplans zu übertragen und an die Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler anzupassen. Im Rahmen dieses sehr an der schulischen Praxis und Wirklichkeit orientierten Seminars sollen Grundlagen für die Erteilung von modernem Spanischunterricht geschaffen werden, um auf die vielfältigen Aufgaben und

Herausforderungen im Bereich Schule besser vorbereitet zu sein. Nach der Schaffung einer gemeinsamen Basis sollen anhand ausgewählter Schwerpunkte Unterrichtsversuche geplant, durchgeführt und besprochen werden. Viel Wert soll dabei auf eine intensive Reflexion der beobachteten Versuche liegen.

Die Anmeldung erfolgt per Mail bis eine Woche vor Vorlesungsbeginn unter: schaefsa@uni-muenster.de.

VERANSTALTUNGEN FÜR DAS PRAXISSEMESTER

SEMINARE VOR DEM PRAXISSEMESTER

Verwendbarkeit:

Master of Education (LABG 2009, Gym/Ges, BK): Praxissemester für die Master of Education-Studiengänge

C. Münder y Estellés

- 099468 Projektseminar „Praxissemester“ (Vorbereitung) in Spanisch
Vorbesprechung: 21.05.15, 10-12 Uhr, **Raum: BA 022**
1. Blocktermin: 13.06.15, 10-18 Uhr, **Raum: BA 015**
2. Blocktermin: 4.07.15, 10-14 Uhr, **Raum: BA 015**

Ziel des Seminars ist, dem Lehramtsstudierenden einen forschenden Zugang zur Unterrichtspraxis zu bieten und die Auseinandersetzung mit seinem beruflichen Selbstverständnis zu fördern. Der Studienschwerpunkt ist die Anleitung zum Vorgehen bei einem Studienprojekt, in dessen Vordergrund die Beobachtung und Reflexion von Unterrichtsprozessen auf der Basis von erziehungswissenschaftlichen Theorieansätzen steht. Die im Studium erworbenen Fachkenntnisse sollen anhand einer im Seminar eigenständig entwickelten Fragestellung in die Praxis umgesetzt, dokumentiert und ausgewertet werden.

C. Münder y Estellés

- 099472 Projektseminar „Praxissemester“ (Vorbereitung) in Spanisch
Vorbesprechung: 28.05.15, 10-12 Uhr, **Raum: BA 022**
1. Blocktermin: **27.06.15**, 10-18 Uhr, **Raum: BA 015**
2. Blocktermin: 11.07.15, 10-14 Uhr, **Raum: BA 015**

Ziel des Seminars ist, dem Lehramtsstudierenden einen forschenden Zugang zur Unterrichtspraxis zu bieten und die Auseinandersetzung mit seinem beruflichen Selbstverständnis zu fördern. Der Studienschwerpunkt ist die Anleitung zum Vorgehen bei einem Studienprojekt, in dessen Vordergrund die Beobachtung und Reflexion von Unterrichtsprozessen auf der Basis von erziehungswissenschaftlichen Theorieansätzen steht. Die im Studium erworbenen Fachkenntnisse sollen anhand einer im Seminar eigenständig entwickelten Fragestellung in die Praxis umgesetzt, dokumentiert und ausgewertet werden.

SEMINARE WÄHREND DES PRAXISSEMESTERS

Verwendbarkeit:

Master of Education (LABG 2009, Gym/Ges, BK): Praxissemester für die Master of Education-Studiengänge

C. Münder y Estellés

- 099855 Projektseminar „Praxissemester“ in Spanisch, Schwerpunkt: Mündliche Kommunikation
Zwischenblock: 16.04.15, 18-20 Uhr

Nachbereitung: 23.07.15, 10-14 Uhr

Raum: jeweils BA 022

In Anlehnung an das vorangegangene Projektseminar (WS 2014/15) und an die laufende Praxisphase in den Schulen dient der Zwischenblock dem Austausch und der Beratung über das Studienprojekt. In der Nachbereitung sollen die bisherigen Ergebnisse und Erfahrungen im Sinne des forschenden Lernens in der Lerngruppe vorgestellt und diskutiert werden.

FORSCHUNGSMETHODEN FÜR DAS PRAXISSEMESTER

Verwendbarkeit:

Master of Education (LABG 2009, Gym/Ges, BK)

A. Berg

099487

Forschungsmethoden für das Praxissemester

Zeit: Di 18-20

Raum: BA 015

Beginn: 07.04.2015

Lehrwerke bestimmen im Spanischunterricht, vor allem im Anfangsunterricht, noch oft Lehr- und Lernprozesse. Dieses Seminar soll daher die Kompetenzen vermitteln, vorhandene Lehr-Lernmaterialien kriteriengeleitet zu analysieren und zu bewerten.

Ausgehend von den erarbeiteten Kriterien soll das Seminar auch ganz praktisch auf die Arbeit mit Lehrbüchern im Unterricht vorbereiten. Wie sind verschiedenen Lehrwerke aufgebaut, wie können Texte und Aufgaben schülergerecht aufbereitet werden und welche Kompetenzen lassen sich konkret vermitteln bzw. erwerben?

Wir stellen uns die Frage nach Möglichkeiten und Grenzen eines kompetenzorientierten Unterrichts mithilfe des Lehrwerkes und gestalten, ausgehend von der Materialkritik, eigene Ausstiege aus Lehrwerken. Nach Möglichkeit sollten diese in der Praxis erprobt werden.

SPRACHPRAXIS

EJERCICIOS DE GRAMÁTICA I

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach, BA-BK: Grundlagenmodul

L2/LF-Bachelor: Grundlagenmodul

LPO 2003 Gym/ Ges, BK: Grundstudium

Master „Romanistik trilingual“: Zweit-, Drittsprache

Todo el curso está dedicado al estudio del verbo con miras a ampliar, perfeccionar y profundizar los conocimientos adquiridos (nivel B1 según el Marco común europeo de referencia para las lenguas [MCER]). En clase se comenta la parte teórica y se corrigen los ejercicios prácticos correspondientes a cada tema. Se recomienda al alumnado preparar cuidadosamente no sólo los ejercicios sino también el vocabulario empleado en los textos. Los ejercicios y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de Learnweb. Las inscripciones se podrán realizar durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103). Es prerequisite haber aprobado la prueba de iniciación (C-Test).

Texto obligatorio:

Gutiérrez Araus, M. L. (⁴2004/2012): *Problemas fundamentales de la gramática del español como 2/L*, Madrid: Arco/Libros

Dr. J. García Albero

099491

Ejercicios de gramática I

Zeit: Do 10-12

Raum: COR 43

Beginn: 16.04.2015

C. Münder y Estellés

099506 Ejercicios de gramática I
Zeit: Mi 10-12 Raum: SRZ 113 Beginn: 08.04.2015

Dr. I. Rodríguez Cachón

099510 Ejercicios de gramática I
Zeit: Di 10-12 Raum: BA 06 Beginn: 07.04.2015

EJERCICIOS DE GRAMÁTICA II

Verwendbarkeit:

LPO 2003 Gym/ Ges, BK: Grundstudium
BA-2-Fach: Aufbaumodul Sprachpraxis
BA-BK: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
L2/LF-Bachelor: Aufbaumodul Sprachwissenschaft

Temario: Sustantivo. Artículo. Pronombres personales. Pronombres relativos.
Demostrativos. Interrogativos.

Los ejercicios (nivel B2 según el Marco común europeo de referencia para las lenguas) y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de LearnWeb. Las inscripciones se podrán realizar durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103). Es prerequisite haber aprobado la asignatura *Ejercicios de gramática I*.

Manual recomendado:

Gutiérrez Araus, M. L. (42004/2012): *Problemas fundamentales de la gramática del español como 2/L*, Madrid: Arco/Libros

R. Badía Fumaz

099525 Ejercicios de gramática II
Zeit: Mi 10-12 Raum: COR 43 Beginn: 08.04.2015

Dr. J. García Albero

099530 Ejercicios de gramática II
Zeit: Do 12-14 Raum: SRZ 114/115 Beginn: 16.04.2015

Dr. J. Zamora

099544 Ejercicios de gramática II
Zeit: Mo 10-12 Raum: F4 Beginn: 13.04.2015

EJERCICIOS DE GRAMÁTICA III

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
L2/LF-Bachelor: Sprachliches Strukturmodul
Master of Education (BAB): Mastermodul I A

Temario: Subordinadas sustantivas. Subordinadas adverbiales. Perífrasis verbales. Formas no personales del verbo (infinitivo, gerundio, participio).

Los ejercicios (nivel C1 según el MCER) y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de LearnWeb. Las inscripciones se podrán realizar durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103). Es prerequisite haber

aprobado la asignatura *Ejercicios de gramática II*.

Manuales recomendados:

García Santos, J. F. (1993/2008): *Sintaxis del español. Nivel de perfeccionamiento*, Salamanca: Santillana

Gutiérrez Araus, M. L. (2004/2012): *Problemas fundamentales de la gramática del español como 2/L*, Madrid: Arco/Libros

R. Badía Fumaz

099559 Ejercicios de gramática III
Zeit: Do 10-12 Raum: COR 34 Beginn: 09.04.2015

Dr. J. García Albero

099563 Ejercicios de gramática III
Zeit: Mi 10-12 Raum: COR 38 Beginn: 15.04.2015

Dr. J. Zamora

099578 Ejercicios de gramática III
Zeit: Mo 14-16 Raum: G 120 Beginn: 13.04.2015

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH I

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach, BA-BK: Grundlagenmodul

L2/LF-Bachelor: Grundlagenmodul

LPO 2003 Gym/ Ges, BK: Grundstudium

Las clases se basarán en la traducción de diferentes tipos de textos contemporáneos en lengua no especializada (nivel B1 según el *Marco común europeo de referencia para las lenguas*). Antes de iniciar la traducción de los textos al español, se procederá a
(a) analizar los aspectos formales de un pequeño corpus de textos paralelos en español,
(b) resumir el texto en alemán y en español.

Los textos y las tareas se pondrán a disposición a través de *LearnWeb*.

La inscripción se podrá realizar durante el periodo no lectivo en la biblioteca del Departamento de Español (A 103). Es prerequisite haber aprobado la prueba de nivel (*CTest*).

Manual recomendado:

Gil, A. - Banús, E. (1991): *Kommentierte Übersetzungen Deutsch - Spanisch. Texte, Musterübersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn

Dr. J. García Albero

099582 Übersetzung Deutsch-Spanisch I
Zeit: Mi 12-14 Raum: COR 43 Beginn: 15.04.2015

A. Romero López

099597 Übersetzung Deutsch-Spanisch I
Zeit: Mo 10-12 Raum: F 041 Beginn: 13.04.2015

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH II

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach: Aufbaumodul Sprachpraxis

BA-BK: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2/LF-Bachelor: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

LPO 2003 Gym/ Ges, BK: Grundstudium

Las clases se basarán en la traducción de diferentes tipos de textos contemporáneos en lengua no especializada (nivel B2 según el MCER). Antes de iniciar la traducción de los textos al español, se procederá a

- (a) analizar los aspectos formales de un pequeño corpus de textos paralelos en español,
- (b) resumir el texto en alemán y en español.

Los textos y las tareas se pondrán a disposición a través de LearnWeb.

La inscripción se podrá realizar durante el periodo no lectivo en la biblioteca del Departamento de Español (A 103). Es prerequisite haber aprobado la asignatura *Übersetzung Deutsch – Spanisch I*.

Manual recomendado:

Gil, A. - Banús, E. (1991): *Kommentierte Übersetzungen Deutsch - Spanisch. Texte, Musterübersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn

Dr. A. Pauly

099616 Übersetzung Deutsch-Spanisch II
Zeit: Di 16-18 **Raum: BA 015** Beginn: 07.04.2015

Dr. A. Pauly

099620 Übersetzung Deutsch-Spanisch II
Zeit: Mi 16-18 Raum: COR 45 Beginn: 08.04.2015

Dr. J. Zamora

099635 Übersetzung Deutsch-Spanisch II
Zeit: Mi 10-12 Raum: **GC 313** Beginn: 15.04.2015

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH III

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2/LF-Bachelor: Vertiefungsmodul

Master of Education (BAB): Modul I B

LPO 2003 Gym/ Ges, BK: Hauptstudium

Las clases se basarán en la traducción de diferentes tipos de textos contemporáneos en lengua no especializada (nivel C1 según el MCER). Antes de iniciar la traducción de los textos al español, se procederá a

- (a) analizar los aspectos formales de un pequeño corpus de textos paralelos en español,
- (b) resumir el texto en alemán y en español.

Los textos y las tareas se pondrán a disposición a través de LearnWeb.

La inscripción se podrá realizar durante el periodo no lectivo en la biblioteca del Departamento de Español (A 103). Es prerequisite haber aprobado la asignatura *Übersetzung Deutsch – Spanisch II*.

Manuales recomendados:

Elena, P. (2001): *El traductor y el texto. Curso básico de traducción general (alemán-español)*, Barcelona: Editorial Ariel

Gil, A. - Banús, E. (1991): *Kommentierte Übersetzungen Deutsch - Spanisch. Texte, Musterübersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn: Romanistischer Verlag

Dr. J. García Albero

099640 Übersetzung Deutsch-Spanisch III
Zeit: Di 12-14 **Raum: SRZ 18** Beginn: 14.04.2015

Dr. J. Zamora

099654 Übersetzung Deutsch-Spanisch III

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH IV

Verwendbarkeit:

LPO 2003 Gym/ Ges, BK: Hauptstudium
Master of Education (Gym/Ges, BAB, BK)
Master "Romanistik trilingual"

Asignatura basada en la presentación, crítica y defensa de propuestas de traducción y destinada a profundizar en el aprendizaje de la lengua española al hilo de las asimetrías existentes entre ambas lenguas. La asignatura se dividirá en un bloque de teoría y un bloque de práctica. El objetivo de la teoría será ofrecer algunas herramientas conceptuales con las que defender las decisiones concretas de traducción. Las explicaciones teóricas tendrán su correspondencia práctica a través del ejercicio y el análisis de la traducción de textos de divulgación y de textos literarios alemanes (nivel C2 según el MCER).

A lo largo del curso, cada alumno presentará en clase la traducción al español de un texto alemán. No obstante, todos los alumnos deberán traer preparados siempre los textos, con el fin de poder seguir de forma crítica la exposición de la traducción que su compañero presente en clase. La versión escrita y comentada se entregará en el tiempo máximo de una semana después de la exposición, con el fin de ponerla a disposición de todo el alumnado en la plataforma LearnWeb. Los textos y las tareas se pondrán a disposición a través de LearnWeb.

Manuales recomendados:

Elena, P. (2001): *El traductor y el texto. Curso básico de traducción general (alemán-español)*, Barcelona: Editorial Ariel

Gamero Pérez, S. (2005): *Traducción alemán-español. Aprendizaje activo de destrezas básicas*, Castelló de la Plana: Publicacions de la Universitat Jaume I

Dr. J. García Albero

099669 Übersetzung Deutsch-Spanisch IV

Zeit: Di 16-18

Raum: COR 38

Beginn: 14.04.2015

Las inscripciones se realizarán a través del correo electrónico

javier.garcia@uni-muenster.de. Se admitirá un máximo de veinticinco estudiantes.

Dr. J. Zamora

099673 Übersetzung Deutsch-Spanisch IV

Zeit: Do 10-12

Raum: F041

Beginn: 16.04.2015

Las inscripciones se realizarán a través del correo electrónico

jzamora@uni-muenster.de. Se admitirá un máximo de veinticinco estudiantes.

ÜBERSETZUNG SPANISCH-DEUTSCH

Verwendbarkeit:

LPO 2003 Gym/ Ges, BK: Grundstudium
BA-2-Fach: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
Master „Romanistik trilingual“
Master of Education (BAB): Mastermodul I B

Übersetzen ist eine Kunst, keine Schulaufgabe! Wer übersetzen will, muss zwei Sprachen sehr gut beherrschen: Die fremde und die eigene. Zumal literarische Übersetzungen werfen reizvolle Probleme auf, die mit dem bloßen Griff zum Lexikon nicht zu bewältigen sind. Neben der sprachpraktischen Übung wird der Kurs die Schwierigkeiten beim Übersetzen verschiedener Texttypen- und Gattungen verdeutlichen und einführen in die theoretische wie

praktische Probleme der literarischen Übersetzung. Die zugrunde gelegten Texte werden zur Verfügung gestellt.

Dr. M. Baxmeyer

099688 Übersetzung Spanisch-Deutsch
Zeit: Di 14-16 Raum: SRZ 214 Beginn: 07.04.2015

MÜNDLICHE KOMMUNIKATION

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach: Aufbaumodul Sprachpraxis

BA-BK: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2/LF-Bachelor: Kommunikationsmodul (nur im Ausnahmefall, Bescheinigung erforderlich!)

LPO 2003 Gym/ Ges, BK: Grundstudium

La asignatura de comprensión auditiva y expresión oral se plantea como ejercicio práctico de la lengua española en el que el alumno puede mejorar su destreza oral (nivel B2 según el *MCER*). Se presentarán actividades comunicativas que tengan en cuenta las características propias de la comunicación oral. Durante el curso, se tratarán diferentes temas sobre la actualidad y la cultura española y latinoamericana, tales como la cocina, la inmigración, el desempleo, el cine, supersticiones, etc., con el fin de que se produzca una interacción en lengua española entre el profesor y los alumnos. Además, se proyectará material audiovisual y se leerán diferentes textos relacionados con los temas propuestos. Los ejercicios y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de *Learnweb*. Las **inscripciones** se podrán realizar durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103). El número máximo de participantes queda limitado a 40 estudiantes. Es prerequisite haber aprobado las asignaturas *Ejercicios de gramática I* y *Übersetzung Deutsch – Spanisch I*.

A. Romero López

099692 Mündliche Kommunikation
Zeit: Mi 10-12 Raum: F 041 Beginn: 08.04.2015

SCHRIFTLICHE KOMMUNIKATION I

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach: Aufbaumodul Sprachpraxis

BA-BK: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2/LF Bachelor: Kommunikationsmodul (nur im Ausnahmefall, Bescheinigung erforderlich!)

LPO 2003 Gym/ Ges, BK: Hauptstudium

El objetivo principal de la asignatura será la profundización en el aprendizaje de la lengua española mediante ejercicios de expresión escrita en español (nivel B2 según el *MCER*). Reflexionaremos sobre las funciones que ejerce la expresión escrita en el aula de español L2 y presentaremos actividades relacionadas con la enseñanza de la producción escrita. Se pretende que al final del curso el alumno sea capaz de reproducir las estructuras y convenciones de diferentes modelos de texto españoles.

Los ejercicios y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de *Learnweb*. Las inscripciones se podrán realizar durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103). Es prerequisite haber aprobado las asignaturas *Ejercicios de gramática I* y *Übersetzung Deutsch – Spanisch I*.

Dr. A. Pauly

099707

Schriftliche Kommunikation I

Zeit: Do 12-14

Raum: S 062

Beginn: 09.04.2015

SCHRIFTLICHE KOMMUNIKATION II / REDACCIÓN

Verwendbarkeit:

LPO 2003 Gym/Ges., BK Hauptstudium

BA-2-Fach: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2/LF Bachelor: Kommunikationsmodul (nur im Ausnahmefall, Bescheinigung erforderlich!)

Master of Education (BAB): Mastermodul I A

El objetivo principal de la asignatura será adquirir las técnicas necesarias para redactar un texto en español con fines específicos (nivel C1 según el MCER).

Los ejercicios y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de *Learnweb*. Las inscripciones se podrán realizar durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103). Es prerrequisito haber aprobado todas las asignaturas del *Aufbaumodul Sprachpraxis*.

Dr. A. Pauly

099711

Schriftliche Kommunikation II

Zeit: Do 14-16

Raum: G 209

Beginn: 09.04.2015

COMENTARIO DE TEXTOS (Bachelorstudiengang)

Verwendbarkeit:

L2/LF-Bachelor: Sprachliches Strukturmodul

Dr. A. Pauly

099730

Comentario de textos

Zeit: Mi 14-16

Raum: SRZ 103 CIP

Beginn: 08.04.2015

En clase se analizarán textos literarios según los esquemas para el comentario de textos de Lázaro Carreter/Correa Calderón (1989) y Díez Borque (1992). Se admitirá un máximo de 20 estudiantes.

Créditos: Exposición oral (en español, 30 minutos/estudiante) y *exposé* (en español, 6 págs.)

Literatura: J. M. Díez Borque, *Comentario de textos literarios (Método y práctica)*. Madrid 1992. F. Lázaro Carreter/E. Correa Calderón, *Cómo se comenta un texto literario*. Madrid 1989. F. Lalana Lac, *Análisis y comentario de textos*. Stuttgart 1995.

Inscripción: Las inscripciones se realizarán durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103).

A. Romero López (mit Dr. C. Rivero)

099745

Comentario de textos

Zeit: Di 8-10

Raum: F 104

Beginn: 14.04.2015

Es propósito de este curso que el estudiante fundamente con instrumentos críticos, metodológicos y bibliográficos el análisis de textos literarios previamente seleccionados, que abarcarán desde la Edad Media hasta el siglo XX. Los contenidos desarrollados supondrán no sólo un medio de profundización lingüística y literaria sino que constituirán, asimismo, un útil instrumento para la docencia en la enseñanza secundaria.

Bibliografía recomendada:

Lázaro Carreter, Fernando y Correa Calderón, Evaristo, *Cómo se comenta un texto literario*,

Madrid, Cátedra, 1994.

Rivero Iglesias, Carmen (ed.), *Spanische Literaturgeschichte. Eine kommentierte Anthologie*, Paderborn, Fink, 2014.

ROMANISCHE ZUSATZSPRACHE

Verwendbarkeit:

LPO 2003 Gym/ Ges, BK (Frz./Ital.): Grundstudium

BA-2-Fach (Frz./Ital.): Allgemeine Studien

Master „Romanistik trilingual“: Drittsprache

L2/LF-Bachelor (Frz./Ital.): Zusatzsprachenmodul

Die sprachpraktische Übung soll Grundkenntnisse der spanischen Sprache (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) vermitteln bzw. wiederholen. Der Schwerpunkt der Übung liegt auf den Kompetenzfeldern Leseverständnis, Schreiben, Hörverständnis und Schreiben. Der Unterricht findet in spanischer Sprache statt. Es besteht Anmeldepflicht. Die Anmeldung ist verbindlich. Die Anmeldebögen liegen zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (A 103) aus.

Dr. I. Rodríguez Cachón

099750 Romanische Zusatzsprache: Spanisch II
Zeit: Di 14-16 **Raum: COR 38** Beginn: 07.04.2015

N.N.

099764 Romanische Zusatzsprache: Spanisch II
Zeit: folgt Raum: folgt Beginn: folgt

FREMDSPRACHLICHE VERMITTLUNGSKOMPETENZ

Verwendbarkeit:

Master of Education (LABG 2009): Vermittlungsmodul

Master of Education (Gym/Ges, BK): Modul II

Master of Education (BAB): Modul II B

Master „Romanistik trilingual“: Modul 2

LPO 2003 Gym/ Ges, BK: Hauptstudium

Dr. J. García Albero

099779 Traducir la cultura – la cultura traducida
Zeit: Di 10-12 Raum: SRZ 114 Beginn: 14.04.2015

El concepto de “cultura” es en la actualidad uno de los más discutidos y de más difícil definición. Por ello, el curso comenzará con la discusión de las diferentes propuestas de definición de la cultura para, después, abordar el problema de la traducción de la cultura en su más amplio sentido. Asimismo, se estudiará el impacto de la cultura española traducida en el ámbito alemán, prestando especial atención a la traducción literaria y a la posible aplicación de la materia tratada en las aulas de lenguas extranjeras.

Tras una breve introducción teórica por parte del profesor, los alumnos relizarán exposiciones orales sobre temas propuestos por aquél, se analizarán y se traducirán diversos textos relacionados con la cultura española y se discutirá la posibilidad de aplicación de este tema en actividades en el aula de ELE.

Habrá un **límite de 25 alumnos**. Podrán asistir los primeros 25 estudiantes que se inscriban por correo electrónico en la dirección javier.garcia@uni-muenster.de.

Se exigirá la asistencia y participación regular en las clases así como un trabajo escrito al final del semestre. Para el buen funcionamiento del curso, es necesario que los alumnos dispongan de un buen nivel tanto en español como en alemán.

Dr. C. Rivero (mit A. Romero López)

099745 Comentario de textos
Zeit: Di 8-10 Raum: F 104 Beginn: 14.04.2015

Es propósito de este curso que el estudiante fundamente con instrumentos críticos, metodológicos y bibliográficos el análisis de textos literarios previamente seleccionados, que abarcarán desde la Edad Media hasta el siglo XX. Los contenidos desarrollados supondrán no sólo un medio de profundización lingüística y literaria sino que constituirán, asimismo, un útil instrumento para la docencia en la enseñanza secundaria.

Bibliografía recomendada:

Lázaro Carreter, Fernando y Correa Calderón, Evaristo, *Cómo se comenta un texto literario*, Madrid, Cátedra, 1994.

Rivero Iglesias, Carmen (ed.), *Spanische Literaturgeschichte. Eine kommentierte Anthologie*, Paderborn, Fink, 2014.

Dr. J. Zamora

099798 La relación del MCER con el Plan Curricular del Instituto Cervantes
Zeit: Do 16-18 Raum: F042 Beginn: 16.04.2015

En el curso, de carácter eminentemente práctico, se presentarán los principios del Marco común europeo de referencia para las lenguas (MCER) y del Plan curricular del Instituto Cervantes (PCIC). Además se examinarán determinados aspectos del inventario gramatical (sistema nominal y verbal) que acompañan al PCIC.

Los textos, al igual que la bibliografía básica y otros materiales, se pondrán a disposición a través de LearnWeb.

Las inscripciones se realizarán por correo electrónico en la dirección izamora@uni-muenster.de. Se admitirá un máximo de veinticinco participantes.

Lectura recomendada:

Gutiérrez Rivilla, R. (2004): *Directrices del Consejo de Europa: El Marco común europeo para las lenguas: aprendizaje, enseñanza, evaluación* (2002), en J. Sánchez Lobato e I. Santos Gargallo (dirs.), *Vademécum para la formación de profesores*, Madrid: SGEL, pp. 619-641

KATALANISCH

SPRACHPRAXIS

ROMANISCHE ZUSATZSPRACHE

Verwendbarkeit:

LPO 2003 Gym/Ges, BK: Grundstudium
BA-2-Fach: Allgemeine Studien
L2/LF-Bachelor: Zusatzsprachenmodul
Master „Romanistik trilingual“: Drittsprache

Q. Castañares Sierra

099802 Romanische Zusatzsprache: Katalanisch II
Zeit: Di 14-16 Raum: BA 020 Beginn: 07.04.2015

Ziel ist es, die Studierenden zu einer fremdsprachlichen Ausbildungsstufe zu führen, die sie in der Lage versetzt, Alltagssituationen im Privat-, Berufs- und Ausbildungsleben mit einfachen Mitteln schriftlich und mündlich zu bewältigen. Der

Kurs wird insbesondere den Studierenden empfohlen, die einen Studienaufenthalt in

den katalanischen Ländern planen. Die Unterrichtsmaterialien können direkt in der ersten Stunde bei der Dozentin erbeten werden.

Voraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme, Abschlussklausur

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt während der vorlesungsfreien Zeit per E-Mail an queralt.castanares@gmail.com.

PORTUGIESISCH

LITERATURWISSENSCHAFT

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNG

Verwendbarkeit:

Master „Romanistik trilingual“: Drittsprache

LPO 2003 Gym/ Ges, BK: Grund-/ Hauptstudium

E. Gonçalves von Strasser

099817 Portugal do princípio ao fim – um passeio pela cultura portuguesa

Zeit: Do 10-12 Raum: BA 020 Beginn: 09.04.2015

Diese Übung wurde als eine Art Kulturführer Portugals konzipiert. Auf einer gedanklichen Reise durch das Land besuchen wir Städte und andere Orte, die in einem besonderen Bezug zur Geschichte, Literatur, Kultur im weiteren Sinn, stehen. Diesen Bezug gilt es zu eruieren.

Anhand von Texten, Bild- und Tonmaterial erfahren wir in Minho z.B. von unseren germanischen Vorfahren, die Sueben und von der Entstehung Portugals, die mit der Stadt Guimarães, die erste Hauptstadt des Landes, verbunden ist.

Im Douro wenden wir uns dem Portwein (hier müssen wir auch von *Marquês de Pombal*, der große portugiesische Aufklärer, sprechen!) und dem Dichter Miguel Torga zu: wir lesen sein Buch „Portugal“.

Die Stadt Porto, in dem Name des Landes, Portugal, verewigt, war der Hochburg des Liberalismus im 19.Jh., und steht demnach mit der Unabhängigkeit Brasiliens und dem portugiesischen Bürgerkrieg in Zusammenhang.

Porto ist auch die Geburtsstadt von *Infante D. Henrique*, zu Deutsch, Heinrich der Seefahrer, der Koryphäe der portugiesischen Entdeckungen. Hier werden wir lange verweilen müssen, um uns ausgiebig das goldene Zeitalter der portugiesischen Geschichte anzusehen.

Porto dürfen wir auch nicht verlassen, ohne Gedichte von Eugénio de Andrade, Sophia de Mello Breyner und Geschichten von Augustina Bessa Luís zu lesen, oder gar einen Film von Manoel de Oliveira anzuschauen.

Auf dieser Weise bereisen wir Portugal bis ganz in den Süden. Beenden werden wir die Reise in Lagos.

Literatur: Miguel Torga: Portugal
Augustina Bessa Luís: Contos Impopulares
José Saramago: Viagem a Portugal

Bemerkungen: Erwerb d. Leistungsnachweise: Regelmäßige und aktive Teilnahme; Hausarbeit (5 Seiten auf Portugiesisch)

Anmeldung: Erscheinen in der 1. Stunde.

Voraussetzung: Oberkurs Portugiesisch oder äquivalente Vorkenntnisse

SPRACHPRAXIS

ROMANISCHE ZUSATZSPRACHE

Verwendbarkeit:

LPO 2003 Gym/Ges, BK: Grundstudium
BA-2-Fach: Allgemeine Studien
L2/LF-Bachelor: Zusatzsprachenmodul
Master „Romanistik trilingual“: Drittsprache

E. Gonçalves von Strasser

099821 Romanische Zusatzsprache: Portugiesisch II
Zeit: Mo 12-14 Raum: COR 45 Beginn: 13.04.2015

Weiterführung der Zielsetzung des Grundkurses: Leichte literarische und nicht-literarische Texte werden zur Interpretation herangezogen. Die Vermittlung der allgemeinen grammatischen Grundlagen des Portugiesischen soll ergänzt werden.

Literatur: E. Gonçalves: **Falar e Escrever Português (Reader)** – *in der 1. Stunde käuflich zu erwerben.*

M.T. Hundertmark-Santos Martins: Portugiesische Grammatik
Wörterbuch Deutsch-Portugiesisch (Ponds oder Langenscheid)
Grundwortschatz Portugiesisch (z.B. Huber)

Bemerkungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme; Abschlusstest

Anmeldung: Erscheinen in der 1. Stunde

Voraussetzung: Grundkurs oder äquivalente Vorkenntnisse

E. Gonçalves von Strasser

099836 Übersetzung Deutsch-Portugiesisch II
Zeit: Mo 14-16 Raum: COR 45 Beginn: 13.04.2015

Ziel dieser Übung ist die Vertiefung und Ergänzung der bereits erworbenen Sprachkenntnisse und die Einübung der Grammatik und Satzstruktur des Portugiesischen durch Sprachvergleich. Weitere Zielsetzung ist die Erweiterung des Wortschatzes und die Reflexion über die lexikalische Bedeutung.

Literatur: Ausgewählte Texte als Fotokopien.

Bemerkungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme; Vor- und Nachbereitung der Übersetzungstexte. Abschlusstest.

Anmeldung: Erscheinen in der 1. Stunde.

Voraussetzung: Grundkurs Portugiesisch oder äquivalente Vorkenntnisse.

Verwendbarkeit:

Master „Romanistik trilingual“: Drittsprache

E. Gonçalves von Strasser

099840 Portugiesischer Oberkurs
Zeit: Do 12-14 Raum: BA 022 Beginn: 09.04.2015

Zu dieser Übung:

Erstens, ausgewählte Texte aus der Presse und der modernen portugiesischen Literatur werden gelesen, schriftlich und mündlich interpretiert und kommentiert.

Zweitens: weitere Kapitel der Grammatik (z.B. Konjunktiv, Passiv, Indirekte Rede etc.) werden behandelt und die entsprechende Anwendung eingeübt.

Drittens: die Erweiterung des Vokabulars durch Wortbildung und Idiomatik ist ebenfalls

Lernziel des Kurses.

Literatur: Zusammengestelltes Lehrmaterial

M.T. Hundertmark-Santos Martins: *Portugiesische Grammatik*

Bemerkungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme; Abschlusstest

Anmeldung: Erscheinen in der 1. Stunde

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Übung *Kommunikation u. Interak. i. portugiesischer Sprache II* oder äquivalente Vorkenntnisse des Portugiesischen

ZUSATZVERANSTALTUNGEN

Für Studierende aller romanischen Philologien

Im Chor werden wir Volkslieder, Madrigale etc. aus verschiedenen romanischen Kulturen Europas und Lateinamerikas einstudieren. Dies wird allen Sängerinnen und Sängern Gelegenheit geben, die Aussprache etlicher romanischer Sprachen und Dialekte *en passant* zu lernen. Es ist geplant, die einstudierten Stücke im Romanischen Seminar zur Aufführung zu bringen (möglicherweise im Rahmen eines Revivals der legendären Veranstaltungsreihe *Lyrik im Treppenhaus*). Chorerfahrung (z. B. im Schulchor) ist erwünscht, aber keine zwingende Voraussetzung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Scheine können in der Veranstaltung nicht erworben werden.

Prof. Dr. T. Leuker

099161

Romania cantat

Zeit: Mo 18-20

Raum: BA 006

Beginn: 13.04.2014

WICHTIGE TELEFONNUMMERN UND RÄUME DES ROMANISCHEN SEMINARS

Linguistische Abteilung			
Sekretariat Manuela Thurm	2 45 21 / 2 45 34	lingrom@uni-muenster.de	A 17
Dietrich, Wolf Prof. em. Dr.	2 45 17	dietriw@uni-muenster.de	A 07
Dziuk, Katharina	2 11 74	dziukk@uni-muenster.de	A 310
Ewig, Anna, M.A.	2 11 74	aewig_01@uni-muenster.de	A 310
Glanemann, Claudia Dr.		claudia.glanemann@gmx.de	
Kallfell, Guido Dr.	2 11 78	guido.kallfell@uni-muenster.de	A 320
Noll, Volker Prof. Dr.	2 46 88	vnoll@uni-muenster.de	A 305
Ossenkop, Christina Prof. Dr.	2 45 25	christina.ossenkop@uni-muenster.de	A 109
Pereira-Koschorreck, Vivian	2 11 28	vivkoscho@web.de	A 320
Prasuhn, Eske Dr.	2 46 83	eprasuhn@web.de	A 308
Schlaak, Claudia Dr.	2 45 14	schlaakc@uni-muenster.de	A 307
Veldre-Gerner, Georgia Prof. Dr.	2 45 47	veldre@uni-muenster.de	A 108
Zimmer, Rudolf		rudolfzimmer@gmx.net	
Französische Abteilung			
Sekretariat Karen Forner	2 45 27 / 2 83 51	forner@uni-muenster.de	A 15
Bauer, Lydia PD Dr.	2 41 55	bauerl@uni-muenster.de	A 304
Bauer-Funke, Cerstin Prof. Dr.	2 45 11	cerstin.bauer-funke@uni-muenster.de	A 110
Becker, Karin PD Dr.		kabecker@uni-muenster.de	
Biermann, Karlheirich Prof. a. D. Dr.	2 45 29	karlheirich.biermann@gmx.de	A 07
Deligne, Alain Dr. Prof.	2 46 90	delignea@uni-muenster.de	A 306
Finke, Anna	Lehrauftrag	anna_finke@hotmail.de	
Lange, Martin	Lehrauftrag	Martin.Lange@uni-muenster.de	
Miething, Christoph Prof. a.D. Dr.	2 45 15	miethin@uni-muenster.de	A 321
Pirard, Timothée	2 48 52	T.Pirard@uni-muenster.de	A 312
Platini, Vincent Dr.	2 45 30	platini@uni-muenster.de	A 303
Reher, Martine	Lehrauftrag	mrehe02@uni-muenster.de	
van der Meer, Kathrin PD Dr.	2 48 53	vandermeer@uni-muenster.de	A 312
Vézinaud, Marianne	2 46 90	mvezinaud@uni-muenster.de	A 306
Westerwelle, Karin Prof. Dr.	2 45 28	karinw@uni-muenster.de	A 111
Italienische Abteilung			
Sekretariat Karin Otte	2 46 75 / 2 12 56	karin.otte@uni-muenster.de	A 116
Argenton, Bruno	Lehrauftrag	brunoargenton@yahoo.de	
Carstea, Gabriela Dr.	Lehrauftrag	gabrielacarstea@yahoo.fr	

	Rumänisch		
di Stefano, Giovanni Dott.	2 46 92	stefano@uni-muenster.de	A 119
Lentzen, Manfred Prof. em. Dr.	2 45 29	lentzen@uni-muenster.de	A 07
Leuker, Tobias Prof. Dr.	2 11 89	tleuk_01@uni-muenster.de	A 117
Parvopassu, Clelia	2 45 14	cparv_01@uni-muenster.de	A 307
Potthoff, Stefanie		stefanie_potthoff@web.de	
Söding, Christoph	2 46 92	christoph.soeding@uni-muenster.de	A 119
Spanische Abteilung			
Sekretariat Wiebke Wirtz, Pia Diedam, (Joshua Meyer)	2 45 54 / 2 11 73	spaninfo@uni-muenster.de	A 106
Badía Fumaz, Rocío	folgt	badiafum@uni-muenster.de	Georgsk. 14, Raum 115
Baxmeyer, Martin Dr.	2 46 93	m_baxm01@uni-muenster.de	A 101
Berg, Annika	Lehrauftrag	annika.berg@gmx.de	
Castañares Sierra, Queralt	Lehrauftrag	queralt.castanares@gmail.com	
Fröse, Finnja	2 43 40	finnja.froese@web.de	
García Alberó, Javier Dr.	2 20 08	javier.garcia@uni-muenster.de	F 311
Gonçalves von Strasser, Elisabeth	2 46 70	ego@uni-muenster.de	A 102
Lührmann, Jana	Lehrauftrag	janaluehrmann@hotmail.com	
Münder Estellés, Christina	2 12 47	muendere@uni-muenster.de	Georgsk. 14, Raum 206
Pauly, Arabella Dr.	2 46 70	paulya@uni-muenster.de	A 102
Rivero, Carmen Dr.	2 11 70	carmen.rivero@uni-muenster.de	A 114
Rodríguez Cachón, Irene Dr.	2 12 47	rodrigui@uni-muenster.de	Georgs- kommende 14, Raum 206
Rolfes, Anne	2 45 24	anne.rolfes@uni-muenster.de	A 016
Schäfer, Sarah-Soledad	Lehrauftrag	schaefsa@uni-muenster.de	
Strosetzki, Christoph Prof. Dr.	2 84 08	stroset@uni-muenster.de	A 115
Worth, Liliana	folgt	folgt	folgt
Zamora, Juan Dr.	2 45 72	jzamora@uni-muenster.de	A 08
Allgemeines			
Geschäftsführung			
Sekretariat: Christina Schmitt	2 46 82 / 2 41 15	christina.schmitt@uni-muenster.de	A 21
Haushalt: Jutta Löbel	2 45 16 / 2 41 15	jutta.loebel@uni-muenster.de	A 14
Kustodin: Anne Rolfes	2 45 24	anne.rolfes@uni-muenster.de	A 16
Bibliothek			
Perrevoort, Susanne	2 46 79	susanne.perrevoort@uni-muenster.de	A 107
Winzenried, Susanne	2 47 00	winzenri@uni-muenster.de	A 20
Bibliotheksaufsicht	2 48 75	aufsicht@uni-muenster.de	
Fachschaft	2 45 20	fsrsb@uni-muenster.de	A 010

Änderungen und aktuelle Daten zu Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern finden Sie auf der Homepage des Romanischen Seminars.
(<http://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/index.html>)